

VERSION 2.1  
NOVEMBER 2022  
702P08817

# Multi- und Einzelfunktionsgeräte der Serie Xerox<sup>®</sup> VersaLink<sup>®</sup>

Systemhandbuch

© 2022 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, VersaLink™ und Xerox Extensible Interface Platform® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe®, das Adobe PDF-Logo, Reader®, Flash®, Photoshop® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems, Inc.

Apple®, Bonjour®, iPad®, iPhone®, iPod®, iPod touch®, AirPrint® und das AirPrint-Logo®, Mac®, OS X®, macOS® und Macintosh® sind Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Der Webmail-Dienst Gmail™ und die Mobiltechnologie-Plattform Android™ sind Marken von Google, Inc.

HP-UX® und PCL® sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft®, Windows® und Windows Server® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Novell®, NetWare®, NDPS®, NDS®, IPX™ und Novell Distributed Print Services™ sind Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Mopria™ ist eine Marke von Mopria Alliance Inc.

Trellix® ist eine Marke der Trellix, Inc. in den USA und anderen Ländern. Trellix® früher bekannt als McAfee®.

UNIX® ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Linux® ist eine Marke von Linus Torvalds.

Wi-Fi CERTIFIED Wi-Fi Direct® ist eine Marke von Wi-Fi Alliance.

Bluetooth® ist eine Marke der Bluetooth SIG.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	11
Überblick.....	12
Konfigurieren des Druckers .....	13
Weitere Informationen .....	14
Ersteinrichtung.....	15
Physischer Anschluss des Druckers.....	16
Verwendung des Installationsassistenten .....	17
Xerox® Easy Assist (XEA)-App .....	19
Konfigurationsbericht .....	20
Drucken des Konfigurationsberichts .....	20
Herunterladen des Konfigurationsberichts vom Embedded Web Server .....	20
Remotesteuerung .....	21
Zugriff auf Verwaltungs- und Konfigurationseinstellungen .....	22
Zugriff auf das Steuerpult als Systemadministrator .....	22
Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen .....	22
Ändern des Administratorkennworts .....	23
Ersteinrichtung am Steuerpult .....	24
Einstellen der Maßeinheit .....	24
Einstellen von Datum und Uhrzeit .....	24
Einstellen der Tonsignale am Steuerpult .....	24
Eine Softwarefunktion am Steuerpult installieren .....	25
Ersteinrichtung in Embedded Web Server .....	26
Dem Drucker einen Druckernamen und -standort zuweisen .....	26
Anzeigen der IPv4-Adresse auf der Startseite.....	26
Beschränken des Druckerzugriffs .....	27
Auf dem Steuerpult anzuzeigende Apps auswählen .....	28
Einstellen von Datum und Uhrzeit .....	28
Einstellen von Tonsignalen über Embedded Web Server.....	29
Aktivierungscode für den Verbrauchsmaterialplan .....	30
Konfigurieren der Ethernet-Optionen .....	30
Konfigurieren der USB-Einstellungen.....	30
Den Drucker mit einem WLAN verbinden.....	32
Herstellen einer WLAN-Verbindung am Steuerpult.....	32
Herstellen einer WLAN-Verbindung über Embedded Web Server .....	33
Den Drucker für WLAN mit WPA Enterprise-Verschlüsselung einstellen.....	35
Herstellen einer Verbindung mit Wi-Fi Direct .....	35
Deaktivieren der WLAN-Verbindung über das Steuerpult.....	36
Zuweisen einer Netzwerkadresse .....	37
Netzwerkanschluss.....	39
Verbinden mit WLAN.....	40
Konfigurieren der WLAN-Einstellungen über den Embedded Web Server.....	40

Herstellen einer WLAN-Verbindung am Steuerpult.....	41
Konfigurieren des primären Netzwerks am Steuerpult .....	42
Konfigurieren des primären Netzwerks über den integrierten Webserver .....	43
Konfigurieren von WLAN über eine direkte Verbindung zum Drucker .....	43
Deaktivieren der WLAN-Verbindung.....	44
Wi-Fi Direct .....	45
USB .....	47
NFC.....	48
Bluetooth.....	49
I-Beacon für Drucker aktivieren .....	49
AirPrint .....	51
AirPrint aktivieren.....	51
AirPrint für IPP-Authentifizierung konfigurieren .....	51
Verwalten von Sicherheitszertifikaten in AirPrint .....	52
In AirPrint nach Gerätesoftware-Updates suchen .....	52
Prüfen des Verbrauchsmaterials in AirPrint .....	52
Mopria.....	54
Multicast DNS (Bonjour) .....	55
FTP.....	56
SFTP.....	57
HTTP.....	58
Die HTTP-Einstellungen in Embedded Web Server konfigurieren.....	58
Wi-Fi Direct.....	59
HTTPS am Steuerpult aktivieren.....	60
Aktivieren von HTTPS über den integrierten Webserver .....	60
IP .....	61
IP-Einstellungen am Steuerpult konfigurieren .....	61
Die IP-Einstellungen in Embedded Web Server konfigurieren. ....	62
IPP.....	66
LDAP .....	67
LDAP-Serverinformationen hinzufügen .....	67
Bestätigen der LDAP-Benutzerzuweisungen.....	68
Konfigurieren der LDAP-Authentifizierung .....	69
LDAP Benutzerdefinierte Filter .....	69
LDAP konfigurieren, um auf Adressbuchinformationen zuzugreifen.....	70
LPD.....	72
Raw TCP/IP-Druck.....	73
Raw TCP/IP-Einstellungen konfigurieren:.....	73
S/MIME .....	74
SMTP .....	75
SMB.....	77
SNMP.....	78
SNMPv1/v2c konfigurieren.....	78
SNMPv3 konfigurieren.....	79
SNTP.....	81
SOAP.....	82
WSD .....	83
WSD aktivieren.....	83

Sicherheit.....	85
Zugriffsrechte einstellen.....	86
Authentifizierung .....	86
Autorisierung.....	86
Personalisierung.....	86
Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen.....	88
Festlegen des Anmeldeverfahrens .....	88
Parameter für An-, Abmeldung und Passwort einstellen .....	93
Konfigurieren der Autorisierungseinstellungen.....	97
Rollen und Zugriffsstufen.....	97
Hinzufügen einer neuen Gerätebenutzerrolle.....	97
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckbenutzerrolle .....	98
Kopieren einer bestehenden Gerätebenutzerrolle .....	99
Kopieren einer bestehenden Druckbenutzerrolle.....	99
Bearbeiten einer Gerätebenutzerrolle.....	100
Bearbeiten einer Druckbenutzerrolle .....	100
Mitglieder zu einer Rolle hinzufügen .....	101
Mitglieder aus einer Rolle entfernen.....	101
Löschen einer Gerätebenutzerrolle.....	101
Löschen einer Druckbenutzerrolle .....	101
„Gastzugriff“ bearbeiten.....	101
Konfigurieren der LDAP-Berechtigungsgruppen.....	102
Aktivieren der Firmware-Überprüfung .....	103
Konfigurieren der Funktionsaktivierung .....	104
Eine Softwareoption aktivieren.....	105
Trellix® Embedded Control.....	106
Einstellung der Sicherheitsstufe.....	106
Warnmeldungen und das Prüfprotokoll.....	107
E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren.....	107
Eine Testbenachrichtigung senden .....	107
Fernverwaltungsserver für Trellix Security Web Services.....	108
Sicherheitszertifikate .....	112
Zertifikate für den integrierten Webserver .....	112
Installieren von Zertifikaten.....	114
Auswählen eines Zertifikats .....	115
Importieren eines Zertifikats.....	115
Erstellen und Installieren eines Xerox-Gerätezertifikats .....	116
Erstellen einer Zertifikatanforderung .....	116
Löschen von Zertifikaten.....	117
„Automatisch selbstsignierte Zertifikate“ aktivieren.....	117
Aktivieren der Zertifikatpfadprüfung .....	117
„Zertifikatsperreinstellung“ konfigurieren.....	117
Konfigurieren des Druckers für Smartcards .....	118
Festplattenlaufwerke verwalten .....	119
Datenüberschreibung verwalten .....	119
Netzwerksicherheitseinstellungen verwalten.....	120
FIPS 140 .....	120
802.1X.....	120
IPsec .....	121
Einstellungen für SSL/TLS verwalten.....	121

Verwaltung der Anschlüsse.....	122
Filter für IP-Adressen konfigurieren .....	123
Filter für Domänen konfigurieren .....	123
Netzwerkprotokolle.....	124
Einstellen des Systemtimeouts .....	125
USB-Anschluss - Sicherheit.....	126
USB-Anschluss aktivieren oder deaktivieren.....	126
Druck .....	127
Einstellung von Systemstandards und Druckrichtlinien .....	128
Die erste Seite optimieren.....	128
Einstellen des Standardformats.....	128
Farbdruck optimieren.....	129
Farbeinstellungen manuell konfigurieren .....	129
Den Druck von Grafikdateien optimieren .....	129
Allgemeine Druckereinstellungen .....	131
Die Behälter Einstellungen ändern.....	131
Konfigurieren von Richtlinien für Druckaufträge .....	132
Aktivieren des USB-Direktdrucks.....	133
Voreinstellungen für das Materialformat einstellen .....	133
Aktivieren einer automatischen Startseite .....	133
Einstellungen für benutzerdefiniertes Material konfigurieren.....	133
Speichereinstellungen und Druckauftragsarten konfigurieren.....	134
Aktivieren der Richtlinie für Materialformatersetzung .....	134
Eine Zusatzzufuhr-Bestätigung konfigurieren .....	135
Festlegen des Verhaltens nach einem Fehler.....	135
Verwalten von Begleitblättern.....	135
Druckaufträge über Embedded Web Server übermitteln .....	137
Drucken unter UNIX, Linux und AS/400 .....	138
Xerox® Drucker-Manager .....	138
AS/400 .....	139
Standardwerte für Druckerberichte konfigurieren .....	140
Kopieren.....	141
Einstellung von Systemstandards und Kopierrichtlinien .....	142
„Legal-Vorlagen autom. Erkennen“ konfigurieren .....	142
Bestätigen der Vorlagenführungsposition .....	142
Einen Standard-Bildgradationsmodus einstellen.....	143
Fehler bei Vorlagenformaterkennung beheben.....	143
Die Standardeinstellungen für die Kopier-App verändern.....	144
Einstellen der Standardwerte für die Druckmaterialverwaltung.....	144
Standardwerte für „Bildqualität“ einstellen .....	144
Standardwerte für „Bildpositionierung“ einstellen .....	145
Standardwerte für Textfelder einstellen .....	145
Allgemeine Einstellungen und Richtlinien für die Kopier-App konfigurieren.....	147
Einstellen der Richtlinien für die Druckmaterialverwaltung.....	147
Einstellen der Richtlinien für die Bildverwaltung .....	147
Richtlinien für Textfelder einstellen .....	148
Festwerte für Vorlagenformate konfigurieren.....	149
Konfigurieren der Ausweiskopie-App.....	150

Scannen .....	151
Einrichten der Scanausgabe – Überblick .....	152
Einstellung von Systemstandards und Scanrichtlinien .....	153
Einrichten der Scanausgabe an einen FTP-Server .....	154
Einrichten der Scanausgabe an einen SFTP-Server .....	155
Einrichten der Scanausgabe an eine E-Mail-Adresse .....	156
Konfigurieren der E-Mail-App .....	157
Einrichten einer E-Mail-Adresse als Scanziel, für die ein Drittanbieter-E-Mail-Dienst verwendet wird .....	158
Konfigurieren der Scan-App .....	160
Aktivieren von WSD-Scanservices .....	161
Scanausgabe an USB .....	162
Scanausgabe an eigenen Ordner auf dem Drucker .....	163
„Scanziel: Desktop“ konfigurieren .....	164
Einrichten eines freigegebenen Ordners als SMB-Scanziel .....	165
Ermitteln von IP-Adresse und Hostnamen eines Windows-Computers .....	166
Deaktivieren des Freigabeassistenten auf dem Windows-Computer .....	166
Faxen .....	167
Fax – Überblick .....	168
Aktivieren der Fax- oder Serverfax-App .....	169
Fax .....	170
Einstellung von Systemstandards und Faxrichtlinien .....	170
Die Standardeinstellungen in der Fax-App verändern .....	170
Vordefinierte Textbausteine für ein Faxdeckblatt erstellen .....	172
Konfigurieren allgemeiner Einstellungen und Richtlinien .....	172
Konfigurieren von Fax über IP .....	175
Faxberichte drucken .....	177
Voreinstellungen für Vorlagenformate konfigurieren .....	178
Bearbeiten des Adressbuchs .....	178
Konfigurieren der Standard-Faxleitungseinstellungen .....	181
Serverfax .....	183
Konfigurieren eines Ablagebereichs für Serverfax .....	183
Konfigurieren eines Faxablagebereichs mit FTP oder SFTP .....	183
Konfigurieren eines Faxablagebereichs mit SMB .....	184
Konfigurieren eines Faxablagebereichs mit SMTP .....	185
Konfigurieren von Standard- und anderen Einstellungen für Serverfax .....	186
Kostenzählung .....	189
Xerox®-Standardkostenzählung .....	190
Aktivieren der Xerox-Standardkostenzählung .....	190
Erstellen eines Benutzerkontos .....	191
Bearbeiten der Kontoeinstellungen für einzelne Benutzer .....	191
Ändern eines Benutzerkennworts .....	192
Löschen eines Kontos .....	192
Einen Xerox Standard-Standardkostenzählungsbericht erstellen und herunterladen .....	192
Zurücksetzen der Nutzungslimits .....	193
Erstellen einer allgemeinen Kostenstelle .....	193

Netzwerkkostenzählung .....	195
Kostenzählung mit einem externen Kostenzähler .....	197
Administrator-Tools .....	199
Benachrichtigungen und Status überwachen .....	200
Warnmeldungen .....	200
Fehlerprotokoll .....	202
Energiespareinstellungen .....	203
Den Energiesparbetrieb mit Embedded Web Server konfigurieren .....	203
Standardwerte der Einstiegsanzeige .....	204
Remote Services und Zählerdaten .....	205
Fernservice .....	205
Verbrauch und Zählerdaten anzeigen .....	206
Seitenzählungsmodus .....	207
Klonen .....	208
Erstellung einer Klondatei .....	208
Installieren einer Klondatei .....	208
Klonfunktion von Xerox® Device Manager .....	209
Adressbücher .....	210
Geräteadressbuch .....	210
Netzwerkadressbuch .....	210
Font Management Utility .....	211
Netzwerkprotokolle .....	212
Herunterladen einer Protokolldatei .....	212
Kundendienst .....	213
Xerox Onlinesupport .....	213
Drucker zurücksetzen und neu starten .....	214
Neustarten des Druckers über das Steuerpult .....	214
Aktualisieren der Druckersoftware .....	215
Überprüfen der Softwareversion .....	215
Aktivieren von Upgrades .....	215
Installieren und Konfigurieren von Softwareupdates über den Embedded Web Server .....	215
Installieren und Konfigurieren von Softwareupdates über das Steuerpult .....	216
Installation von Softwareupdates .....	216
Manuelle Installation der Software .....	217
Zurücksetzen der Druckereinstellungen .....	218
Neustarten des Druckers über das Steuerpult .....	218
Einstellungen für Farbe, Bild und Texterkennung anpassen .....	219
Farbkalibrierung am Steuerpult konfigurieren .....	219
Eine automatische Farbausrichtung am Steuerpult durchführen .....	219
„Farbkonsistenz prüfen“ am Steuerpult konfigurieren .....	220
Konfigurieren der Bildposition am Steuerpult .....	220
Anpassung und Erweiterung .....	225
Xerox Extensible Interface Platform® .....	226
Konfigurieren von Erweiterungsdiensten .....	226
Konfigurieren der Proxy-Einstellungen .....	227
Einrichten eines Dateiablagebereichs .....	227
Konfigurieren von Einstellungen für den Ablagebereich der Profilsammlungen .....	228



Anzeigen oder Ausblenden von Apps am Bedienfeld des Druckers.....	229
Aktivieren der Plug-In-Funktion.....	230
Externe Tastatur .....	231



# Einleitung

Inhalt dieses Kapitels:

Überblick .....	12
Konfigurieren des Druckers .....	13
Weitere Informationen.....	14

## Überblick

Dieses Handbuch richtet sich an Systemadministratoren mit Netzwerkadministratorrechten, die sich mit Netzwerkkonzepten auskennen und Erfahrung mit der Erstellung und Verwaltung von Netzwerkbenutzerkonten haben.



Dieses Handbuch hilft bei der Installation, Konfiguration und Verwaltung eines Druckers in einem Netzwerk.



Hinweis:

- Netzwerkfunktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn der Drucker an einem USB-Anschluss angeschlossen ist.
- Integrierte Faxfunktionen stehen nicht bei allen Druckermodellen zur Verfügung.

## Konfigurieren des Druckers

1. Sicherstellen, dass der Drucker ordnungsgemäß an das Stromnetz, das Netzwerk und die Faxleitung angeschlossen ist.
  2. Bestätigen, dass der Drucker im Netzwerk erkannt wird.  
Standardmäßig bekommt der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server über ein TCP/IP-Netzwerk zugewiesen. Falls es sich um ein anderen Netzwerktyp handelt oder eine statische IP-Adresse zugewiesen werden soll, siehe [IP](#).
-  Hinweis: Xerox empfiehlt die Verwendung von DHCP-Reservierungen für die Zuweisung von IP-Adressen an die Drucker. DHCP-Reservierungen bieten die konsistentesten IP-Adressen und die Möglichkeit, eine Verbindung mit dem Hostnamen herzustellen.
3. Die Installationsassistenten abschließen. Diese Assistenten helfen bei der Konfiguration grundlegender Druckereinstellungen wie Standort, Zeitzone sowie Datums- und Zeiteinstellungen.
  4. Um die aktuelle Druckerkonfiguration anzuzeigen, einen Konfigurationsbericht drucken.
    - a. Um einen Konfigurationsbericht zu drucken, am Steuerpult auf **Gerät > Info > Infoseiten > Konfigurationsbericht** klicken.
    - b. Den Bericht überprüfen und die IPv4-Adresse des Druckers suchen.
  5. Um im Embedded Web Server auf den Drucker zuzugreifen, wie folgt vorgehen:
    - a. Am Computer oder an einem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät ein Webbrowserfenster öffnen.
    - b. Im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Druckers eingeben.
  6. In Embedded Web Server einen Hostnamen für den Drucker erstellen. Weitere Informationen siehe [DNS-Einstellungen konfigurieren](#).
-  Hinweis: Um die WSD-Scanservices zu nutzen, sicherstellen, dass der Computer für den Empfang von Scans über die WSD-Scanservices eingerichtet ist.
7. Um Gebührenzähler- und Diagnoseinformationen an Xerox zu senden, in Embedded Web Server Fernwartung konfigurieren. Weitere Informationen siehe [Fernwartung und Zählerstände](#).
  8. In Embedded Web Server die folgenden Druckereinstellungen nach Bedarf konfigurieren.
    - a. Authentifizierung konfigurieren. Weitere Informationen siehe [Authentifizierungseinstellungen konfigurieren](#).
    - b. Sicherheit konfigurieren. Weitere Informationen siehe [Sicherheit](#).
    - c. Konfigurieren der Dienste, die auf dem Steuerpult des Druckers angezeigt werden sollen. Weitere Informationen siehe [Auf dem Steuerpult anzuzeigende Apps auswählen](#).
    - d. Konfigurieren der Kopier-, Druck-, Scan- und Faxfunktionen. Weitere Informationen siehe [Kopieren, Drucken, Scannen und Faxen](#).
    - e. Kostenzählung konfigurieren. Genaue Einzelheiten siehe [Kostenzählung](#).

## Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

RESSOURCE	QUELLE
Installationshandbuch	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Weitere Dokumentation zum Drucker	<a href="http://www.xerox.com/office/docs">www.xerox.com/office/docs</a> aufrufen und dann das Druckermodell wählen.
Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien)	USA: <a href="http://www.xerox.com/rmlna">www.xerox.com/rmlna</a> Europa: <a href="http://www.xerox.com/rmleu">www.xerox.com/rmleu</a>
Informationen zu technischem Support für Ihren Drucker; umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Druckertreiber-Downloads.	<a href="http://www.xerox.com/office/support">www.xerox.com/office/support</a> aufrufen und dann das Druckermodell wählen.
Informationen über Menüs und Fehlermeldungen	Den Statusbereich auf dem Touchscreen des Steuerpults anzeigen.
Infoseiten	Um vom Steuerpult aus zu drucken, auf <b>Gerät &gt; Infoseiten</b> oder <b>Gerät &gt; Support &gt; Supportseiten</b> tippen.  Um von Embedded Web Server aus zu drucken, auf <b>Startseite &gt; Infoseiten</b> klicken.
Embedded Web Server-Dokumentation	In Embedded Web Server auf <b>Hilfe</b> klicken.
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	<a href="http://www.xerox.com/office/supplies">www.xerox.com/office/supplies</a> aufrufen und dann das Druckermodell wählen.
Hilfsmittel und Informationen, darunter interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen	<a href="http://www.xerox.com/office/businessresourcecenter">www.xerox.com/office/businessresourcecenter</a>
Lokaler Vertrieb und technischer Kundendienst Lokaler Vertrieb und Kundendienst	<a href="http://www.xerox.com/office/worldcontacts">www.xerox.com/office/worldcontacts</a>
Druckerregistrierung	<a href="http://www.xerox.com/office/register">www.xerox.com/office/register</a>
Xerox® Direct-Online-Store	<a href="http://www.direct.xerox.com">www.direct.xerox.com</a>
Software von Drittanbietern und Open-Source-Software	Für Hinweise zur Offenlegung von Software von Drittanbietern und Open-Source-Software sowie die Geschäftsbedingungen <a href="http://www.xerox.com/office/support">www.xerox.com/office/support</a> aufrufen und das Druckermodell eingeben.

# Ersteinrichtung

Inhalt dieses Kapitels:

Physischer Anschluss des Druckers .....	16
Verwendung des Installationsassistenten .....	17
Xerox® Easy Assist (XEA)-App.....	19
Konfigurationsbericht.....	20
Remotesteuerung.....	21
Zugriff auf Verwaltungs- und Konfigurationseinstellungen.....	22
Ersteinrichtung am Steuerpult.....	24
Ersteinrichtung in Embedded Web Server.....	26
Den Drucker mit einem WLAN verbinden. ....	32

## Physischer Anschluss des Druckers

1. Das Netzkabel an den Drucker und dann an eine Steckdose anschließen.
2. Ein Ende eines Ethernet-Kabels der Kategorie 5 oder höher an den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Druckers anschließen. Das andere Ende des Kabels an einen korrekt konfigurierten Netzwerkanschluss anschließen.
3. Wenn der Drucker mit einem Faxgerät ausgestattet ist, an eine korrekt konfigurierte Telefonleitung anschließen.
4. Wenn Ihr Drucker mit einem Faxgerät ausgestattet ist und Faxe senden oder empfangen soll, an ein Telefon anschließen, das für Faxbetrieb konfiguriert ist.
5. Drucker einschalten.



## Verwendung des Installationsassistenten

Der Installationsassistent wird beim ersten Einschalten des Druckers gestartet. Der Assistent stellt Ihnen eine Reihe von Fragen zur Konfiguration grundlegender Druckereinstellungen.

Der Assistent bietet Unterstützung bei der Konfiguration der folgenden Einstellungen:

- Sprache
- Netzwerkverbindung
  - Ethernet
  - WLAN
- Proxyserver
- Datum und Uhrzeit
- Maßeinheit
- LDAP
- Apps einrichten
  - SMTP
    - Faxnummer
    - Faxleitung
- Sicherheitseinstellung
  - Softwareupdate
  - Sicherheitsoptionen
  - Geräteverwaltung



Hinweis: Die Geräteverwaltung fordert das Installationspersonal auf, ein neues Kennwort für das Administratorkonto festzulegen. Das Installationspersonal hat die Möglichkeit, das Kennwort zu ändern oder die Kennwortänderung zu überspringen.

Bei Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) lautet das Standardadministratorkennwort **1111**. Bei Softwareversionen ab PL7 (XX.5X.XX) dient die Geräteseriennummer als Standardadministratorkennwort. Die Seriennummer ist auf der Druckerrückseite oder im Konfigurationsbericht zu finden oder kann über die Startseite des Embedded Web Server ermittelt werden.



Hinweis: Beim Upgrade auf PL6 (XX.5X.XX) wird das Administratorkennwort nicht geändert. Ab Version PL6 (XX.5X.XX) wird beim Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen das Administratorkennwort auf die Geräteseriennummer geändert.

Wenn der Installer die Kennwortänderung für das Gerätemanagement überspringt, ist das Standard-Administratorkennwort weiterhin die Seriennummer des Geräts. Beim Kennwort ist auf die Groß-/Kleinschreibung zu achten. Es können nur Funktionen genutzt werden die für Gastbenutzer zur Verfügung stehen. Wenn das Kennwort nicht geändert wird, können keine Administrator-Funktionen ausgeführt werden. Eine Aufforderung, das Kennwort zu ändern, erfolgt bei der nächsten Anmeldung am Gerätesteuerpult oder in Embedded Web Server.

Wenn der Installationsassistent angezeigt wird, die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.



Hinweis: Wenn die Klondatei ein Administratorkennwort enthält, ersetzt das Kennwort in der Klondatei das Standard-Administratorkennwort.

## Xerox® Easy Assist (XEA)-App

Um die Ersteinrichtung durchzuführen oder über das Smartphone auf den Drucker zuzugreifen, die Xerox® Easy Assist (XEA)-App herunterladen und auf dem Mobilgerät installieren. Mit der auf dem Smartphone installierten Xerox Easy Assist-App kann der neue Drucker einfach eingerichtet, seine Konfiguration verwaltet, Warnungen über den Bedarf an Verbrauchsmaterialien angezeigt und diese bestellt werden. Außerdem ist Live-Support zur Fehlerbehebung für den Drucker erhältlich.

Die Xerox Easy Assist-App enthält Anleitungen und Videos, die beim Auspacken des Druckers aus dem Versandkarton hilfreich sind. Die Ersteinrichtung eines neuen Druckers kann über die XEA-App vorgenommen werden. Um die Xerox Easy Assist-App auf dem Smartphone zu installieren, den QR-Code scannen, der im *XEA QR-Code-Flyer* angegeben ist.

Weitere Informationen über die Xerox Easy Assist-App und ihre Funktionen sind im *Benutzerhandbuch* des Druckers zu finden.



Hinweis: Nicht alle Druckermodelle unterstützen die Xerox® Easy Assist-App und ihre Funktionen.

## Konfigurationsbericht

Der Konfigurationsbericht stellt Informationen zu installiertem Zubehör, Netzwerkeinstellungen, Anschlusseinrichtung, Behältern u.v.m. bereit.

### DRUCKEN DES KONFIGURATIONSBERICHTS

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home-Taste** drücken.
2. **Gerät > Info > Infoseiten** antippen.
3. **Konfigurationsbericht** antippen.
4. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

### HERUNTERLADEN DES KONFIGURATIONSBERICHTS VOM EMBEDDED WEB SERVER

Es ist möglich, eine Kopie des Konfigurationsberichts von Embedded Web Server herunterzuladen und auf der Festplatte des Computers zu speichern. Anhand der Konfigurationsberichte mehrerer Drucker lassen sich Softwareversionen, Konfigurationen und Konformitätsinformationen vergleichen.

Kopie des Konfigurationsberichts von Embedded Web Server herunterladen:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.



Hinweis: Der Konfigurationsbericht enthält die IP-Adresse des Druckers. Weitere Informationen hierzu siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#).

2. Um den Konfigurationsbericht herunterzuladen, zum Ende der Seite scrollen. Im Bereich „Quicklinks“ auf **Konfigurationsbericht herunterladen** klicken.



Hinweis: Wird diese Funktion nicht angezeigt, Anmeldung als Systemadministrator vornehmen.

Das Dokument wird automatisch als XML-Datei im Standard-Downloadverzeichnis auf der Festplatte des Computers gespeichert. Zum Öffnen des Konfigurationsberichts ein XML-Ansichtsprogramm verwenden.

## Remotesteuerung

Das Remotesteuerpult ermöglicht es, von einem Webbrowser aus auf das Steuerpult des Druckers zuzugreifen. Standardmäßig können bei geschlossenen Systemen nur Systemadministratoren die Remotesteuerung aktivieren. Bei offenen Systemen mit Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) können alle Benutzer die Funktion Remotesteuerpult aktivieren. Bei Softwareversionen ab PL6 (XX.5X.XX) steht die Option eines offenen Systems nicht zur Verfügung.



Hinweis:

- Bei Verwendung des Remotesteuerpults sicherstellen, dass auf dem Gerät HTTPS aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [Aktivieren von HTTPS über den integrierten Webserver](#).
- Nachdem das Remotesteuerpult vom Systemadministrator aktiviert wurde, können alle Benutzer auf diese Funktion zugreifen.
- Wenn am Gerät eine Anforderung von einem Remotebenutzer eingeht, während vor Ort ein Benutzer daran aktiv ist, muss er die Remoteanforderung annehmen.
- Es kann jeweils nur eine Remotesteuerpult-Sitzung aktiv sein.
- Ein Systemadministrator, der eine Remote-Benutzeranforderung sendet, kann sich über einen Benutzer vor Ort hinwegsetzen.
- Systemadministratoren können zudem die Remotesitzung normaler Benutzers beenden.

Zum Konfigurieren des Zugriffs auf die Remotesteuerung durch die Benutzer die Option Berechtigungen verwenden.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich Quicklinks auf **Remote-Steuerpult** klicken.
3. Zum Aktivieren der Remotesteuerung auf die Umschaltfläche **Aktivieren** und dann auf **Schließen** klicken.
4. Zum Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf die Remotesteuerung auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken und Folgendes auswählen:
  - a. Für die gewünschte Benutzerrolle auf **Bearbeiten** klicken.
  - b. Unter Berechtigungen für Gerätewebsite auf **Benutzerdefinierte Berechtigungen** klicken.
  - c. Auf **Einrichten** klicken.
  - d. Auf **Remotesteuerung** klicken.
  - e. Unter Zugriff auf Remote-Steuerpult auf **Zulassen** klicken.
  - f. Auf **OK** klicken.
  - g. Auf **Schließen** und dann auf **OK** klicken.
5. Um zur Startseite zurückzukehren, auf **Startseite** klicken.

## Zugriff auf Verwaltungs- und Konfigurationseinstellungen

Das Steuerpult besteht aus dem Touchscreen und den Tasten, mit deren Hilfe der Drucker gesteuert wird.

Der integrierte Webserver ist die auf dem Drucker installierte Software für Verwaltung und Konfiguration. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

- Zum Aufrufen der Verwaltung und Konfiguration über das Steuerpult als Administrator anmelden und **Gerät** antippen.
- Zum Aufrufen der Verwaltung und Konfiguration über den integrierten Webserver einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben. Auf der Startseite auf **Anmelden** klicken und eine Anmeldung als Administrator vornehmen.

### ZUGRIFF AUF DAS STEUERPULT ALS SYSTEMADMINISTRATOR

Bei Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) lautet das Standardadministratorkennwort **1111**. Bei Softwareversionen ab PL7 (XX.5X.XX) dient die Geräteseriennummer als Standardadministratorkennwort. Die Seriennummer ist auf der Druckerrückseite oder im Konfigurationsbericht zu finden oder kann über die Startseite des Embedded Web Server ermittelt werden. Beim Kennwort ist auf die Groß-/Kleinschreibung zu achten.



Hinweis: Beim Upgrade auf PL7 (XX.5X.XX) wird das Administratorkennwort nicht geändert. Ab Version PL6 (XX.5X.XX) wird beim Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen das Administratorkennwort auf die Geräteseriennummer geändert.

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Anmelden** drücken.
2. **admin** antippen oder eingeben.
3. Das Administratorkennwort eingeben und dann **OK** antippen.

### ALS SYSTEMADMINISTRATOR DEN EMBEDDED WEB SERVER AUFRUFEN


Vorbereitung:

- Sicherstellen, dass der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist.
- Die IP-Adresse des Druckers im Konfigurationsbericht nachsehen. Weitere Informationen siehe [Konfigurationsbericht](#).

Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen.
2. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
3. Oben rechts auf **Anmelden** klicken.
4. Unter „Benutzerkonten“ auf **admin** klicken oder die Angabe eintragen.


5. Unter „Kennwort“ das Administratorkennwort eingeben. Bei Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) lautet das Standardadministratorkennwort **1111**. Bei Softwareversionen ab PL6 (XX.5X.XX) dient die Geräteseriennummer als Standardadministratorkennwort. Die Seriennummer ist auf der Druckerrückseite oder im Konfigurationsbericht zu finden oder kann über die Startseite des Embedded Web Server ermittelt werden. Beim Kennwort ist auf die Groß-/Kleinschreibung zu achten.

 Hinweis: Beim Upgrade auf PL6 (XX.5X.XX) wird das Administratorkennwort nicht geändert. Ab Version PL6 (XX.5X.XX) wird beim Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen das Administratorkennwort auf die Geräteseriennummer geändert.

6. Auf **Anmelden** klicken.

### ÄNDERN DES ADMINISTRATORKENNWORDS

Der Benutzername für das Administratorkonto lautet „admin“. Bei Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) lautet das Standardadministratorkennwort **1111**. Bei Softwareversionen ab PL6 (XX.5X.XX) dient die Geräteseriennummer als Standardadministratorkennwort. Die Seriennummer ist auf der Druckerrückseite oder im Konfigurationsbericht zu finden oder kann über die Startseite des Embedded Web Server ermittelt werden. Beim Kennwort ist auf die Groß-/Kleinschreibung zu achten.

 Hinweis:

- Beim Upgrade auf PL7 (XX.5X.XX) wird das Administratorkennwort nicht geändert. Ab Version PL7 (XX.5X.XX) wird beim Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen das Administratorkennwort auf die Geräteseriennummer geändert.
- Bei einer Kennwortänderung sollte das neue Kennwort an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.
- Falls bei Softwareversionen vor PL6 (XX.5X.XX) das Administratorkennwort geändert wird, um zu einem offenen System zurückzukehren, wird empfohlen, die Werkseinstellungen wiederherzustellen. Bei einer Rücksetzung auf die Werkseinstellungen gehen alle eigens konfigurierten Einstellungen verloren. Weitere Informationen siehe [Zurücksetzen der Druckereinstellungen](#).
- Bei Softwareversionen ab PL7 (XX.5X.XX) steht die Option eines offenen Systems nicht zur Verfügung.

Zum Ändern des Administratorkennworts folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Unter „Benutzerkonten“ auf **admin** klicken.
3. Auf **Kennwort ändern** klicken.
4. Das alte Kennwort eingeben. Bei allen Kennwörtern ist auf die Groß-/Kleinschreibung zu achten.
5. Das neue Kennwort eingeben zur Bestätigung wiederholen.
6. Auf **OK** klicken.

## Ersteinrichtung am Steuerpult

Am Steuerpult können ausgewählte Einstellungen unabhängig vom Installationsassistenten vorgenommen werden.

### EINSTELLEN DER MAßEINHEIT

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken und dann **Gerät** antippen.
2. **Allgemein > Maße > Einheit** antippen und dann auswählen, ob Maße in metrischen oder imperialen Einheiten angezeigt werden sollen.
3. Auf **Materialformatvoreinstellung** tippen und dann auswählen, ob Maße in metrischen oder imperialen Einheiten angezeigt werden sollen.
4. **OK** antippen.

### EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken und dann **Gerät** antippen.
2. **Allgemeines > Datum und Uhrzeit** antippen.
3. Um die automatische Uhrzeiteinstellung über einen SNTP-Dienst zuzulassen, die Umschalttaste **Automatisch einstellen** antippen.
4. **Time Server (SNTP)** antippen, dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des SNTP-Servers eingeben, dann **OK** antippen.
5. Zum Einstellen der Zeitzone **Zeitzone** antippen, dann die Region antippen.
6. Zum automatischen Einstellen der Sommerzeit die Umschaltfläche **Sommerzeit** aktivieren.
7. Zum Einstellen des Formats von Datumsangaben zunächst **Datumsformat**, dann eines der verfügbaren Formate antippen.
8. Wenn ein 24-Stunden-Format verwendet werden soll, die Umschaltfläche **24-Stunden-Format** aktivieren.
9. **OK** antippen.



Hinweis: Datum und Uhrzeit werden in Embedded Web Server eingestellt. Um diese Einstellungen in Embedded Web Server zu ändern, **System > Datum & Uhrzeit** auswählen.

10. Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

### EINSTELLEN DER TONSIGNALE AM STEUERPULT

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass der Benutzer über verschiedene Gerätebedingungen oder Ereignisse per Tonsignal informiert wird. Die Lautstärke kann für jedes Tonsignal separat einstellen.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home-Taste** drücken und dann **Gerät** antippen.
2. **Allgemein > Tonsignale** antippen.
3. Zum Aktivieren von Tonsignalen die Umschalttaste **Tonsignale aktivieren** antippen.



4. Zum Einstellen der Lautstärke das gewünschte Ereignis antippen und den Lautstärkereglern nach Bedarf einstellen.
  - **Antippen:** Ein Signal ertönt, wenn ein Benutzer den Touchscreen des Steuerpults berührt.
  - **Auftragsabschluss:** Ein Signal ertönt, wenn ein Druck-, Kopier- oder Faxempfangsauftrag abgeschlossen ist.
  - **Anmelden:** Ein Benutzer authentifiziert sich mit einer Magnetkarte.
  - **Fehler/Störung:** Ein Signal ertönt, wenn eine Warnung ausgegeben oder ein Bedienereingriff erforderlich ist.
  - **Ausschalten:** Ein Signal ertönt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
  - **Mobilgerät angeschlossen:** Ein Signal ertönt, wenn eine Verbindung zu einem Mobilgerät erkannt wird.
  - **Faxverarbeitungssignale:** Ein Signal ertönt, wenn ein Fax gesendet oder empfangen wird.
  - **Faxläuttöne:** Die Läuttöne werden ausgegeben, wenn das Gerät einen Faxanruf empfängt.
5. **OK** antippen.

#### EINE SOFTWAREFUNKTION AM STEUERPULT INSTALLIEREN

Vor Beginn sicherstellen, dass das gewünschte Funktionskit installiert ist.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken und dann **Gerät** antippen.
2. **Allgemein > Funktionsinstallation** antippen.
3. **Funktionsinstallationsschlüssel eingeben** antippen und den Schlüssel eingeben.
4. **OK** antippen.

## Ersteinrichtung in Embedded Web Server

### DEM DRUCKER EINEN DRUCKERNAMEN UND -STANDORT ZUWEISEN

Auf der Seite „Gerätedetails“ werden Informationen zum Druckermodell sowie der Produktcode oder die Seriennummer angezeigt. Auf der Seite „Gerätedetails“ können dem Drucker ein Name und ein Standort zugewiesen werden. Die Bestandskennzeichnungsfunktion ermöglichen die Eingabe eindeutiger Kennungen für die Bestandsführung.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Oben rechts im Fenster auf **Details** klicken.
3. Unter „Gerätename“ einen Namen für den Drucker eingeben.
4. Unter „Kennzeichen (Xerox®)“ und „Kennzeichen (eigenes)“ die benötigten eindeutigen Kennungen eingeben.
5. Unter „Standort“ den Standort des Druckers eingeben.
6. Soll ein geografischer Standort für den Drucker eingegeben werden, in die Felder „Breitengrad“ und „Längengrad“ die Koordinaten für Längen- und Breitengrad in Dezimalformat eingeben. Beispiel für die Koordinaten eines Standorts: 45,325026, -122,766831.
7. Unter „Systemadministrator“ die Kontaktinformationen des Administrators einschließlich Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Standort eingeben.
8. Auf **OK** klicken.

### ANZEIGEN DER IPV4-ADRESSE AUF DER STARTSEITE

Es kann festgelegt werden, dass die IPv4-Adresse auf der Startseite des Geräts angezeigt wird.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Oben rechts auf **Details** klicken.
3. Unter Netzwerk auf **Netzwerk auf Startseite anzeigen** klicken.
4. Auf **IPv4-Adresse anzeigen** klicken.
5. Auf **OK** klicken.

Die IPv4-Adresse wird dann auf der Startseite des Geräts angezeigt.

## BESCHRÄNKEN DES DRUCKERZUGRIFFS

Durch Konfiguration von Druckbenutzerrollen kann der Zugriff auf den Drucker beschränkt werden. Es können vorhandene Rollen bearbeitet oder neue benutzerdefinierte Druckbenutzerrollen erstellt werden.



Hinweis: Zum Bearbeiten oder Erstellen einer Druckbenutzerrolle muss der Standardwert des Administratorkennworts geändert werden. Weitere Informationen siehe [Ändern des Administratorkennworts](#).

Um eine benutzerdefinierte Druckbenutzerrolle zu erstellen, siehe [Erstellen einer benutzerdefinierten Druckbenutzerrolle](#).

Vorhandene Druckbenutzerrolle bearbeiten:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Auf **Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.
3. Im Bereich „Druckbenutzerrollen“ für die zu bearbeitende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
4. Im Bereich „Berechtigungen für „Drucken““ die anzuwendenden Einschränkungen auswählen und dann auf **OK** klicken.

Bei benutzerdefinierten Berechtigungen kann der Drucker so eingerichtet werden, dass nur bestimmte Arten von Druckaufträgen zulässig sind. Es kann ausgewählt werden, welche Anwendungen Aufträge an den Drucker übermitteln können. Es kann festgelegt werden, welche Materialbehälter verwendet werden können und zu welchen Zeiten der Drucker verfügbar ist.

Benutzerdefinierte Berechtigungen aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Auf **Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.
3. Im Bereich „Druckbenutzerrollen“ für die zu bearbeitende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
4. Im Bereich „Berechtigungen für „Drucken““ die Option **Benutzerdefinierte Berechtigungen** auswählen.
5. Es werden weitere Optionen angezeigt.

Zeit einschränken, zu der gedruckt werden kann:

1. Im Bereich „Druckberechtigungszeiten“ auf **Einrichtung** klicken.
2. Unter „Zeiträume für Schwarzweißdruck“ und „Zeiträume für Farbdruck“ die zeitlichen Beschränkungen festlegen.
3. Auf **OK** klicken.

Auftragsarten und Materialverbrauch beschränken:

1. Zum Einschränken der zulässigen Auftragsarten im Bereich „Erlaubte Auftragsarten“ auf die Umschaltfläche für die betreffende Auftragsart klicken.
2. Um nur 2-seitiges Drucken zuzulassen, im Bereich „1-seitige Ausgabe“ die Option **Nur 2-seitig** wählen.
3. Um die zulässigen Materialbehälter festzulegen, im Bereich „Erlaubte Materialbehälter“ auf die Umschaltfläche für den betreffenden Behälter klicken.

Anwendungen auswählen, die auf den Drucker Zugriff haben:

1. Im Bereich „Berechtigungen für Anwendungen“ auf **Einrichtung** klicken.
2. Auf die Anwendungen klicken, deren Zugriff auf den Drucker eingeschränkt werden soll.
3. Die für die Anwendung geltenden Einschränkungen auswählen und auf **Schließen** klicken.
4. Auf **OK** klicken.

## AUF DEM STEUERPULT ANZUZEIGENDE APPS AUSWÄHLEN

Apps sind Dienste, die auf dem Drucker zur Verfügung stehen. Einige Apps müssen aktiviert und konfiguriert werden, bevor auf dem Steuerpult auf sie zugegriffen werden kann. Ein Standarddienst ist ein Dienst, der standardmäßig mit dem Drucker mitgeliefert wird. Ein Erweiterungsdienst ist ein optionaler, auf dem Drucker installierter Dienst eines Drittanbieters.



Hinweis:

- Wird eine App sichtbar gemacht, wird diese App Teil der Standardansicht im Steuerpult.
- Wenn Personalisierung verwendet wird, um eine benutzerdefinierte Ansicht zu erstellen, hat diese personalisierte Ansicht Vorrang vor der Standardansicht.

Die Apps, die auf dem Steuerpult angezeigt werden, festlegen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Auf die gewünschte App klicken.
3. Auf **Anzeigen** klicken.

Zur Auswahl des Standardbildschirms, der beim ersten Zugriff auf das Steuerpult erscheint, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **Apps > Voreinstellungen** klicken.
2. Im Bereich „Walk-up-Standardbildschirm“ auf das Menü klicken und dann den Standardbildschirm auswählen, der beim ersten Zugriff auf das Steuerpult angezeigt werden soll.

## EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Datum und Uhrzeit** klicken.
3. Unter „Datumsformat“ das Format für das Datum auswählen.
4. Im Feld „Datum“ auf den Kalender klicken und ein Datum auswählen.
5. Unter „Uhrzeit“ **12-Stunden-Format** oder **24-Stunden-Format** auswählen.
6. Im Feld „Uhrzeit“ die korrekte Uhrzeit eingeben.
7. Um die Zeitzone einzustellen, auf **Zeitzone** klicken und dann Folgendes auswählen:
  - Auf **Region** klicken und die zutreffende Region auswählen.
  - Eine Zeitzone auswählen.

- Auf **OK** klicken.
8. Zum Einstellen der Sommerzeit die Umschaltfläche **Sommerzeit** aktivieren.
  9. Um die automatische Uhrzeiteinstellung über einen SNTP-Dienst zuzulassen, unter „SNTP-Einstellung“ auf **Bearbeiten** klicken. Wenn ein SNTP-Server erkannt wird, werden die „Zeitserveradresse“ und das „Zeitsynchronisationsintervall“ automatisch eingestellt. Um die „SNTP-Einstellungen“ manuell zu ändern bzw. einzugeben, wie folgt vorgehen:
    - Unter **Zeiterversynchronisierung** die Umschaltfläche aktivieren.
    - Unter „Zeitserveradresse“ die IP-Adresse oder den Hostnamen für den SNTP-Server eingeben.
    - Unter „Zeitsynchronisationsintervall“ die Anzahl Stunden für die Dauer des Intervalls eingeben, mit dem sich der Drucker mit dem SNTP-Server synchronisieren soll.
    - Auf **OK** klicken.
  10. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## EINSTELLEN VON TONSIGNALEN ÜBER EMBEDDED WEB SERVER

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass der Benutzer über verschiedene Gerätebedingungen oder Ereignisse per Tonsignal informiert wird. Die Lautstärke kann für jedes Tonsignal separat einstellen.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Tonsignale** klicken.
3. Zum Aktivieren von Tonsignalen **Tonsignale aktivieren** auswählen.
4. Zum Einstellen der Lautstärke das gewünschte Ereignis auswählen und den Lautstärkeregler nach Bedarf einstellen.
  - **Antippen:** Ein Signal ertönt, wenn ein Benutzer den Touchscreen des Steuerpults berührt.
  - **Auftragsabschluss:** Ein Signal ertönt, wenn ein Druck-, Kopier- oder Faxempfangsauftrag abgeschlossen ist.
  - **Anmelden:** Ein Benutzer authentifiziert sich mit einer Magnetkarte.
  - **Fehler/Störung:** Ein Signal ertönt, wenn eine Warnung ausgegeben oder ein Bedienereingriff erforderlich ist.
  - **Ausschalten:** Ein Signal ertönt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
  - **Mobilgerät angeschlossen:** Ein Signal ertönt, wenn eine Verbindung zu einem Mobilgerät erkannt wird.
  - **Faxverarbeitungssignale:** Ein Signal ertönt, wenn ein Fax gesendet oder empfangen wird.
  - **Faxläutttöne:** Die Läutttöne werden ausgegeben, wenn das Gerät einen Faxanruf empfängt.
5. Zum Bestätigen der Lautstärkeinstellung auf **OK** klicken.
6. Auf **OK** klicken.

## AKTIVIERUNGSCODE FÜR DEN VERBRAUCHSMATERIALPLAN

Der Xerox®-Geräteelieferant bietet auch Verbrauchsmaterialien und Servicepläne wie PagePack® und eClick® an.

PagePack® und eClick® sind Programme, die auf der Basis von Kosten pro Seite Kundendienst und Verbrauchsmaterial für den Drucker in einem Vertrag umfassen. Wer sich für ein Verbrauchsmaterialprogramm registriert hat, muss den Verbrauchsmaterialplan regelmäßig aktivieren. Um den Drucker für den erworbenen Plan zu aktivieren, beim Xerox®-Geräteelieferanten einen Verbrauchsmaterial-Aktivierungscode anfordern.

Aktivierungscode für Verbrauchsmaterialien eingeben:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden.
2. Für „Verbrauchsmaterial“ auf **Details** klicken.
3. Unter „Optionen“ auf **Verbrauchsmaterialplan** klicken.
4. Auf **Planaktivierung** klicken.
5. Code eingeben und anschließend auf **Anwenden** klicken.
6. Auf **Schließen** klicken.

Für weitere Informationen zu Verbrauchsmaterial- und Wartungsplänen von Xerox® den Xerox-Partner kontaktieren.

## KONFIGURIEREN DER ETHERNET-OPTIONEN

Die am Drucker vorhandene Ethernet-Schnittstelle erkennt automatisch die Geschwindigkeit des Netzwerks. Mit dem Netzwerk verbundene Geräte mit automatischer Erkennung, z. B. ein Hub, erkennen nicht immer die korrekte Geschwindigkeit. Um sicherzustellen, dass der Drucker die korrekte Netzwerkgeschwindigkeit erkennt, den Konfigurationsbericht beachten.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter „Verbindungen“ auf **Ethernet** klicken.
3. Unter **Nenngeschwindigkeit** auf den Pfeil nach **unten** klicken und eine Verbindungsgeschwindigkeit auswählen.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## KONFIGURIEREN DER USB-EINSTELLUNGEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter „Verbindungen“ auf **USB** klicken.
3. Einen Anschluss aktivieren.
  - Zum Aktivieren der USB-Kommunikation an allen USB-Anschlüssen auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Zum Aktivieren des Ziel-USB-Anschlusses an der Rückseite des Druckers auf die Umschaltfläche **USB-Anschluss** klicken.



Hinweis: Um den Ziel-USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers zu verwenden, sowohl auf die Umschaltfläche **Ein** als auch auf die Umschaltfläche **USB-Anschluss** klicken.

1. Zum Aktivieren von „Printer Job Language“ auf die Umschaltfläche **PJL** klicken.
2. Auf **Druckmodus** klicken und einen Modus auswählen.
3. Unter „Automatische Auftragszeitsperre“ eingeben, nach wie vielen Sekunden ein Druckauftrag bei Inaktivität automatisch abgebrochen wird.
4. Auf **Adobe-Kommunikationsprotokoll** klicken und ein Protokoll auswählen.
5. Zum Aktivieren von „PostScript®-Timeout (RAW-Modus)“ auf die Umschaltfläche klicken.
6. Auf **OK** klicken.

## Den Drucker mit einem WLAN verbinden.

Für den Anschluss an ein WLAN ohne WPS-fähigen Router muss der Drucker manuell eingerichtet und konfiguriert werden. Dazu müssen zuvor die Einrichtungs- und Konfigurationsinformationen für den Router, wie Name und Zugriffscode, eingeholt werden.



Hinweis:

- Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.
- Zum Aufrufen und Verwenden von Embedded Web Server in einem WLAN den Drucker an ein drahtloses Ethernet-Netzwerk anschließen und dann für die Verwendung eines WLAN konfigurieren.

### HERSTELLEN EINER WLAN-VERBINDUNG AM STEUERPULT

Wi-Fi aktivieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. **Gerät > Netzwerk > WLAN** antippen.
3. WLAN aktivieren, falls es deaktiviert ist.
  - Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von WLAN die Umschaltfläche **WLAN** antippen.
  - Zum Aktivieren der geänderten WLAN-Einstellungen die **Home-Taste** drücken.
  - Bei entsprechender Aufforderung **Neustart jetzt** antippen.
  - Nach dem Neustart des Druckers **Gerät > Netzwerk > WLAN** antippen.
4. Eine Netzwerkverbindung herstellen:
  - a. Den Namen des gewünschten Netzwerks antippen, das Kennwort für das ausgewählte Netzwerk eingeben und **OK** antippen.
  - b. Wird das gewünschte Netzwerk nicht aufgelistet, **Manuell einrichten** antippen und die WLAN-Einstellungen konfigurieren.
    - Unter „Netzwerknamen (SSID) eingeben“ den Namen des Netzwerkes (SSID) eingeben und **OK** drücken.
    - **Sicherheit** antippen und die vom WLAN-Netzwerk verwendete Sicherheitsmethode auswählen.
    - **Kennwort eingeben** antippen und das Kennwort für das WLAN-Netzwerk eingeben.
    - **OK** antippen.
5. Zum Aktivieren der geänderten WLAN-Einstellungen die **Home-Taste** drücken.
6. Bei entsprechender Aufforderung **Neustart jetzt** antippen.
7. Nach dem Neustart des Druckers zwei Minuten warten, dann einen Konfigurationsbericht drucken und diesem die Netzwerkdaten einschließlich der IP-Adresse entnehmen. Weitere Informationen hierzu siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#).



## HERSTELLEN EINER WLAN-VERBINDUNG ÜBER EMBEDDED WEB SERVER

Wi-Fi aktivieren:

1. Den Drucker an ein kabelgebundenes Ethernet-Netzwerk anschließen.
2. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
3. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
4. Unter Verbindungen auf **WLAN** klicken.
5. Zum Aktivieren von WLAN auf die Umschaltfläche klicken.
6. **WLAN-Bandbreite** antippen und eine Option wählen.
7. Unter SSID den SSID-Namen des Netzwerks eingeben.
8. Auf **Netzwerktyp** klicken und dann **Infrastruktur** oder **Ad hoc** auswählen.



Hinweis: Der Netzwerktyp „Infrastruktur“ bietet die breiteste Auswahl an Sicherheitsoptionen. Ad hoc bietet in den meisten Netzwerken nur WEP-Verschlüsselung.

Allgemeine TCP/IP-Einstellungen konfigurieren:

1. Im Bereich TCP/IP-Einstellungen auf **Allgemein** klicken.
2. Unter Hostname den DNS-Hostnamen des Druckers eingeben.
3. Auf **Primärnetzwerk** klicken und dann **WLAN** auswählen.
4. Auf **IP-Modus** klicken und eine Option auswählen.
5. Wenn IPv6 Priorität gegenüber IPv4 erhalten soll, unter IPv6 hat Priorität vor IPv4 bei Auflösung des Domänennamens auf die Umschaltfläche klicken.
6. Auf **OK** klicken.

IP-Einstellungen für TCP/IP konfigurieren:

1. Auf **IPv4** klicken:
  - Unter Modus eine Option auswählen.
    - Wird Statisch ausgewählt, unter Modus für IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse die IP-Adressen eingeben.
    - Wird DHCP/Auto IP oder DCHP unter Modus ausgewählt, ist die Option Beim Ausschalten aktuelle IP-Adresse freigeben verfügbar. Zum Verwenden dieser Funktion die Umschaltfläche auswählen.
  - Auf **OK** klicken.
2. Auf **IPv6** klicken:
  - Auf **Zweck** klicken und eine Option auswählen.
  - Um eine manuelle Adresse für IPv6 zuzulassen, die Umschaltfläche für Manuelle Adresse auswählen.
  - Wenn „Manuelle Adresse“ aktiviert ist, die IP-Adressen für Manuelle Adresse und Gatewayadresse eingeben.

- Auf **OK** klicken.

DNS-Einstellungen für TCP/IP konfigurieren:

1. Auf **DNS** klicken.
2. Unter Domänenname den Domännennamen für den Drucker eingeben.
3. Unter Verbindungstimeout die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker auf eine Antwort vom DNS-Server warten soll.
4. Soll die IP-Adresse von DHCP zugewiesen werden, im Bereich IPv4-DNS-Server auf die Umschaltfläche für Adresszuweisung durch DHCP klicken.
5. Falls DHCP nicht aktiviert wurde, die IP-Adressen des primären und der alternativen DNS-Servers eingeben.
6. Soll die IP-Adresse von DHCPv6-lite zugewiesen werden, im Bereich IPv6-DNS-Server auf die Umschaltfläche für Adresszuweisung durch DHCPv6-lite klicken.
7. Falls DHCPv6-lite nicht aktiviert wurde, die IP-Adressen des primären und der alternativen DNS-Servers eingeben.
8. Zum automatischen Generieren einer Domänensuchliste im Bereich DNS-Suchdomänen die Umschaltfläche für Domänensuchliste automatisch generieren auswählen.
9. Falls DHCP nicht aktiviert wurde, die IP-Adressen des primären und der alternativen DNS-Servers eingeben.
10. Auf **OK** klicken.

Sicherheitseinstellungen konfigurieren:

1. Im Bereich Sicherheit auf **Verschlüsselung** klicken und die geeignete Sicherheitsoption auswählen. Die Sicherheitseinstellungen für den ausgewählten Verschlüsselungsmodus konfigurieren.
2. WEP:
  - Zum Aktivieren eines Übertragungsschlüssels auf **Schlüssel** klicken und eine Option auswählen.
  - Für jeden ausgewählten Schlüssel die Werte in die entsprechenden Felder eingeben.
3. Unter WPA2 Personal und Gemischter Modus Personal in die Felder Zugriffscode und Zugriffscode wiederholen den Zugriffscode für das Netzwerk eingeben.
4. WPA2 Enterprise und Gemischter Modus Enterprise:
  - Auf **Authentifizierungsmethode** klicken und eine Option auswählen.
  - Falls das System Stammzertifikate verwendet, auf **Stammzertifikat** klicken und eine Option auswählen.
  - Die Felder EAP-Identität, Anmeldename und Kennwort ausfüllen.
5. Auf **OK** klicken.

WLAN-Einrichtung abschließen:


1. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.
2. Das Ethernet-Kabel vom Drucker abziehen.
3. Nach dem Neustart des Geräts zwei Minuten warten, und dann einen Konfigurationsbericht drucken.

 Hinweis: Der Konfigurationsbericht enthält die IP-Adresse des Druckers. Weitere Informationen hierzu siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#).

Falls der Drucker keine Verbindung zum WLAN herstellen konnte, die Netzwerkinformationen überprüfen und den Vorgang wiederholen.

### DEN DRUCKER FÜR WLAN MIT WPA ENTERPRISE-VERSCHLÜSSELUNG EINSTELLEN.


WPA-Enterprise-Verschlüsselung wird nur unterstützt, wenn in den Wi-Fi-Einstellungen als Netzwerktyp „Infrastruktur“ ausgewählt ist.

 Hinweis:

- Zum Verwalten digitaler Zertifikate die HTTPS-Kommunikation aktivieren.
  - WPA-Enterprise-Einstellungen unterscheiden sich von Netzwerk zu Netzwerk. Weitere Informationen zu den gültigen Einstellungen stellt der Netzwerkadministrator bereit.
1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
  2. Im Bereich „Verbindungen“ auf **WLAN** klicken.
  3. Unter **SSID** die SSID eingeben.
  4. Auf **Netzwerktyp** klicken und eine Option auswählen.
  5. Im Bereich „TCP/IP“ die Einstellungen überprüfen.
  6. Im Bereich „Sicherheit“ auf **Verschlüsselung** klicken. Eine Option auswählen und die Einzelheiten wie gewünscht eingeben.
  7. Auf **OK** klicken.

### HERSTELLEN EINER VERBINDUNG MIT WI-FI DIRECT

Es ist möglich, von einem mobilen Wi-Fi-Gerät wie Tablet, Computer oder Smartphone eine Verbindung zum Drucker herzustellen. Wi-Fi Direct ist standardmäßig deaktiviert.

 Hinweis: Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Verbindungen“ auf **Wi-Fi Direct** klicken.
3. Zum Aktivieren von Wi-Fi Direct auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Auf **Gruppenrolle** klicken und eine Option auswählen. Zu den Optionen gehören „Gruppenbesitzer“ und „Auto“.

#### Gruppenbesitzer als Gruppenrolle einstellen

1. Auf **Gruppenrolle** klicken und **Gruppenbesitzer** auswählen.
2. Im Bereich „DHCP-Server“ unter „IP-Adresse“ die IP-Adresse eingeben.

3. Wenn die Standardwert für Subnetzmaske nicht verwendet werden, unter „Subnetzmaske“ den Wert für die Subnetzmaske eingeben.
4. Um festzulegen, wie lange der Drucker die IP-Adresse behält, unter „IP-Adressen-Leasezeitraum“ einen Wert in Minuten eingeben.
5. Unter „Gruppenbesitzer“ als SSID den Namen eingeben, der in der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke und -Geräte angezeigt werden soll.
6. Unter „Zugriffscod“ den Zugriffscode für das Netzwerk eingeben.
7. Auf **OK** klicken.

### „Auto“ als Gruppenrolle einstellen

1. Auf **Gruppenrolle** klicken und **Auto** auswählen.
2. Unter „Gerätename“ den Namen eingeben, der in der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke und -Geräte erscheinen soll.
3. Im Bereich „DHCP-Server“ unter „IP-Adresse“ die IP-Adresse eingeben.
4. Wenn die Standardwert für Subnetzmaske nicht verwendet werden, unter „Subnetzmaske“ den Wert für die Subnetzmaske eingeben.
5. Um festzulegen, wie lange der Drucker die IP-Adresse behält, unter „IP-Adressen-Leasezeitraum“ einen Wert in Minuten eingeben.
6. Auf **OK** klicken.

## DEAKTIVIEREN DER WLAN-VERBINDUNG ÜBER DAS STEUERPULT

Die WLAN-Verbindung kann über das Druckersteuerpult deaktiviert werden.



Hinweis: Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.

Zum Deaktivieren der WLAN-Verbindung über das Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. Als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Zugriff auf das Steuerpult als Systemadministrator](#).
3. Zum Öffnen des WLAN-Menüs >**Gerät** > **Netzwerk** > **WLAN** antippen.
4. Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von WLAN die Umschaltfläche **WLAN** antippen.
5. **OK** antippen.
6. Die **Home-Taste** drücken.
7. Damit die Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung **Neustart jetzt** antippen.

## ZUWEISEN EINER NETZWERKADRESSE

Der Drucker erhält standardmäßig automatisch eine Netzwerkadresse von einem DHCP-Server. Um eine statische IP-Adresse zuzuweisen, DNS-Servereinstellungen zu konfigurieren oder andere TCP/IP-Einstellungen zu konfigurieren, siehe [IP](#).

### Manuelles Zuweisen der IP-Adresse

Dem Drucker kann über das Bedienfeld eine statische IP-Adresse zugewiesen werden. Bereits zugewiesene IP-Adressen können in Embedded Web Server geändert werden.

Für die Zuweisung einer statischen IP-Adresse müssen folgende Informationen vorliegen:

- ordnungsgemäß für das Netzwerk konfigurierte IP-Adresse
- Adresse der Netzwerkmaske
- Standardadresse des Routers/Gateways

Wenn das Netzwerk von einem Netzwerkadministrator verwaltet wird, die Netzwerkinformationen dort einholen.

Für Heimnetzwerke, bei denen die Druckervernetzung über Router oder andere Geräte erfolgt, die Anweisungen zum Zuweisen von Netzwerkadressen des betreffenden Geräts zu Rate ziehen. Die Router- oder Gerätedokumentation sollte eine Reihe von verwendbaren Adressnummern enthalten. Dabei ist zu beachten, dass diese Adressen den IP-Adressen der anderen Drucker und Computer im Netzwerk ähnlich sein müssen; sie dürfen jedoch nicht identisch sein. Sie müssen sich nur in der letzten Ziffer unterscheiden. Beispielsweise kann der Drucker die IPv4-Adresse 192.168.1.2 haben, während der Computer die IP-Adresse 192.168.1.3 hat. Ein weiteres Gerät kann die IP-Adresse 192.168.1.4 haben.

Der Router kann die statische IP-Adresse des Druckers einem anderen Computer zuweisen, der seine IP-Adresse dynamisch bezieht. Damit die IP-Adresse nicht erneut zugewiesen wird, muss dem Drucker eine Adresse am oberen Ende des vom Gerät erlaubten Bereichs zugewiesen werden. Wenn der Computer beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.2 hat und das Gerät IP-Adressen bis 192.168.1.255 erlaubt, eine Adresse zwischen 192.168.1.200 und 192.168.1.254 auswählen. Wenn der Computer eine IP-Adresse von 192.168.1.100 oder höher hat, eine Adresse zwischen 192.168.1.2 und 192.168.1.50 wählen.



Hinweis: Es empfiehlt sich, beim Festlegen einer statischen IP-Adresse zugleich auch eine DHCP-Reservierung festzulegen. Weitere Informationen siehe Dokumentation zum Router.

In IPv6-Netzwerkkonfigurationen wird die IPv6-Adresse automatisch zugewiesen.

Zum Nachschlagen:

Online-Support-Assistent: [www.xerox.com/office/support](http://www.xerox.com/office/support) und dann das Druckermodell wählen.



# Netzwerkanschluss

Inhalt dieses Kapitels:

Verbinden mit WLAN .....	40
Wi-Fi Direct .....	45
USB .....	47
NFC .....	48
Bluetooth.....	49
AirPrint .....	51
Mopria .....	54
Multicast DNS (Bonjour) .....	55
FTP.....	56
SFTP .....	57
HTTP.....	58
IP .....	61
IPP .....	66
LDAP.....	67
LPD.....	72
Raw TCP/IP-Druck.....	73
S/MIME .....	74
SMTP .....	75
SMB.....	77
SNMP.....	78
SNTP.....	81
SOAP .....	82
WSD .....	83

## Verbinden mit WLAN



Hinweis:

- Wenn der Drucker mit einem Kabelnetzwerk verbunden ist, kann das WLAN auf dem Gerät oder über den integrierten Webserver konfiguriert werden.
- Zunächst den Xerox® WLAN-Adapter erwerben und installieren. Informationen hierzu sind dem Benutzerhandbuch für das Druckermodell zu entnehmen.

Einen Konfigurationsbericht drucken, um den WLAN-Status und die IP-Adresse des Geräts in Erfahrung zu bringen. Weitere Informationen hierzu siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#). Die Berichtabschnitte zu den physischen Verbindungen, den Verbindungsprotokollen und TCP/IPv4 prüfen.



Hinweis:

- Auf dem Drucker gelten separate IP-Einstellungen für die Kabelnetzwerk- und die WLAN-Verbindung. Weitere Informationen siehe [IP](#).
- Beim Wechsel vom Kabelnetzwerk zur WLAN-Verbindung ändert sich die IP-Adresse des Druckers. Die Verbindung mit dem integrierten Webserver wird getrennt. Zur erneuten Verbindung mit dem integrierten Webserver in das Adressfeld des Webbrowsers die neue IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

### KONFIGURIEREN DER WLAN-EINSTELLUNGEN ÜBER DEN EMBEDDED WEB SERVER

1. Den Drucker an ein kabelgebundenes Netzwerk anschließen.
2. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
3. Im Bereich Verbindungen auf **WLAN** klicken.



Hinweis: WLAN ist verfügbar, wenn der Xerox®-WLAN-Adapter installiert ist.

1. Zum Aktivieren von WLAN auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
2. **WLAN-Bandbreite** antippen und eine Option wählen.
3. Unter SSID die SSID des Netzwerks eingeben, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
4. Auf **Netzwerktyp** klicken und **Infrastruktur** oder **Ad hoc** auswählen.
5. Im Bereich TCP/IP-Einstellungen die Einstellungen für IPv4, IPv6 und DNS festlegen.



Hinweis: Auf dem Drucker gelten separate IP-Einstellungen für die Kabelnetzwerk- und die WLAN-Verbindung. Weitere Informationen siehe [IP](#).

1. Im Bereich Sicherheit auf **Verschlüsselung** klicken und den Verschlüsselungsmodus auswählen.
2. Für den ausgewählten Verschlüsselungsmodus die Sicherheitseinstellungen konfigurieren.
  - WEP:



- Zum Aktivieren eines Übertragungsschlüssels auf **Schlüssel** klicken.
- Für jeden ausgewählten Übertragungsschlüssel Werte in die entsprechenden Felder eingeben.
- Unter WPA2 Personal und Gemischter Modus Personal (AES/TKIP) das Netzwerkennwort in die Felder Zugriffscode und Zugriffscode wiederholen eingeben.
- Bei Verwendung von WPA2 Enterprise bzw. Gemischter Modus Enterprise (AES/TKIP) folgendermaßen vorgehen:
  - Auf **Authentifizierungsmethode** klicken und die gewünschte Authentifizierungsmethode für das WLAN auswählen.
  - Unter Stammzertifikat ein Stammzertifikat hochladen.
  - Die Felder EAP-Identität, Anmeldename und Kennwort ausfüllen.



Hinweis: Bei der EAP\_TLS-Netzwerkimplementierung kann das Geräte-Standardzertifikat nicht als Client-Zertifikat verwendet werden. Ein Client-Zertifikat generieren und das Zertifikat auf dem Drucker installieren.

3. Auf **OK** klicken.
4. Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.
5. Den Drucker vom Netzwerk trennen.

## HERSTELLEN EINER WLAN-VERBINDUNG AM STEUERPULT

Zum Herstellen einer WLAN-Verbindung am Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. Als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Zugriff auf das Steuerpult als Systemadministrator](#).
3. **Gerät > Netzwerk > WLAN** antippen.
4. Zum Aktivieren der WLAN-Verbindung die Umschaltfläche aktivieren.
5. Zum Einrichten der automatischen Verbindung mit einem bestehenden WLAN folgendermaßen vorgehen:
  - a. In der Liste der verfügbaren WLANs das gewünschte Netzwerk auswählen.



Hinweis: Wird das erforderliche WLAN nicht aufgeführt oder wird für das WLAN WPS verwendet, die Verbindung manuell konfigurieren.

- b. Bei Bedarf das Kennwort für die Anmeldung am Netzwerk eingeben.
- c. **WLAN-Bandbreite** antippen und eine Option auswählen.



Hinweis: Die WLAN-Frequenz ist standardmäßig auf AUTO eingestellt.

- d. **OK** antippen.
6. Zum manuellen Einrichten einer WLAN-Verbindung folgendermaßen vorgehen:
  - a. **Manuell einrichten** antippen.
  - b. Im ersten Feld den Namen des WLANs eingeben und **Eingabe** antippen.

- c. **Netzwerktyp** antippen und eine Option wählen.
- d. **Sicherheit** antippen und eine Option wählen.
- e. **Wi-Fi Protected Setup (WPS)** antippen und eine Option wählen.



Hinweis: Für ein WPS-Setup mit Push Button Connection (PBC) die Option **PBC** auswählen.

- f. **OK** antippen.

## KONFIGURIEREN DES PRIMÄREN NETZWERKS AM STEUERPULT

Das primäre Netzwerk kann am Gerätsteuerpult festgelegt werden.



Hinweis:

- Ein primäres Netzwerk muss nur eingerichtet werden, wenn das optionale WLAN-Kit installiert und aktiviert ist.
- Ohne WLAN-Verbindung ist standardmäßig Ethernet das primäre Netzwerk. Ist das Kit installiert und aktiviert, erhält das Gerät zwei Netzwerkverbindungen. Eine davon ist die primäre, die zweite ist die sekundäre Verbindung.
- Die folgenden Funktionen sind nur über die primäre Netzwerkverbindung verfügbar:
  - IPsec
  - SMTP
  - SNMP
  - WSD-Scannen
  - Scanziel: SFTP, Scanziel: SMB, Scanziel: E-Mail
  - LDAP
  - UPnP-Erkennung
  - ThinPrint
  - EIP Web Service
- Wird das WLAN-Kit entfernt, dann wird Ethernet als primäre Netzwerkverbindung festgelegt.

Zum Konfigurieren des primären Netzwerks am Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Netzwerk > Primärnetzwerk** antippen.
4. Den für das Gerät geeigneten Netzwerkverbindungstyp auswählen.
5. Zum Anwenden der Änderungen und Neustarten des Geräts bei Anzeige der entsprechenden Aufforderung **Neustart jetzt** antippen.

## KONFIGURIEREN DES PRIMÄREN NETZWERKS ÜBER DEN INTEGRIERTEN WEBSERVER

Das primäre Netzwerk kann über den integrierten Webserver festgelegt werden.



Hinweis:

- Ein primäres Netzwerk kann nur eingerichtet werden, wenn das optionale WLAN-Kit installiert und aktiviert ist.
- Ohne WLAN-Verbindung ist standardmäßig Ethernet das primäre Netzwerk. Ist das Kit installiert und aktiviert, erhält das Gerät zwei Netzwerkverbindungen. Eine davon ist die primäre, die zweite ist die sekundäre Verbindung.
- Die folgenden Funktionen sind nur über die primäre Netzwerkverbindung verfügbar:
  - IPsec
  - SMTP
  - SNTF
  - WSD-Scannen
  - Scanziel: SFTP, Scanziel: SMB, Scanziel: E-Mail
  - LDAP
  - UPnP-Erkennung
  - ThinPrint
  - EIP Web Service
- Wird das WLAN-Kit entfernt, dann wird Ethernet als primäre Netzwerkverbindung festgelegt.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Verbindungen auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich Allgemein auf **Bearbeiten** klicken.
4. Auf **Primärnetzwerk** klicken und den geeigneten Netzwerkverbindungstyp auswählen.
5. Auf **OK** klicken.
6. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## KONFIGURIEREN VON WLAN ÜBER EINE DIREKTE VERBINDUNG ZUM DRUCKER

Zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen den Computer direkt mit dem Drucker über ein Ethernet-Kabel (anstelle einer Netzwerk-Kabelverbindung) verbinden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker nicht an ein kabelgebundenes Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist.
2. Den Drucker neu starten.
3. Einen Konfigurationsbericht generieren. Weitere Informationen hierzu siehe **Drucken des Konfigurationsberichts**. Die IP-Adresse des Druckers im Bereich 169.254.x.x.x notieren.

4. Einen Computer über ein Ethernet-Kabel direkt an den Drucker anschließen.



Hinweis:

- Sicherstellen, dass die WLAN-Verbindung am Computer deaktiviert ist.
  - Je nach Computerhardware ein Kreuzkabel oder einen Adapter verwenden.
5. Die IP-Adresse des Computers überprüfen. Sicherstellen, dass der Computer eine private IP-Adresse aus dem Bereich 169.254.x.x.x abrufen und sich daher im gleichen Subnetz wie der Drucker befindet.
  6. Zugriff auf den Embedded Web Server an einem Computer. Als Administrator anmelden und dann die WLAN-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen siehe [Herstellen einer WLAN-Verbindung](#).
  7. Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.
  8. Das Ethernet-Kabel zwischen Drucker und Computer abziehen.

## DEAKTIVIEREN DER WLAN-VERBINDUNG

### Deaktivieren der WLAN-Verbindung über das Steuerpult

Die WLAN-Verbindung kann über das Druckersteuerpult deaktiviert werden.



Hinweis: Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.

Zum Deaktivieren der WLAN-Verbindung über das Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. Als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Zugriff auf das Steuerpult als Systemadministrator](#).
3. Zum Öffnen des WLAN-Menüs **>Gerät > Netzwerk > WLAN** antippen.
4. Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von WLAN die Umschaltfläche **WLAN** antippen.
5. **OK** antippen.
6. Die **Home-Taste** drücken.
7. Damit die Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung **Neustart jetzt** antippen.

### Deaktivieren der WLAN-Verbindung im integrierten Webserver



Hinweis: Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Verbindungen“ auf **WLAN** klicken.
3. Auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Auf **OK** klicken.
5. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ermöglicht die Verbindung von Geräten im WLAN ohne WLAN-Zugangspunkt. Es ist möglich, von einem mobilen Wi-Fi-Gerät wie Tablet, Computer oder Smartphone eine Verbindung zum Drucker herzustellen.

Wi-Fi Direct-Verbindungen erfordern keine manuelle Konfiguration.



Hinweis:

- Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.
- Die Wi-Fi Direct-Verbindung ist standardmäßig deaktiviert.

Konfigurieren von Wi-Fi Direct über den integrierten Webserver:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter Verbindungen auf **Wi-Fi Direct** klicken.
3. Zum Aktivieren von Wi-Fi Direct auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Auf **Gruppenrolle** klicken und eine Option aus dem Menü auswählen.
  - Soll die Gruppenrolle automatisch konfiguriert werden, folgendermaßen vorgehen:
    - **Auto** auswählen.
    - Unter Gerätenamen einen Namen für den Drucker eingeben.
  - Zur Einrichtung des Druckers als Gruppenbesitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe (ähnlich wie ein WLAN-Zugangspunkt) folgendermaßen vorgehen:
    - **Gruppenbesitzer** auswählen.
    - Im Bereich Gruppenbesitzer die Felder SSID und Zugriffscode ausfüllen.
5. Im Bereich DHCP-Server folgendermaßen vorgehen:
  - Die IP-Adresse und die Subnetzmaske eingeben.
  - Unter IP-Adressen-Leasezeitraum die Leasedauer in Minuten eingeben.
6. Auf **OK** klicken.

Zum Konfigurieren von Wi-Fi Direct am Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Netzwerk > Wi-Fi Direct** antippen.
4. Zum Aktivieren von Wi-Fi Direct die Umschaltfläche aktivieren.
5. **Einrichten** antippen.
6. **Gruppenrolle** antippen und eine Option wählen.
7. Bei Bedarf **SSID-Suffix** antippen und ein Suffix eingeben.

8. Bei Auswahl von Gruppenbesitzer als Gruppenrolle im Feld Zugriffscod ein achtstelligen Zugriffscod eingeben.
9. **OK** antippen.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## USB

Der Drucker ist mit mehreren USB-Anschlüssen ausgestattet. Die genaue Anzahl variiert je nach Modell. Alle Modelle bieten die folgenden zwei USB-Anschlüsse:

- einen Hostanschluss an der Vorderseite des Druckers
- einen Zielanschluss an der Rückseite des Druckers

In Embedded Web Server stehen im USB-Konfigurationsfenster zwei Umschaltflächen zum Aktivieren von USB zur Verfügung:

- **Aktivieren:** Mit dieser Umschaltfläche werden jeweils alle USB-Anschlüsse aktiviert bzw. deaktiviert.
- **USB-Anschluss:** Mit dieser Umschaltfläche wird jeweils nur der Zielanschluss an der Rückseite des Druckers aktiviert bzw. deaktiviert.

USB konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter „Verbindungen“ auf **USB** klicken.
3. Einen Anschluss aktivieren.
  - Zum Aktivieren der USB-Kommunikation an allen USB-Anschlüssen auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Zum Aktivieren des Ziel-USB-Anschlusses an der Rückseite des Druckers auf die Umschaltfläche **USB-Anschluss** klicken.



Hinweis: Um den Ziel-USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers zu verwenden, sowohl auf die Umschaltfläche **Ein** als auch auf die Umschaltfläche **USB-Anschluss** klicken.

1. Zum Aktivieren von „Printer Job Language“ auf die Umschaltfläche **PJL** klicken.
2. Auf **Druckmodus** klicken und einen Modus auswählen.
3. Unter „Automatische Auftragszeitsperre“ eingeben, nach wie vielen Sekunden ein Druckauftrag bei Inaktivität automatisch abgebrochen wird.
4. Auf **Adobe-Kommunikationsprotokoll** klicken und ein Protokoll auswählen.
5. Zum Aktivieren von „PostScript®-Timeout (RAW-Modus)“ auf die Umschaltfläche klicken.
6. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## NFC

NFC (Near Field Communication, Nahfeldkommunikation) ist eine Technik, die Geräten den kontaktlosen Austausch von Daten per Funktechnik über kurze Strecken von maximal 10 cm ermöglicht.

NFC kann für den Erhalt einer Netzwerkschnittstelle zur Einrichtung einer TCP/IP-Verbindung zwischen Benutzergerät und Drucker verwendet werden.



Hinweis:

- Derzeit unterstützen Xerox® VersaLink® Drucker nur NFC mit Android-Geräten.
- Um kabellos zu drucken, nachdem NFC aktiviert ist, das Xerox Print Services Plug-in auf dem Android-Gerät installieren. Das Plug-In ist im Google Play Store erhältlich.
- Damit NFC korrekt funktioniert, müssen zuerst NFC und dann die Plug-In-Funktionen aktiviert werden.

NFC aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Verbindungen“ auf **NFC** klicken.
3. Zum Aktivieren von NFC die Umschaltfläche aktivieren.
4. Auf **OK** klicken.

Das Gerät zur Verwendung von Plug-Ins konfigurieren:

1. Auf **System > Plug-In-Einstellungen** klicken.
2. Unter „Plug-In-Funktion“ die Umschaltfläche aktivieren.
3. Auf **Schließen** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.



## Bluetooth



Hinweis: Nicht alle Druckermodelle unterstützen die Bluetooth- und iBeacon-Funktionen. Diese Funktionen sind für die Xerox® VersaLink® B71XX und C71XX Multifunktionsdruckermodelle erhältlich.

Die unterstützte Bluetooth-Funktion ist Bluetooth Low Energy (BLE), eine energiesparende und kostengünstige Kommunikationsimplementierung. Der BLE-Broadcast sendet in regelmäßigen Abständen Daten an nicht näher spezifizierte BLE-Geräte in der Umgebung.

iBeacon nutzt BLE, um AirPrint-fähigen Clients grundlegende Druckererkennungsinformationen, einschließlich einer routingfähigen IP-Adresse, zu übermitteln.

In Embedded Web Server stehen im Bluetooth-Konfigurationsfenster zwei Umschaltflächen zum Aktivieren von Bluetooth zur Verfügung:

- **Anschluss (Bluetooth Low Energy):** Diese Umschaltfläche aktiviert und deaktiviert die BLE-Funktion.
- **iBeacon for Printers:** Diese Umschaltfläche aktiviert und deaktiviert die iBeacon BLE-Funktion.



Hinweis: „Bluetooth Low Energy“ (BLE) muss vor der Aktivierung von „iBeacon für Drucker“ aktiviert sein.

Bluetooth konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden.
2. Auf **Netzwerk** klicken.
3. Im Bereich „Verbindungen“ auf **Bluetooth** klicken.

Es wird ein Fenster zur Aktivierung der Bluetooth-Funktionen angezeigt.

4. Um BLE zu aktivieren, auf die Umschaltfläche unter **Anschluss (Bluetooth Low Energy)** klicken.
5. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

### I-BEACON FÜR DRUCKER AKTIVIEREN

Mithilfe der iBeacon-Funktion wird die Erkennung in der Nähe verfügbarer AirPrint-Drucker erleichtert. Gleichzeitig wird dafür gesorgt, dass sich AirPrint-Clients nicht mehr im gleichen Subnetz wie der Drucker befinden müssen.



Hinweis: „Bluetooth Low Energy“ (BLE) muss vor der Aktivierung von „iBeacon für Drucker“ aktiviert sein.

Wenn die Funktion iBeacon aktiviert ist, stellt der Drucker über Bluetooth® Low Energy Beacon grundlegende Druckererkennungsinformationen zur Verfügung, einschließlich der routingfähigen IP-Adresse. Um die Kommunikation zwischen Client und Drucker zu ermöglichen, muss der AirPrint-Client den Drucker über die IP-Adresse erreichen, die der iBeacon überträgt.

Die IP-Adresse, die iBeacon überträgt, ist die IPV4-Adresse der primären Netzwerkschnittstelle des Geräts.

iBeacon for Printers konfigurieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden.

2. Auf **Netzwerk** klicken.
3. Im Bereich „Verbindungen“ auf **Bluetooth** klicken.  
Es wird ein Fenster zur Aktivierung der Bluetooth-Funktionen angezeigt.
4. Wenn Bluetooth Low Energy (BLE) noch nicht installiert ist, auf die Umschaltfläche unter **Port (Bluetooth Low Energy)** klicken, um BLE zu aktivieren.
5. Um iBeacon zu aktivieren, auf die Umschaltfläche unter **iBeacon for Printers** klicken.
6. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.



Hinweis: Wenn ein mobiler Apple-Client den Drucker mit iBeacon nicht finden kann, überprüfen, ob der Client die IP-Adresse erreichen kann, die iBeacon sendet.

## AirPrint

AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen iOS-basierten Apple-Geräten und Computern mit Mac OS, die per Kabel oder drahtlos an das Netzwerk angeschlossen sind. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch.



Hinweis:

- AirPrint und alle erforderlichen Protokolle sind standardmäßig aktiviert.
- Nicht alle iOS-Anwendungen unterstützen Druck über AirPrint.
- WLAN-Geräte müssen mit demselben WLAN wie der Drucker verbunden sein. Ein Systemadministrator kann den Drucker über seine kabelgebundene Netzwerkschnittstelle anschließen.
- Das Gerät, von dem der AirPrint-Auftrag übermittelt wird, muss an dasselbe Subnetz wie der Drucker angeschlossen sein. Soll die Druckübermittlung aus anderen Subnetzen möglich sein, muss das Druckernetzwerk für die subnetzübergreifende Weitergabe von Multicast-DNS-Daten konfiguriert sein.
- AirPrint-fähige Drucker können mit allen iPad-Modellen, mit iPhone (3GS oder Folgeversionen) und iPod touch (3. Generation oder Folgeversion) unter der aktuellsten iOS-Version verwendet werden.
- Die Version des Mac OS-Geräts muss Mac OS 10.7 oder höher entsprechen.

### AIRPRINT AKTIVIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Mobiler Druck“ auf **AirPrint** klicken.
3. Zum Aktivieren von AirPrint auf die Umschaltfläche klicken.
4. Um Zugriff auf einen USB-Anschluss zu aktivieren, auf die Umschaltfläche für den USB-Anschluss klicken.
5. Im Bereich „Bonjour“ wie folgt vorgehen:
  - Unter „Druckername“ den Namen des Druckers so eingeben, wie er in den LAN-, Wi-Fi- und Wi-Fi Direct-Netzwerken erscheinen soll.
  - Unter „Standort“ den Aufstellungsort des Druckers eingeben.
  - Unter „Breitengrad“ und „Längengrad“ die geografischen Koordinaten des Druckers eingeben.
6. Auf **OK** klicken.

### AIRPRINT FÜR IPP-AUTHENTIFIZIERUNG KONFIGURIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Mobiler Druck“ auf **AirPrint** klicken.
3. Prüfen, ob die Umschaltfläche „Aktivieren“ ausgewählt ist.

4. Im Bereich „IPP-Authentifizierung“ wie folgt vorgehen:
  - Um „Standardauthentifizierung“ zu aktivieren, auf die Umschaltfläche klicken.
  - Unter „Benutzername“, „Kennwort“ und „Kennwortwiederholung“, die Anmeldedaten für den Drucker eingeben.
5. Auf **OK** klicken.

#### VERWALTEN VON SICHERHEITZERTIFIKATEN IN AIRPRINT

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Mobiler Druck auf **AirPrint** klicken. Prüfen, ob die Umschaltfläche „Aktivieren“ ausgewählt ist.
3. Im Bereich Sicherheitszertifikate auf **Bearbeiten** klicken.
4. Auf **Gerätezertifikate** klicken und eine Zertifikatkategorie auswählen.
5. Ein oder mehr Zertifikate für den Import auswählen, dann auf **Importieren** klicken. Das Fenster Zertifikat importieren wird angezeigt.
  - a. Auf **Auswählen** klicken, dann zu dem Zertifikat navigieren, das importiert werden soll. Auf **Öffnen** klicken.
  - b. Unter „Kennwort“ und „Kennwortwiederholung“ das Kennwort für das neue Zertifikat eingeben.
  - c. Auf **Importieren** klicken.
  - d. Unten im Fenster „Sicherheitszertifikate“ durch Klicken ein Zertifikat aus der Liste auswählen. Sollen alle Zertifikate in der Liste ausgewählt werden, auf **Alle auswählen/Auswahl aufheben** klicken.
  - e. Auf **Schließen** klicken.
  - f. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Die Importfunktion ist nur verfügbar, wenn HTTPS SSL aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [HTTP](#).

#### IN AIRPRINT NACH GERÄTESOFTWARE-UPDATES SUCHEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter Mobiler Druck auf **AirPrint** klicken.
3. Zum Aktivieren von AirPrint auf die Umschaltfläche klicken.
4. Im Bereich Softwareupdate auf **Jetzt bearbeiten und suchen** klicken.



Hinweis: Über die Schaltfläche „Jetzt bearbeiten und suchen“ wird die Funktion „Softwareaktualisierung“ in Embedded Web Server aufgerufen. Weitere Informationen siehe [Aktualisieren der Druckersoftware](#).

#### PRÜFEN DES VERBRAUCHSMATERIALS IN AIRPRINT

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Mobiler Druck“ auf **AirPrint** klicken.

3. Zum Aktivieren von AirPrint auf die Umschaltfläche klicken.
4. Im Bereich „Austauschmodule“ auf **Status prüfen** klicken.



Hinweis: Über die Schaltfläche „Status prüfen“ wird die Seite „Verbrauchsmaterial“ in Embedded Web Server aufgerufen. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren von Warnungen bei niedrigem Verbrauchsmaterialstand](#)

## Mopria

Mopria™ ist eine Softwarefunktion, die Benutzern das Drucken von Mobilgeräten aus ermöglicht, ohne dass ein Druckertreiber benötigt wird. Mopria™ kann auf Mobilgeräten zum Drucken auf Mopria™-fähigen Druckern verwendet werden.



Hinweis: Um das Drucken zu ermöglichen, die Mopria™-App oder das Plug-in aus dem entsprechenden App-Store installieren.

Mopria™ konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Mobiler Druck“ auf **Mopria™** klicken.
3. Je nach Bedarf auf **Ein** oder **Aus** klicken.
4. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Mopria™ kann nicht deaktiviert werden, solange sowohl der IPP- als auch der Bonjour-Anschluss aktiviert sind.

## Multicast DNS (Bonjour)

Wenn „Multicast DNS (Bonjour)“ auf dem Drucker aktiviert ist, antwortet der Drucker auf mDNS-Aufrufe. Jeder Computer, auf dem die Bonjour-Technologie von Apple Macintosh OS läuft, kann den Drucker in einem Netzwerk erkennen, wenn er sich im gleichen Subnetz befindet.

mDNS (Bonjour) konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **Bonjour** klicken.
3. Zum Aktivieren von Bonjour unter „Anschluss“ auf die Umschaltfläche klicken.
4. Unter „LAN“, „Wi-Fi“ und „Wi-Fi Direct“ die für die Konfiguration geeigneten Felder konfigurieren.
5. Im Bereich „LAN“ unter „Wide-Area Bonjour“ zur Aktivierung auf die Umschaltfläche klicken.
6. Für alle Netzwerktypen:
  - Um einen Hostserver für den Drucker festzulegen, unter „Hostname“ den Namen des Hostservers eingeben.
  - Unter „Druckername“ den Namen für den Drucker eingeben (max. 63 Zeichen). Wird das Feld leer gelassen, bestimmt Multicast DNS den Namen.
7. Auf **OK** klicken.

## FTP

FTP (File Transport Protocol) ist ein Standard-Netzwerkprotokoll zur Übertragung und Bearbeitung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk. Mehrere auf dem Drucker ausgeführte Dienste, z. B. Scanausgabe: Netzwerk, Sicherung gespeicherter Aufträge und Softwareaktualisierung, können FTP als Dateiübertragungsdienst nutzen.

FTP-Einstellungen konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **FTP** klicken.
3. Zum Aktivieren von FTP unter „FTP-Clientanschluss“ auf die Umschaltfläche klicken.
4. Zum Auswählen eines Übertragungsmodus auf **Übertragungsmodus** klicken und eine Option auswählen.
  - **Passiver Modus:** Mit dieser Option werden die Daten über einen vom FTP-Server nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Anschluss und eine vom Drucker hergestellte Verbindung übertragen.
  - **Aktiver Modus:** Mit dieser Option werden die Daten über einen festen Anschluss und eine vom Server hergestellte Verbindung übertragen.
5. Auf **OK** klicken.



## SFTP

SFTP (Secure File Transport Protocol) ist ein Standardnetzwerkprotokoll zur Weiterleitung und Bearbeitung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk. SFTP verwendet SSH zur sicheren Übertragung verschlüsselter Daten.

SFTP-Einstellungen konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Protokolle auf **SFTP** klicken.
3. Zum Aktivieren oder Deaktivieren von SFTP auf die Umschaltfläche **SFTP-Clientanschluss** klicken.
4. Auf **OK** klicken.

## HTTP

Das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) ist ein standardisiertes Anfrage-Antwort-Protokoll zwischen Clients und Servern. Clients, die HTTP-Anfragen stellen, werden als User Agents (UAs) bezeichnet. Server, die auf diese Anfragen nach Ressourcen, wie z. B. HTML-Seiten, antworten, werden als Origin Server bezeichnet. Es kann eine beliebige Anzahl von Vermittlern wie Tunnel, Proxys oder Gateways zwischen User Agents und Origin Servern geben.



Hinweis: Weitere Informationen über die SSL/TLS-Einstellungen siehe [Einstellungen für SSL/TLS verwalten](#).

### DIE HTTP-EINSTELLUNGEN IN EMBEDDED WEB SERVER KONFIGURIEREN.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **HTTP** klicken.
3. Zum Ändern der HTTP-Anschlussnummer im Feld Anschlussnummer einen Wert eingeben. Der Standardwert ist 80.
4. Zum Aktivieren von HTTPS auf die Umschaltfläche HTTPS aktivieren klicken.



Hinweis: Einige Funktionen erfordern HTTPS. Wenn HTTPS nicht aktiviert ist, werden die Funktionen, die HTTPS erfordern nicht angezeigt.

5. Zum Ändern der HTTPS-Anschlussnummer im Feld HTTPS-Anschlussnummer einen Wert eingeben. Der Standardwert ist 443.
6. Unter Maximale Anzahl der Verbindungen einen Wert in das Feld eingeben. Gültiger Bereich: 1–8 Verbindungen.
7. Unter Verbindungstimeout einen Wert in das Feld eingeben. Gültiger Bereich: 1–255 Sekunden.
8. Unter Gerätezertifikat auf **Gerätezertifikat** klicken und einen Wert eingeben.
9. Um CSRF-Schutz zu aktivieren, die Umschaltfläche auswählen.
10. Zum Aktivieren eines Proxyserver die Umschaltfläche Proxyserver auswählen.

Falls ein Proxyserver aktiviert ist, im Bereich Proxyserver auf **Einrichten** klicken und eine Option auswählen.

- Soll der Drucker den Proxyserver über WAPD erkennen, **Automatisch** auswählen.
- Um das konfigurierte Standard-Proxyskript zu verwenden, **Konfigurationsskript** auswählen und die URL für das Skript eingeben.

- Zum Eingeben einer IP-Adresse für den Proxyserver **Manuell** auswählen und dann die folgenden Einstellungen konfigurieren:
  - Unter Art die Adressart auswählen.
  - Unter IP-Adresse und Anschluss die IP-Adresse und Anschlussnummer eingeben.
  - Um ein Kennwort festzulegen, unter Kennwort erforderlich die Umschaltfläche auswählen.
  - Bei Aktivierung eines Kennworts, die Anmeldeinformationen in die Felder Anmeldeiname, Kennwort und Kennwortwiederholung eingeben.
  - Um IP-Adressen anzugeben, die nicht an den Proxyserver weitergeleitet werden, unter Ausnahmeliste die IP-Adresse oder den Adressbereich eingeben.

11. Auf **OK** klicken.

### WI-FI DIRECT

Wi-Fi Direct ermöglicht die Verbindung von Geräten im WLAN ohne WLAN-Zugangspunkt. Es ist möglich, von einem mobilen Wi-Fi-Gerät wie Tablet, Computer oder Smartphone eine Verbindung zum Drucker herzustellen.

Wi-Fi Direct-Verbindungen erfordern keine manuelle Konfiguration.



Hinweis:

- Eine WLAN-Verbindung ist nur bei Druckern mit optionalem WLAN-Adapter verfügbar.
- Die Wi-Fi Direct-Verbindung ist standardmäßig deaktiviert.

Konfigurieren von Wi-Fi Direct über den integrierten Webserver:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter Verbindungen auf **Wi-Fi Direct** klicken.
3. Zum Aktivieren von Wi-Fi Direct auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Auf **Gruppenrolle** klicken und eine Option aus dem Menü auswählen.
  - Soll die Gruppenrolle automatisch konfiguriert werden, folgendermaßen vorgehen:
    - **Auto** auswählen.
    - Unter Gerätenamenamen einen Namen für den Drucker eingeben.
  - Zur Einrichtung des Druckers als Gruppenbesitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe (ähnlich wie ein WLAN-Zugangspunkt) folgendermaßen vorgehen:
    - **Gruppenbesitzer** auswählen.
    - Im Bereich Gruppenbesitzer die Felder SSID und Zugriffscode ausfüllen.
5. Im Bereich DHCP-Server folgendermaßen vorgehen:
  - Die IP-Adresse und die Subnetzmaske eingeben.
  - Unter IP-Adressen-Leasezeitraum die Leasedauer in Minuten eingeben.
6. Auf **OK** klicken.

Zum Konfigurieren von Wi-Fi Direct am Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Netzwerk > Wi-Fi Direct** antippen.
4. Zum Aktivieren von Wi-Fi Direct die Umschaltfläche aktivieren.
5. **Einrichten** antippen.
6. **Gruppenrolle** antippen und eine Option wählen.
7. Bei Bedarf **SSID-Suffix** antippen und ein Suffix eingeben.
8. Bei Auswahl von Gruppenbesitzer als Gruppenrolle im Feld Zugriffscode einen achtstelligen Zugriffscode eingeben.
9. **OK** antippen.

 Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

#### HTTPS AM STEUERPULT AKTIVIEREN

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Netzwerk** antippen.
3. **HTTPS** antippen.
4. **Aktiviert** antippen.

 Hinweis: Wenn sicheres HTTP aktiviert ist, enthalten alle Seiten im Embedded Web Server **https://** in der URL für die Webseite.

#### AKTIVIEREN VON HTTPS ÜBER DEN INTEGRIERTEN WEBSERVER

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
2. Beim integrierten Webserver als Systemadministrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
3. Auf **Netzwerk > HTTP** klicken.
4. Zum Aktivieren von HTTPS auf die Umschalttaste **HTTPS (SSL)** klicken.

 Hinweis: Ein Häkchen auf der Umschaltfläche zeigt an, dass die Einstellung aktiviert ist.

5. Auf **OK** klicken.
6. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## IP

Internet Protocol (IP) ist ein Protokoll für die Übertragung von Nachrichten von Computer zu Computer.

### IP-EINSTELLUNGEN AM STEUERPULT KONFIGURIEREN

#### Manuelles Zuweisen der IP-Adresse

Am Steuerpult des Druckers kann dem Drucker eine statisch IP-Adresse zugewiesen werden. Bereits zugewiesene IP-Adressen können in Embedded Web Server geändert werden.

Für die Zuweisung einer statischen IP-Adresse müssen folgende Informationen vorliegen:

- ordnungsgemäß für das Netzwerk konfigurierte IP-Adresse
- Adresse der Netzwerkmaske
- Standardadresse des Routers oder Gateways

Wenn der Drucker in einem Netzwerk von einem Netzwerkadministrator verwaltet wird, die Netzwerkinformationen dort einholen.

Für Heimnetzwerke, bei denen die Druckervernetzung über Router oder andere Geräte erfolgt, die Anweisungen zum Zuweisen von Netzwerkadressen des betreffenden Geräts zu Rate ziehen. Die Router- oder Gerätedokumentation sollte eine Reihe von verwendbaren Adressnummern enthalten. Es ist wichtig, dass die Adressen denen von anderen Druckern und Computern im Netzwerk ähnlich, aber nicht identisch sind. Die IP-Adressen müssen sich nur in der letzten Ziffer unterscheiden. Beispielsweise kann der Drucker die IPv4-Adresse 192.168.1.2 haben, während der Computer die IP-Adresse 192.168.1.3 hat. Ein weiteres Gerät kann die IP-Adresse 192.168.1.4 haben.

Der Router kann die statische IP-Adresse des Druckers einem anderen Computer zuweisen, der seine IP-Adresse dynamisch bezieht. Damit die IP-Adresse nicht erneut zugewiesen wird, muss dem Drucker eine Adresse am oberen Ende des vom Gerät erlaubten Bereichs zugewiesen werden. Wenn der Computer beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.2 hat und das Gerät IP-Adressen bis 192.168.1.255 erlaubt, eine Adresse zwischen 192.168.1.200 und 192.168.1.254 auswählen. Wenn der Computer eine IP-Adresse von 192.168.1.100 oder höher hat, eine Adresse zwischen 192.168.1.2 und 192.168.1.50 wählen.



Hinweis:

- Wird eine statische IP-Adresse festgelegt, empfiehlt Xerox, dass gleichzeitig eine DHCP-Reservierung vorgenommen wird. Weitere Informationen siehe Dokumentation zum Router.
- In IPv6-Netzwerkconfigurationen wird die IPv6-Adresse automatisch zugewiesen.

#### Die Netzwerkadresse am Steuerpult manuell konfigurieren.

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Netzwerk > Ethernet > IPv4** antippen.
3. Unter IPv4 aktivieren die Umschaltfläche auswählen.
4. Zunächst auf **Modus** und dann auf **Statisch** tippen.

5. Wenn eine Bestätigungsmeldung für den Neustart des Druckers erfolgt, auf **Fortfahren** tippen.



Hinweis: Der Drucker wird im weiteren Verlauf des Verfahrens neu gestartet.

6. Nacheinander die Felder für IPv4-Adresse, IP-Gateway-Adresse und Netzwerkmaske antippen und dann die IP-Adressen in die Felder eingeben. Nach jeder Adresse **Eingabe** antippen.
7. Auf **Neu starten** tippen.

Der Drucker wird neu gestartet.

## DIE IP-EINSTELLUNGEN IN EMBEDDED WEB SERVER KONFIGURIEREN.

Wenn Drucker über eine gültige Netzwerkadresse verfügt, können die TCP/IP-Einstellungen über den Embedded Web Server konfiguriert werden. Weitere Informationen siehe [Zuweisen einer Netzwerkadresse](#).

### Zwischen IPv4- und IPv6-Protokoll wählen

Der Drucker kann für die Kommunikation mit Netzwerken konfiguriert werden, die IPv4, IPv6 oder beides verwenden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im gemeinsamen Bereich auf **Bearbeiten** klicken.
4. Unter „Hostname“ den Namen, der für den Drucker angezeigt werden soll, eingeben.
5. Auf **IP-Modus** klicken und eine Option auswählen.



Hinweis: Über die Einstellung „Dual Stack“ können nach Bedarf IPv4- und IPv6-IP-Adressen zugewiesen werden.

1. Im Dual Stack-Modus kann der IPv6-Adresse für Ressourcen Priorität eingeräumt werden. Unter „IPv6 hat Priorität vor IPv4 bei Auflösung des Domänennamens“ die Umschaltfläche aktivieren.
2. Auf **OK** klicken.

### Konfigurieren der IPv4-Einstellungen

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Verbindungen auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich IPv4 auf **Bearbeiten** klicken.

4. Unter Modus eine Option auswählen:
  - **DHCP/Auto IP:** Bei Wahl dieser Option kann der Drucker eine IP-Adresse zuweisen, wenn ein DHCP-Server nicht im Netzwerk ist oder nicht antwortet. Der Drucker fordert bei einem DHCP-Server eine IP-Adresse an. Wenn der Drucker keine Antwort erhält, weist der Drucker automatisch eine IP-Adresse zu.
  - **Statisch:** Diese Option deaktiviert die dynamische Adressierung und ermöglicht die Eingabe einer statischen IP-Adresse. Eine IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse eingeben.
  - **BOOTP:** Bei Wahl dieser Option kann der Drucker eine IP-Adresse von einem BOOTP-Server abrufen, der nicht für die Annahme von DHCP-Anfragen konfiguriert ist.
  - **DHCP:** Bei Wahl dieser Option kann der Drucker eine IP-Adresse von einem DHCP-Server oder einem BOOTP-Server abrufen, der für die Annahme von DHCP-Anfragen konfiguriert ist. Der Drucker fordert an, dass der Server die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers auf dem DNS-Server registriert.
5. Zum Freigeben der DHCP-Adresse, wenn der Drucker ausgeschaltet ist, und zum Freigeben der aktuellen IP, wenn das Gerät ausgeschaltet ist, die Umschaltfläche auswählen.
6. Auf **OK** klicken.



Hinweis:

- Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.
- Durch das Ändern der IP-Adresse wird die Verbindung mit Embedded Web Server getrennt.
- Um die Verbindung mit Embedded Web Server wiederherzustellen, in das Adressfeld des Webbrowsers die neue IP-Adresse des Druckers eingeben.

### Konfigurieren der IPv6-Einstellungen

IPv6-Hosts können sich automatisch selbst konfigurieren, wenn sie mit einem gerouteten IPv6-Netz verbunden sind, indem sie das Internet Control Message Protocol Version 6 (ICMPv6) verwenden. ICMPv6 führt Fehlerberichte für IP zusammen mit weiteren Diagnosefunktionen aus. Bei der ersten Verbindung mit einem Netzwerk sendet ein Host eine Link-Local-Multicast-Router-Solicitation-Anforderung für Konfigurationsparameter. Wenn die Router entsprechend konfiguriert sind, antworten sie auf diese Anfrage mit einem Router-Advertisement-Paket, das Konfigurationsparameter für die Netzwerkebene enthält.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich „IPv6“ auf **Bearbeiten** klicken.
4. Um festzulegen wie DHCP verwendet werden soll, unter „IPv6“ auf **Zweck** klicken und eine Option auswählen.
5. Wenn „Manuelle Adresse“ aktiviert wurde, die Werte für „Manuelle Adresse“ und „Gatewayadresse“ eingeben.
6. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Durch das Ändern der IP-Adresse wird die Verbindung mit Embedded Web Server getrennt.

7. Um die Verbindung mit Embedded Web Server wiederherzustellen, in das Adressfeld des Webbrowsers die neue IP-Adresse des Druckers eingeben.

### Konfigurieren der DNS-Einstellungen

Domain Name System (DNS) ist ein System, das Hostnamen in IP-Adressen auflöst.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich „DNS“ auf **Bearbeiten** klicken.
4. Unter „Domänenname“ einen eindeutigen Namen für den Drucker eingeben. Wenn der Hostname erfolgreich beim DNS-Server registriert wird, erscheint der Hostname als verifizierter Hostname. Der Standard-Hostname ist „XRxxxx“, wobei „xxx“ die MAC-Adresse des Druckers ist.



Hinweis: Erscheint kein Hostname im Netzwerk, wurde dieser nicht erfolgreich beim DNS-Server registriert. Den DHCP-Server zur Durchführung von Updates für die DHCP-Clients konfigurieren.

1. Unter „Verbindungstimeout“ die Zeitspanne eingeben, die gewartet werden soll, bevor die Verbindung unterbrochen wird.
2. Damit bei IPv4-DNS-Servern die Adresse durch DHCP zugewiesen wird, unter „Adresszuweisung durch DHCP“ die Umschaltfläche aktivieren. Wenn DHCP nicht verwendet wird, folgende Informationen eingeben:
  - Unter „Primärserver“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
3. Damit bei IPv4-DNS-Servern die Adresse durch DHCP zugewiesen wird, unter „Adresszuweisung durch DHCPv6-lite“ die Umschaltfläche aktivieren. Wenn DHCP nicht verwendet wird, folgende Informationen eingeben:
  - Unter „Primärserver“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
4. Unter „DNS-Suchdomänen“ die Option **Domänensuchliste automatisch generieren** auswählen. Alternativ können bis zu drei DNS-Suchdomänen definiert werden.
  - Unter „Primärdomäne“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternative Domäne 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternative Domäne 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
5. Auf **OK** klicken.

### Konfigurieren der DNS-Einstellungen

Domain Name System (DNS) ist ein System, das Hostnamen in IP-Adressen auflöst.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.



2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich „DNS“ auf **Bearbeiten** klicken.
4. Unter „Domänenname“ einen eindeutigen Namen für den Drucker eingeben. Wenn der Hostname erfolgreich beim DNS-Server registriert wird, erscheint der Hostname als verifizierter Hostname. Der Standard-Hostname ist „XRxxx“, wobei „xxx“ die MAC-Adresse des Druckers ist.



Hinweis: Erscheint kein Hostname im Netzwerk, wurde dieser nicht erfolgreich beim DNS-Server registriert. Den DHCP-Server zur Durchführung von Updates für die DHCP-Clients konfigurieren.

1. Unter „Verbindungstimeout“ die Zeitspanne eingeben, die gewartet werden soll, bevor die Verbindung unterbrochen wird.
2. Damit bei IPv4-DNS-Servern DHCP die Adresse zuweist, unter „Adresszuweisung durch DHCP“ die Umschaltfläche aktivieren. Wenn DHCP nicht verwendet wird, folgende Informationen eingeben:
  - Unter „Primärserver“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
3. Damit bei IPv6-DNS-Servern DHCP die Adresse zuweist, unter „Adresszuweisung durch DHCPv6-lite“ die Umschaltfläche aktivieren. Wenn DHCP nicht verwendet wird, folgende Informationen eingeben:
  - Unter „Primärserver“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternativer Server 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
4. Unter „DNS-Suchdomänen“ die Option **Domänensuchliste automatisch generieren** auswählen. Alternativ können bis zu drei DNS-Suchdomänen definiert werden.
  - Unter „Primärdomäne“ die IP-Adresse für den primären DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternative Domäne 1“ die IP-Adresse für den ersten alternativen DNS-Server eingeben.
  - Unter „Alternative Domäne 2“ die IP-Adresse für den zweiten alternativen DNS-Server eingeben.
5. Auf **OK** klicken.

### Konfigurieren der 802.1X-Einstellungen

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich „802.1X“ auf **Einrichtung** klicken.
4. Unter „802.1X aktivieren“ auf die Umschaltfläche klicken.
5. Auf **Authentifizierungsmethode** klicken und eine Option auswählen.
6. Unter „Zertifikatprüfung“ auf die Umschaltfläche klicken.
7. In den Feldern „Benutzername“ (Gerätename), „Kennwort“ und „Kennwortwiederholung“ die Anmeldedaten eingeben.
8. Auf **OK** klicken.

## IPP

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard-Netzwerkprotokoll, das das Drucken und Verwalten von Aufträgen aus der Ferne ermöglicht. Wenn IPP konfiguriert ist, ermöglicht die IPP-Authentifizierung es den Benutzern, ihre Identität mit IPP über HTTP-Authentifizierungsmethoden zu authentifizieren. Ein IPP-Client kann Anmeldedaten zur Authentifizierung an den Drucker übermitteln.

Um IPP zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Unter „Protokolle“ auf **IPP** klicken.
3. Unter „Anschluss“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Unter „PJL“ die Umschaltfläche aktivieren.
5. Zur Auswahl des Druckmodus auf **Druckmodus** klicken und eine Option auswählen. Der Standardwert ist „Auto“.
6. Unter „Alternativer Anschluss (IPP)“ die Umschaltfläche aktivieren.
7. Wenn „Alternativer Anschluss (IPP)“ aktiviert wurde, eine Anschlussnummer in das Feld „Alternative Anschlussnummer (IPP)“ eingeben oder die standardmäßige Anschlussnummer 80 verwenden.
8. Unter „Alternativer Anschluss (IPPS)“ die Umschaltfläche aktivieren.
9. Wenn „Alternativer Anschluss (IPPS)“ aktiviert wurde, eine Anschlussnummer in das Feld „Alternative Anschlussnummer (IPPS)“ eingeben oder die standardmäßige Anschlussnummer 443 verwenden.
10. Unter „TBCP-Filter“ die Umschaltfläche aktivieren.
11. Unter „Kennwort erforderlich“ die Umschaltfläche aktivieren.
12. Unter „Verbindungstimeout“ die Umschaltfläche aktivieren.
13. Wenn „Verbindungstimeout“ aktiviert wurde, in das Feld „Timeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben.
14. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Protokoll zur Verarbeitung von Abfragen und Aktualisierungen in einem LDAP-Informationsverzeichnis auf einem externen Server. LDAP kann ebenfalls zur Authentifizierung und Autorisierung von Netzwerken verwendet werden. LDAP-Verzeichnisse sind für die Leseleistung extrem optimiert. Auf dieser Seite wird definiert, wie der Drucker Benutzerinformationen aus einem LDAP-Verzeichnis abrufen.

### LDAP-SERVERINFORMATIONEN HINZUFÜGEN

Auf der LDAP-Serverseite werden die aktuell für den Drucker konfigurierten LDAP-Server angezeigt. Es können maximal neun LDAP-Server für den Drucker konfiguriert werden.

#### LDAP-Server-Standarddaten konfigurieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **LDAP** klicken.
3. Auf **LDAP-Server/Verzeichnisdienste** klicken.
4. Im Bereich „Serverdaten“ wie folgt vorgehen:
  - Unter „IP-Adresse/Hostname“: Unter „Anschluss“ eine IP-Adresse oder einen Hostnamen für den LDAP-Server und, falls erforderlich, eine Anschlussnummer eingeben.
  - Unter „Sicherungs-IP-Adresse/Hostname“: Unter „Anschluss“ eine IP-Adresse oder einen Hostnamen für den Sicherungs-LDAP-Server und, falls erforderlich, eine Anschlussnummer eingeben.
  - Auf **LDAP-Server** klicken und dann einen Servertyp auswählen.

Für weitere Einstellungen mit [Zusätzliche LDAP-Serverdaten konfigurieren](#) fortfahren.

#### Zusätzliche LDAP-Serverdaten konfigurieren


1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **LDAP** klicken.
3. Auf **LDAP-Server/Verzeichnisdienste** klicken.

Im Bereich „Erweiterte Einstellungen“ wie folgt vorgehen:

4. Unter „Suchstammverzeichnis“ den Stammpfad des Suchverzeichnisses im Basis-DN-Format eingeben.




Hinweis: Weitere Informationen über Basis-DN siehe *RFC 2849 - Technische Spezifikationen des LDAP-Datenaustauschformats* auf der Website der Internet Engineering Task Force.

5. Um die Anmeldedaten für den Zugriff auf das LDAP-Verzeichnis festzulegen, auf **Anmeldeinformationen für die Datenbanksuche** klicken und dann eine Option eingeben.
    - **Angemeldeter Benutzer:** Mit dieser Option wird der Drucker angewiesen, sich mit den Anmeldedaten des am Gerät angemeldeten Benutzers beim LDAP-Server anzumelden.
    - **Vordefiniert:** Diese Option weist den Drucker an, festgelegte Anmeldeinformationen zu verwenden, wenn der Drucker auf den LDAP-Server zugreift. Bei Auswahl von „Vordefiniert“ unter Anmeldenname und Kennwort die Anmeldeinformationen eingeben.
  6. Unter Anmeldenname, Kennwort und Kennwortwiederholung die Anmeldedaten für den LDAP-Server eingeben.
  7. Unter Höchstanzahl Suchergebnisse eine Zahl eingeben. Der Standardwert ist 50.
  8. Um ein Timeout zu bestimmen, auf **Suchtimeout** klicken und eine Option auswählen.
    - **LDAP-Servertimeout verwenden:** Bei dieser Option werden die aktuellen Einstellungen für den LDAP-Server verwendet.
    - **Timeout festlegen:** Bei dieser Option wird eine bestimmte Dauer festgelegt, bevor die LDAP-Suche abbricht.
-  Hinweis: Wenn Probleme beim Abrufen von Ergebnissen vom LDAP-Server auftreten, die Option „Timeout festlegen“ verwenden.
9. Bei Auswahl von „Timeout festlegen“ unter Timeout die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker wartet, bevor er die LDAP-Suche beendet.
  10. Um weitere LDAP-Server in die Suche einzubeziehen, unter LDAP-Verweise die Umschaltfläche auswählen.
  11. Bei Aktivierung von „LDAP-Verweise unter Maximale Anzahl LDAP-Weiterleitungen die maximale Anzahl von Weiterleitungen eingeben.
  12. Auf **OK** klicken.

## BESTÄTIGEN DER LDAP-BENUTZERZUWEISUNGEN

LDAP-Server zeigen verschiedene Ergebnisse, abhängig von der Umsetzung von Zuweisungen an. LDAP-Felder können den Feldern Ihres Druckers zugeordnet und die aktuellen Zuordnungseinstellungen bearbeitet werden, um die Suchergebnisse des Servers genauer zu gestalten.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Protokolle auf **LDAP** klicken.
3. Auf **LDAP-Benutzerzuweisungen** klicken.
4. Im Bereich Suchen unter Benutzername einen Benutzernamen eingeben und auf **Suchen** klicken.
5. Unter Suchbedingungen für jedes Feld auf das Menü klicken und das Feld wie gewünscht neu zuordnen. Das Schema auf dem LDAP-Server definiert die Überschriften.
6. Auf **OK** klicken.

 Hinweis: Wenn die Benutzerzuordnung nicht korrekt ist, kann eine LDAP-Suche in Embedded Web Server funktionieren, aber die Authentifizierung am Drucker schlägt trotzdem fehl.

## KONFIGURIEREN DER LDAP-AUTHENTIFIZIERUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **LDAP** klicken.
3. Auf **LDAP-Authentifizierung** klicken.
4. Auf **Authentifizierungsmethode** klicken und eine Option auswählen.
5. Um einen Benutzernamen als Suchparameter anzugeben, unter „Name (cn)“ den Benutzernamen des autorisierten Benutzers eingeben.
6. Um einen Anmeldenamen als Suchparameter anzugeben, unter „Anmeldename“ den Anmeldenamen des autorisierten Benutzers eingeben.
7. Um eine Textzeichenfolge dem Benutzernamen hinzuzufügen, unter „Hinzugefügte Zeichenfolge verwenden“ auf die Umschaltfläche klicken.
8. Bei Aktivierung von „Hinzugefügte Zeichenfolge verwenden“, unter „Hinzugefügte Zeichenfolge“ die Zeichenfolge eingeben, die für die Authentifizierung hinzugefügt werden soll.
9. Auf **OK** klicken.

Die LDAP-Suchzeichenfolge oder den Filter eingeben, wobei LDAP die für die Abfrage bereitgestellte Zeichenfolge darstellt. Der Filter definiert eine Reihe von Bedingungen, die die LDAP-Suche erfüllen muss, um die gewünschten Informationen zu liefern. Soll beispielsweise sichergestellt werden, dass nur eine Person und keine Geräte oder Konferenzräume zurückgegeben werden, (`objectClass=user`) (`sAMAccountName=LDAP`) eingeben.

## LDAP BENUTZERDEFINIERTER FILTER

Benutzerdefinierte Filter können so bearbeitet werden, dass am Bedienfeld eingegebene Textzeichenfolgen so geändert werden, dass sie dem Format entsprechen, das der LDAP-Server benötigt.

Es gibt drei Arten von Filtern, die angepasst werden können:

- **Filter für Benutzerkennungsabfrage:** Mit dieser Option kann der Standardfilter angepasst werden, den der Drucker bei der Suche nach dem Namen des angemeldeten Benutzers verwendet. Wenn z. B. die Fernautorisierung konfiguriert ist und sich ein Benutzer am Bedienfeld anmeldet, sucht der Drucker den Autorisierungsserver anhand dieses Filters. Der Standardfilter sucht in dem Feld, das dem Feld „Anmeldename“ zugeordnet ist. Wird ein ADS LDAP-Server verwendet, lautet dieses Feld normalerweise „sAMAccountName“. Soll eine Suche nach einer bestimmten Person eine exakte Übereinstimmung ergeben, dürfen keine Platzhalterzeichen verwendet werden.
- **E-Mail-Adressbuchfilter:** Mit dieser Option kann der Standardfilter angepasst werden, wenn ein Benutzer eine Suche im Netzwerkadressbuch vornimmt.
- **Fax-Adressbuchfilter:** Mit dieser Option kann der Standardfilter angepasst werden, wenn ein Benutzer eine Suche im Fax-Adressbuch vornimmt.

## Benutzerdefinierte LDAP-Filter konfigurieren


1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.

2. Im Bereich „Protokolle“ auf **LDAP** klicken.
3. Auf **Benutzerdefinierte Filter** klicken.
4. Unter „Filter für Benutzerkennungsabfrage“ die LDAP-Suchzeichenfolge oder den Filter eingeben, wobei LDAP die für die Abfrage bereitgestellte Zeichenfolge darstellt. Der Filter definiert eine Reihe von Bedingungen, die die LDAP-Suche erfüllen muss, um die gewünschten Informationen zu liefern. Soll beispielsweise sichergestellt werden, dass nur ein Benutzername und keine Namen von Geräten oder Konferenzräumen zurückgegeben werden, `(objectClass=user) (sAMAccountName=LDAP)` eingeben.
5. Um einen benutzerdefinierten Filter für die Rückgabe von E-Mail-Adressen hinzuzufügen, unter „E-Mail-Adressbuchfilter“ auf die Umschaltfläche klicken.
6. Die LDAP-Suchzeichenfolge oder den gewünschten Filter eingeben, wobei LDAP die für die Abfrage bereitgestellte Zeichenfolge darstellt. Der Filter definiert eine Reihe von Bedingungen, die die LDAP-Suche erfüllen muss, um die gewünschten Informationen zu liefern. Sollen beispielsweise nur Benutzer gefunden werden, `(ObjectClass=Person) & (cn=LDAP*)` eingeben.
7. Um einen benutzerdefinierten Filter für die Rückgabe von Fax-Adressen hinzuzufügen, unter „Fax-Adressbuchfilter“ auf die Umschaltfläche klicken.
8. Die LDAP-Suchzeichenfolge oder den gewünschten Filter eingeben, wobei LDAP die für die Abfrage bereitgestellte Zeichenfolge darstellt. Der Filter definiert eine Reihe von Bedingungen, die die LDAP-Suche erfüllen muss, um die gewünschten Informationen zu liefern. Sollen beispielsweise nur Benutzer gefunden werden, `(ObjectClass=Person) & (cn=LDAP*)` eingeben.
9. Auf **OK** klicken.

## LDAP KONFIGURIEREN, UM AUF ADRESSBUCHINFORMATIONEN ZUZUGREIFEN

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass der angemeldete Benutzer auf Adressbuchinformationen zugreifen kann, die auf einem LDAP-Server gespeichert sind. Der angemeldete Benutzer kann auf der Grundlage der für den Benutzer auf dem LDAP-Server festgelegten Berechtigungen auf die Kontaktinformationen im Adressbuch zugreifen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden.
2. Datum und Uhrzeit auf dem Drucker überprüfen: Weitere Informationen siehe [Einstellen von Datum und Uhrzeit](#).

 Hinweis: Sicherstellen, dass Datum und Uhrzeit auf dem Drucker nicht mehr als 5 Minuten von Datum und Uhrzeit auf dem Authentifizierungsserver abweichen. Xerox empfiehlt, den Drucker demselben Zeitserver zuzuordnen, den auch der LDAP-Server verwendet. Einzelheiten zur Konfiguration siehe [SNTP](#).

3. LDAP konfigurieren. Zum Konfigurieren des LDAP-Servers auf **Netzwerk > LDAP > LDAP-Server/Verzeichnisdienste** klicken. Weitere Informationen siehe [LDAP-Serverinformationen hinzufügen](#).
4. Die Authentifizierung konfigurieren, um je nach Server die Netzwerk-Anmeldemethode für LDAP oder Kerberos zu verwenden. Weitere Informationen siehe [Einstellung der Netzwerkanmeldung](#).

 Hinweis: Falls der Servertyp nicht bekannt ist, an den Netzwerkadministrator wenden.

5. „Gastzugriff“ auf **Kein Zugriff** einstellen. Diese Einstellung erfordert, dass sich alle Benutzer anmelden, um auf die Druckerfunktionen zuzugreifen. Weitere Informationen siehe „Gastzugriff“ bearbeiten.

## LPD

Das Line Printer Daemon (LPD)-Protokoll stellt Drucker-Spooling und Netzwerk-Druckerserver-Funktionen für UNIX-basierte Systeme, wie HP-UX, Linux und Macintosh® bereit. Windows® verwendet LPD für das LPR-Druckprotokoll.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **LPD** klicken.
3. Unter „Anschluss“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Unter Anschlussnummer einen Wert eingeben.
5. Unter „PJL“ die Umschaltfläche aktivieren.
6. Auf Druckmodus klicken und eine Option auswählen.
7. Unter „TBCP-Filter“ die Umschaltfläche aktivieren.
8. Unter „Timeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker wartet, wenn ein Auftrag unterbrochen wird und keine Daten mehr ankommen.
9. Unter „Höchstzahl Sitzungen“ die maximale Anzahl von gleichzeitigen Aufträgen eingeben, die der Drucker annehmen kann.
10. Auf **Codierung von Parametertextzeichenfolge** klicken und eine Option auswählen.
11. Um TCP-MSS zu verwenden, die Umschaltfläche aktivieren und unter IPv4-Subnetz 1, IPv4-Subnetz 2 und IPv4-Subnetz 3 die IP-Adressen und Anschlussnummern eingeben.
12. Auf **OK** klicken.



## Raw TCP/IP-Druck

Raw TCP/IP wird verwendet, um eine TCP-Socket-Verbindung über Port 9100 zu öffnen und eine druckfertige Datei an den Eingabepuffer des Druckers zu streamen. Nach Erkennung eines Auftragsendezeichens in der PDL oder Ablauf eines voreingestellten Zeitwerts wird die Verbindung wieder geschlossen. Anschluss 9100 benötigt keine LPR-Anforderung vom Computer oder Verwendung eines auf dem Drucker laufenden LPD. Der Raw TCP/IP-Druck wird in Windows als Standard TCP/IP-Anschluss ausgewählt.



Hinweis: TCP/IP vor Aktivierung des Raw TCP/IP-Drucks aktivieren.

### RAW TCP/IP-EINSTELLUNGEN KONFIGURIEREN:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **Port 9100** klicken.
3. Unter „Anschluss“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Sicherstellen, dass der Anschluss unter „Anschlussnummer“ auf 9100 gesetzt ist.
5. Unter „PJL“ die Umschaltfläche aktivieren.
6. Auf **Druckmodus** klicken und eine Option auswählen.
7. Unter „Timeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben.
8. Unter „TBCP-Filter“ die Umschaltfläche aktivieren.
9. Um TCP-MSS zu verwenden, die Umschaltfläche aktivieren und unter IPv4-Subnetz 1, IPv4-Subnetz 2 und IPv4-Subnetz 3 die IP-Adressen und Anschlüsse eingeben.
10. Auf **OK** klicken.

## S/MIME

Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions (S/MIME) ist ein Standard für die Verschlüsselung mit öffentlichen Schlüsseln und Signierung von MIME-Daten.

S/MIME konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Verbindung > S/MIME** klicken.
2. Zur Aktivierung auf die Umschaltfläche klicken.
3. Im Bereich „S/MIME-Einstellung“ wie folgt vorgehen:
  - Auf **Message Digest Algorithm** klicken und eine Option auswählen.
  - Auf **Nachrichtenverschlüsselungsalgorithmus** klicken und eine Option auswählen.
4. Um die Empfängeradressen auszublenden, im Bereich E-Mail unter **An alle Adressen senden, aber Empfängeradressen verbergen** die Umschaltfläche aktivieren.
5. Auf **OK** klicken.

## SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Internetstandard zum Übertragen von E-Mail-Nachrichten über IP-Netzwerke. Der Drucker verwendet SMTP zum Übertragen von gescannten Bildern, Internet-Fax-Aufträgen und E-Mail-Benachrichtigungen.

Um die SMTP-Servereinstellungen zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Protokolle auf **SMTP** klicken.
3. Unter E-Mail-Übermittlung auf die Umschaltfläche klicken.
4. Damit der Drucker E-Mail-Benachrichtigungen sendet, auf die Umschaltfläche E-Mail-Benachrichtigung klicken.
5. Unter E-Mail-Adresse des Geräts die dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse eingeben.
6. Im Bereich SMTP-Server folgende Schritte ausführen:
  - Auf **Serveradresse** klicken.
  - Den Namen des SMTP-Servers mit einem der folgenden Verfahren eingeben:
    - Im Feld Serveradresse den Namen des SMTP-Servers eingeben.
    - Um nach dem Server zu suchen, auf **Server aus Liste auswählen** klicken, auf **Suchen** klicken, einen SMTP-Server auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - Unter Nr. des ausgehenden SMTP-Anschlusses die Anschlussnummer des Servers eingeben, der die E-Mail sendet. Die Standardnummer ist 25.
7. Unter Verbindungssicherheit ein Sicherheitsprotokoll auswählen. Wenn vom SMTP-Server kein Protokoll verwendet wird, **Aus** aktivieren.



Hinweis:

- Ist nicht bekannt, welche Verschlüsselungsmethode der Server unterstützt, **STARTTLS (wenn verfügbar)** auswählen. Bei Auswahl von „STARTTLS (falls verfügbar)“ wird zunächst die STARTTLS-Verschlüsselung versucht. Wenn der Server STARTTLS nicht unterstützt, wird die SMTP-Kommunikation nicht verschlüsselt.
- Erfordert der E-Mail-Server eine Verschlüsselung, bietet aber keinen STARTTLS-Befehl für den Drucker an, schlägt der E-Mail-Prozess fehl.

1. Im Bereich SMTP-Authentifizierung (ausgehend) folgendermaßen vorgehen:
  - Um SMTP-Authentifizierung zu aktivieren, auf **SMTP-Authentifizierung** klicken und im Menü **SMTP-Authentifizierung** auswählen.
  - Wenn SMTP-Authentifizierung aktiviert wurde, unter Benutzername für SMTP-Authentifizierung, Kennwort für SMTP-Authentifizierung und Kennwortwiederholung die Anmeldedaten eingeben.
  - Wurde SMTP-Authentifizierung aktiviert, auf **Validierungstyp** klicken und eine Option auswählen.
    - **Gerät:** Der Drucker verwendet die Werte für „Benutzername für SMTP-Authentifizierung“ und „Kennwort für SMTP-Authentifizierung“ für die Übermittlung an den SMTP-Server.
    - **Netzwerk:** Der Drucker verwendet die Anmeldedaten des Benutzers für das Netzwerk, um eine E-Mail an den SMTP-Server zu senden.
  - Bei Auswahl von „Netzwerk“ auf **Falls erfolglos** klicken und eine Option auswählen.
    - **Übermittlung abbrechen:** Mit dieser Option wird der E-Mail-Versand abgebrochen.
    - **Am Gerät erneut versuchen:** Es wird ein weiterer Sendeversuch mit der Geräteauthentifizierung unternommen.
2. Auf **OK** klicken.

## SMB

Server Message Block (SMB) ist ein Client-Server-Anfrage-Antwort-Protokoll, das den gemeinsamen Zugriff auf Dateien, Drucker, Ports und andere Kommunikationsmittel zwischen Knoten in einem Netzwerk ermöglicht.



Hinweis: Weitere Informationen zur Einrichtung der „Scanausgabe an einen freigegebenen Ordner“ siehe [Einrichten der Scanausgabe – Überblick](#).

SMB konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **SMB** klicken.
3. Unter „Anschluss“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Bei Bedarf auf die Umschaltfläche „Abrufen der WINS-Serveradresse durch DHCP“ klicken.
5. Wurde „Abrufen der WINS-Serveradresse durch DHCP“ nicht aktiviert, folgende Schritte ausführen:
  - Unter „IP-Adresse des primären WINS-Servers“ die IP-Adresse des primären WINS-Servers eingeben.
  - Unter „IP-Adresse des sekundären WINS-Servers“ die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers eingeben.



Hinweis: Wenn DHCP konfiguriert ist, werden WINS-IP-Adressen ignoriert.

6. Auf **OK** klicken.

## SNMP

Das Simple Network Management Protocol (SNMP) ist eine Reihe von Netzwerkprotokollen, mit denen Geräte in einem Netzwerk verwaltet und überwacht werden können.

SNMP-Konfigurationsberichte können auch im Embedded Web Server genutzt werden:

- TRAP-Übermittlung bei Authentifizierungsfehler aktivieren oder deaktivieren
- SNMPv3 aktivieren, um einen verschlüsselten Kanal für sicheres Druckermanagement zu erstellen.
- Zuweisung von Datenschutz, Authentifizierungsprotokollen und Schlüsseln für administrative und wichtige Benutzerkonten.
- Den Benutzerkonten Lese- und Schreibzugriff zuweisen.
- Den SNMP-Zugriff über Hosts auf den Drucker beschränken.

### SNMPV1/V2C KONFIGURIEREN

SNMP Version 1 (SNMPv1) ist die erste Implementierung des SNMP-Protokolls. SNMPv1 arbeitet mit Protokollen wie dem User Datagram Protocol (UDP), IP und Novell Internet Packet Exchange (IPX).

SNMPv2c enthält Verbesserungen in Bezug auf Leistung, Vertraulichkeit und Manager-zu-Manager-Kommunikation über SNMPv1, verwendet jedoch das einfache Community-basierende Sicherheitsschema von SNMPv1.

SNMPv1/v2c verwendet die folgenden Community-Namen:

- **GET-Community:** „GET-Community“ gibt das Kennwort für die SNMP-GET-Anfragen an den Drucker zurück. Anwendungen, die über SNMP Informationen vom Drucker erhalten, wie z. B. der Embedded Web Server, verwenden dieses Kennwort. Der Standardwert ist **öffentlich**.
- **SET-Community:** „SET-Community“ gibt das Kennwort für die SNMP-SET-Anfragen an den Drucker zurück. Anwendungen, die über SNMP Informationen über den Drucker bereitstellen, verwenden dieses Kennwort. Der Standardwert ist **privat**.
- **Trap-Community-Standardname:** Der TRAP-Community-Standardname gilt für alle Traps dieses Druckers. Individuelle TRAP-Community-Namen, die für jede Trap-Zieladresse angegeben werden, können den Community-Namen überschreiben. Sicherstellen, dass jeder Trap-Community-Name eindeutig ist. Der Standardwert ist **SNMP\_trap**.



Hinweis: Änderungen an den Community-Namen für diesen Drucker erfordern entsprechende Änderungen an GET- oder SET-Community-Namen-Anwendungen mit SNMP.

SNMPv1/v2c konfigurieren:


1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **SNMP** klicken.
3. Unter „Anschluss“ auf die Umschaltfläche klicken.
4. Unter „Authentifizierungsfehler-Traps senden“ auf die Umschaltfläche klicken.
5. Auf **SNMPv1/v2** klicken.

6. Bei Bedarf unter „GET-Community“ einen SNMP GET-Namen eingeben.
7. Bei Bedarf unter „SET-Community“ einen SNMP SET-Namen eingeben.
8. Bei Bedarf unter „Trap-Community-Standardname“ einen SNMP Trap-Namen eingeben.
9. Im Bereich „Systemadministratorname“ eine Anmeldekennung für den Administrator eingeben.
10. Trap-Ziele können für LAN1 und WLAN eingerichtet werden. Unter Trap-Ziel wie folgt vorgehen:
  - Ein verfügbares Feld anklicken.
  - Den Adresstyp auswählen. Die Optionen sind „IPv4“, „IPv6“ oder „Hostname“.
  - Unter „IP-Adresse/Hostname und Anschluss“ die IP-Adresse oder den Hostnamen des Netzwerks für das Trap-Ziel eingeben, und dann die Anschlussnummer eingeben.
  - Unter „Trap-Community-Name“ einen Namen eingeben.
  - Unter „Zu empfangende Traps“ die Traps auswählen, die der SNMP-Manager empfängt. Für jede Auswahl die Umschaltfläche aktivieren.
  - Auf **OK** klicken.
11. Auf **OK** klicken.

### SNMPV3 KONFIGURIEREN

SNMPv3 ist die aktuelle Standardversion von SNMP, die von der Internet Engineering Task Force (IETF) definiert wird. SNMPv3 bietet drei wichtige Sicherheitsfunktionen:

- Nachrichtenintegrität, um sicherzustellen, dass ein Paket während der Übertragung nicht manipuliert wird
- Authentifizierung, um zu prüfen, ob die Nachricht von einer gültigen Quelle stammt
- Verschlüsselung von Paketen, um unerlaubten Zugriff zu verhindern

 Hinweis:

- Sicherstellen, dass HTTPS SSL-Kommunikation aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [HTTP](#).
- Um SNMPv3 im FIPS-Modus zu verwenden, FIPS 140-Modus aktivieren. Weitere Informationen siehe [FIPS 140](#).

### SNMPv3-Eigenschaften bearbeiten

 Hinweis:

- Um die Einstellungen fürSNMPv3 zu ändern, zuerst HTTPS (SSL)-Kommunikation aktivieren. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren der HTTP-Einstellungen in Embedded Web Server](#).
- Um SNMPv3 im FIPS-Modus zu verwenden, zuerst FIPS 140-Modus aktivieren. Weitere Informationen siehe [FIPS 140](#).

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich Protokolle auf **SNMP** klicken.

3. Unter Anschluss die Umschaltfläche auswählen.
4. Auf **SNMPv3** klicken.
5. Unter Aktivieren (Lesen) die Umschaltfläche auswählen.
6. Zum Aktivieren des Schreibzugriffs unter Schreiben die Umschaltfläche auswählen.
7. Um das Systemadministratorkonto zu aktivieren, unter Systemadministratorkonto die Umschaltfläche auswählen.



Hinweis: Bei Verwendung von SNMPv3 im FIPS-Modus wird der Message Digest Algorithm auf SHA-1 und Nachrichtenverschlüsselungsalgorithmus automatisch auf AES-128 gesetzt. Um diese Optionen zu ändern, zuerst den FIPS-Modus deaktivieren Weitere Informationen siehe [FIPS 140](#).

- a. Unter Message Digest Algorithm **MD5** oder **SHA-1** auswählen.
  - b. Das Authentifizierungskennwort eingeben und wiederholen.
  - c. Unter Nachrichtenverschlüsselungsalgorithmus **DES** oder **AES-128** auswählen.
  - d. Das Verschlüsselungskennwort eingeben und wiederholen.
8. Um das Druckertreiberkonto zu aktivieren, unter Druckertreiberkonto die Umschaltfläche auswählen.



Hinweis: Bei Verwendung von SNMPv3 im FIPS-Modus, werden die Optionen des Message Digest Algorithm und des Nachrichtenverschlüsselungsalgorithmus automatisch eingestellt. Um diese Optionen zu ändern, zuerst den FIPS-Modus deaktivieren Weitere Informationen siehe [FIPS 140](#).

9. Um Trap-Ziele zu konfigurieren, auf beliebiges verfügbares Trap-Zielfeld klicken und dann nach Bedarf konfigurieren.
  - Unter Art auf **IPv4**, **IPv6** oder **Hostname** klicken.
  - Für IP-Adresse: Anschluss oder Hostname: Anschluss – die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben.
  - Auf **Benutzername** klicken und eine Option auswählen.
  - Um bestimmte Traps zu aktivieren, unter Zu empfangende Traps für jeden Trap die Umschaltfläche auswählen.
  - Auf **OK** klicken.
10. Auf **OK** klicken.



## SNTP

Simple Network Time Protocol (SNTP) synchronisiert die interne Uhr von Computern über eine Netzwerkverbindung.

SNTP konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **SNTP** klicken.
3. Unter „Zeitserver synchronisierung“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Auf **OK** klicken.
5. Unter „Zeitserveradresse“ die IP-Adresse oder den Hostnamen für den Zeitserver eingeben.
6. Im Feld „Zeitsynchronisierungsintervall“ das Synchronisierungsintervall in Stunden eingeben.
7. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## SOAP

SOAP ist ein offener Standard und plattformunabhängiger, XML-basierter Nachrichtenaustausch, der es Computern und Netzwerken mit unterschiedlichen Betriebssystemen ermöglicht, Informationen auszutauschen.

SOAP aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Verbindung > SOAP** klicken.
2. Bei „Anschluss“ auf die Umschaltfläche klicken.
3. Auf **OK** klicken.

## WSD

Web Services for Devices (WSD) ist eine Technologie von Microsoft, die ein Standardverfahren zur Erkennung und Verwendung von ans Netzwerk angeschlossenen Geräten bietet. Sie wird unter Windows Vista, Windows Server 2008 und neueren Betriebssystemen unterstützt. WSD ist eines von mehreren unterstützten Kommunikationsprotokollen.



Hinweis: Um WSD-Scanservices verwenden zu können, muss der Computer für den Empfang von Scans über WSD-Scanservices eingerichtet sein.

### WSD AKTIVIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **WSD (Web Services on Device)** klicken.
3. Um WSD für Scan-Dienste zu aktivieren, für „WSD-Scan“ die Umschaltfläche aktivieren.
4. Um WSD für Druckdienste zu aktivieren, für „WSD-Druck“ die Umschaltfläche aktivieren.
5. Unter „Anschlussnummer“ eine Anschlussnummer oder TCP/IP-Socket-Nummer eingeben.
6. Unter „PJL“ die Umschaltfläche aktivieren.
7. Auf **Druckmodus** klicken und eine Option auswählen.
8. Auf **TBCP-Filter** klicken und **Aktiviert** oder **Deaktiviert** auswählen.
9. Unter „Datenempfangstimeout“ die Zeitspanne eingeben, die gewartet werden soll, bevor die Datenempfangsverbinding unterbrochen wird. Der Standardwert beträgt 30 Sekunden.
10. Unter „Benachrichtigungszustellungstimeout“ die Zeitspanne eingeben, die gewartet werden soll, bevor die Benachrichtigungsverbinding unterbrochen wird. Der Standardwert beträgt 8 Sekunden.
11. Unter „Maximaler TTL-Wert für IP-Pakete“ die maximale Anzahl von Hops eingeben.
12. Um die Anzahl der Abonnenten auszugleichen, unter „Höchstzahl Abonnenten“ eine Zahl eingeben. Der Standardwert ist 50.
13. Auf **OK** klicken.



# Sicherheit

Inhalt dieses Kapitels:

Zugriffsrechte einstellen .....	86
Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen .....	88
Konfigurieren der Autorisierungseinstellungen .....	97
Aktivieren der Firmware-Überprüfung.....	103
Konfigurieren der Funktionsaktivierung.....	104
Eine Softwareoption aktivieren .....	105
Trellix® Embedded Control .....	106
Sicherheitszertifikate .....	112
Festplattenlaufwerke verwalten.....	119
Netzwerksicherheitseinstellungen verwalten .....	120
Einstellen des Systemtimeouts .....	125
USB-Anschluss - Sicherheit .....	126

Zum Nachschlagen:

[www.xerox.com/security](http://www.xerox.com/security)

Bestimmte Druckermodelle sind nach den hohen Common Criteria Certification (CCC)-Standards zertifiziert. Weitere Informationen siehe [Common Criteria Certification-Berichte \(xerox.com\)](#).

## Zugriffsrechte einstellen

### AUTHENTIFIZIERUNG

Als Authentifizierung wird der Vorgang zur Bestätigung der Identität bezeichnet. Wenn der Systemadministrator die Authentifizierung aktiviert, vergleicht der Drucker die bereitgestellten Daten mit einer anderen Informationsquelle, z. B. einem LDAP-Verzeichnis. Bei diesen Daten kann es sich um Benutzernamen und Kennwörter oder die auf einer Magnet-, kontaktlosen oder Smartcard-Ausweiskarte gespeicherten Daten handeln. Sind die Daten gültig, gilt der Benutzer als authentifiziert. Die Personalisierung ermöglicht es dem Drucker, Benutzerdaten abzurufen, um die Funktionen anzupassen.

### AUTORISIERUNG

Unter Autorisierung versteht man die Festlegung der Funktionen, auf die Benutzer zugreifen dürfen, sowie den Prozess der Genehmigung oder Ablehnung des Zugriffs. Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass Benutzer auf den Drucker zugreifen können, der Zugriff auf bestimmte Funktionen, Tools und Anwendungen jedoch eingeschränkt ist. Z. B. kann Benutzern der Zugriff auf Kopiervorgänge gestattet, der Zugriff auf Scanvorgänge jedoch gesperrt werden. Auch kann der Zugriff auf Funktionen zu bestimmten Tageszeiten kontrolliert werden. Beispielsweise kann das Drucken zu Hauptgeschäftszeiten für eine Gruppe von Benutzern eingeschränkt werden.

Es gibt zwei Autorisierungsarten:

- Die **Lokale Autorisierung** überprüft Benutzerdaten am Drucker, um den Zugriff zu gewähren.
- Die **Netzwerk-Autorisierung** überprüft extern in einer Netzwerkdatenbank, z. B. einem LDAP-Verzeichnis, gespeicherten Benutzerdaten, um den Zugriff zu gewähren.

### PERSONALISIERUNG

Als Personalisierung wird der Vorgang bezeichnet, Dienste an einen bestimmten Benutzer anzupassen. Der Drucker sucht in einem LDAP-Verzeichnis nach dem Home-Verzeichnis und der E-Mail-Adresse eines Benutzers, wenn er die Funktionen „Scanausgabe: eigener Ordner“ oder „An E-Mail scannen“ verwendet.

### Berechtigungen für persönliche Favoriten konfigurieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.



Hinweis: Bevor eine Gerätebenutzerrolle bearbeitet oder erstellt werden kann, muss der Standardwert des Administratorkennworts geändert werden. Falls das Administratorkennwort schon geändert wurde, muss es nicht erneut geändert werden. Weitere Informationen siehe [Ändern des Administratorkennworts](#).

2. Für die gewünschte Benutzerrolle auf **Bearbeiten** klicken.
3. Unter Berechtigungen für Steuerpult **Benutzerdefinierte Berechtigungen** auswählen.
4. Auf **Einrichten** klicken.

Die Seite Benutzerdefinierte Berechtigungen einrichten wird geöffnet.

5. Auf **Adressbuch** klicken.
6. Unter Auf Adressbuch zugreifen die Option **Zulassen** auswählen.
7. Auf **OK** klicken.
8. Auf der Seite Benutzerdefinierte Berechtigungen einrichten auf **Personalisierung** klicken.
9. Unter Funktionen in Apps anpassen auf **Zulassen** klicken.
10. Auf **OK** klicken.
11. Auf **Schließen** klicken.
12. Auf **OK** klicken.

## Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen

### FESTLEGEN DES ANMELDEVERFAHRENS

Die Anmeldemethoden bieten verschiedene Authentifizierungsstufen und verschiedene Zugriffsmöglichkeiten auf den Drucker. Folgende Anmeldemethoden stehen zur Auswahl:

- **Einfach:** Für die Methode „Einfach“ geben Benutzer ihren Namen ein oder wählen ihn aus einer Liste am Steuerpult oder in Embedded Web Server aus. Der Drucker verwendet keine andere Authentifizierungsstufen. Diese Methode verwenden, falls kein sicherer Zugriff auf den Drucker benötigt wird.
- **Lokal:** Für die Methode „Lokal“ geben Benutzer zum Nachweis ihrer Identität ihren Namen und ihr Kennwort am Steuerpult oder in Embedded Web Server ein. Der Drucker gleicht die Anmeldedaten des Benutzers mit den in der Benutzerdatenbank des Druckers gespeicherten Informationen ab. Diese Authentifizierungsmethode verwenden, wenn es eine begrenzte Anzahl von Benutzern oder keinen Zugang zu einem Authentifizierungsserver gibt.
- **Netzwerk:** Für die Methode „Netzwerk“ geben Benutzer zum Nachweis ihrer Identität ihren Namen und ihr Kennwort am Steuerpult oder in Embedded Web Server ein. Die Anmeldedaten werden mit den auf einem Authentifizierungsserver gespeicherten Daten verglichen.



Hinweis: Der Drucker kann einen der folgenden Authentifizierungsservertypen verwenden: Kerberos (Windows ADS), SMB (Windows ADS), or LDAP.

- **Komfort:** Für die Methode „Komfort“ ziehen Benutzer eine vorprogrammierte Ausweiskarte durch den Kartenleser am Drucker. Dazu muss ein USB-Kartenleser erworben und installiert werden. Außerdem wird ein Authentifizierungsserver benötigt, der die Xerox® Convenience Authentication API unterstützt.
- **Smartcard:** Für die Methode „Smartcard“ stecken Benutzer eine vorprogrammierte Ausweiskarte in einen Kartenleser am Steuerpult. Außerdem geben Benutzer ihren Namen und ihr Kennwort ein. Für diese Methode, muss Smartcard-Lesesystem erworben und installiert werden.



Hinweis: Beim Öffnen der Seite „Anmeldemethode“, ist die aktuelle Anmeldemethode mit einem Häkchen markiert und die Schaltfläche „Bearbeiten“ wird angezeigt. Bei nicht ausgewählten Anmeldemethoden wird eine Schaltfläche „Auswählen“ angezeigt. Auf **Bearbeiten** klicken, um die aktuelle Methode zu bearbeiten. Um eine andere Methode auszuwählen, auf **Select**.

### Einstellung der einfachen Anmeldemethode

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeinstellungen** klicken.
2. Unter „Einfach“ auf **Auswählen** klicken.
3. Eine Methode auswählen, nach der Benutzer sich ausweisen sollen.
4. Auf **OK** klicken.
5. Wenn eine Bestätigungsmeldung mit der Aufforderung, den Drucker neu zu starten, erscheint, auf **Ändern** klicken.



### Einstellung der lokalen Anmeldemethode

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeinstellungen** klicken.
2. Unter „Lokal“ auf **Auswählen** klicken.
3. Eine Methode auswählen, nach der Benutzer sich ausweisen sollen.
4. Auf **OK** klicken.
5. Wenn eine Bestätigungsmeldung mit der Aufforderung, den Drucker neu zu starten, erscheint, auf **Ändern** klicken.

### Benutzerdatenbank

In der Benutzerdatenbank werden Anmeldeinformationen der Benutzer gespeichert. Der Drucker verwendet diese Informationen für die lokale Authentifizierung und Autorisierung sowie für Xerox®-Standardkostenzählung. Ist die lokale Authentifizierung konfiguriert, gleicht der Drucker die Anmeldeinformationen, die ein Benutzer angibt, mit den Informationen in der Benutzerdatenbank ab. Ist die lokale Autorisierung konfiguriert, überprüft der Drucker die Benutzerdatenbank, um festzustellen, auf welche Funktionen der Benutzer zugreifen darf.



Hinweis: Benutzernamen und -kennwörter, die in der Benutzerdatenbank gespeichert sind, werden nicht über das Netzwerk übertragen.

### Benutzerdaten zur Benutzerdatenbank hinzufügen

Um Benutzerdaten zur Benutzerdatenbank hinzuzufügen, siehe [Erstellen eines Benutzerkontos](#) und [Bearbeiten der Kontoeinstellungen für einzelne Benutzer](#).

### Einstellung der Netzwerkanmeldung.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeinstellungen** klicken.
2. Unter „Netzwerk“ auf **Auswählen** klicken.
3. Ein Authentifizierungsprotokoll auswählen und auf **Weiter**.
4. Das Authentifizierungsprotokoll konfigurieren und auf **Fertig**.
  - Informationen zum Konfigurieren des Kerberos-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für Kerberos](#).
  - Informationen zum Konfigurieren des SMB-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für SMB](#).
  - Informationen zum Konfigurieren des LDAP-Protokolls siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für LDAP](#).
5. Wenn eine Bestätigungsmeldung mit der Aufforderung, den Drucker neu zu starten, erscheint, auf **Ändern** klicken.

### Konfigurieren der Authentifizierungssevereininstellungen für Kerberos

1. Im Fenster „Netzwerkanmeldung“ die Option **Kerberos (Windows ADS)** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
2. Im Bereich „Standardserver“ für „Bereich“ die Domäne oder den Bereich für den Authentifizierungsserver eingeben.
3. Im Bereich „Standardserver“ für „Serveradresse“ die IP-Adresse und Anschlussnummer für den Authentifizierungsserver eingeben.
4. Bei Bedarf für jeden alternativen Server die Domäne oder den Bereich und die Serveradresse eingeben.
5. Zum Entfernen von alternativen Servern aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
6. Nach Eingabe der Informationen für alle Server auf **Fertig** klicken.

### Authentifizierungssevereininstellungen für SMB konfigurieren

1. Im Fenster „Netzwerkanmeldung“ die Option **SMB (Windows ADS)** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
2. Im Bereich „Standardserver“ für „Domäne“ die Domäne für den Authentifizierungsserver eingeben.
3. Im Bereich „Standardserver“ für „Serveradresse“ die IP-Adresse für den Authentifizierungsserver eingeben.
4. Bei Bedarf für jeden alternativen Server die Domäne und Serveradresse eingeben.
5. Zum Entfernen von alternativen Servern aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
6. Nach Eingabe der Informationen für alle Server auf **Fertig** klicken.

### Konfigurieren der Authentifizierungssevereininstellungen für LDAP

Der Drucker verwendet den primären LDAP-Server für die Authentifizierung, Autorisierung und Personalisierung. Der primäre LDAP-Server ist der Server, der in der LDAP-Server-Liste auf der Seite LDAP-Server im Embedded Web Server ganz oben steht. Wenn LDAP-Servereinstellungen bereits konfiguriert sind, verwendet der Drucker diesen Server automatisch, wenn LDAP als Netzwerk-Authentifizierungs- oder Autorisierungsmethode ausgewählt wird. Nur wenn die Kommunikation mit dem primären LDAP-Server ausfällt, verwendet der Drucker alternative LDAP-Server für die Autorisierung und Personalisierung.

Informationen zur Konfiguration des Authentifizierungsservers für LDAP siehe [LDAP-Server-Informationen hinzufügen](#).

### Einstellung der Komfortanmeldung

Bei der „Komfortauthentifizierung“ wird entweder eine Karte mit einem Magnetstreifen oder einem RFID verwendet. Karten für diese Art von Authentifizierung unterscheiden sich von Smartcards, die mit einem integrierten Chip arbeiten. Smartcards erfordern in der Regel einen Anmeldenamen und ein Kennwort.


Einrichten der Komfortanmeldung:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeeeinstellungen** klicken.

2. Unter „Lokal“ auf **Auswählen** klicken.

 Hinweis: Für die Komfortanmeldung ist es erforderlich, dass HTTP SSL-TLS auf „Ein“ gesetzt ist. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren der HTTP-Einstellungen in Embedded Web Server](#).

3. Im Bereich „Server“ die IP-Adresse und den Pfad für den Server eingeben.
4. Um es Benutzern zu ermöglichen, sich ohne Karte anzumelden, im Bereich „Alternative Anmeldung“ **Ja** auswählen.
5. Im Bereich „Kostenzählungscodes“ eine Quelle für den Kostenzählungscode auswählen.

 Hinweis: Der Bereich „Kostenzählungscodes“ wird nur angezeigt, wenn Kostenzählung aktiviert ist.

6. Um eine lokale Anmeldemethode zu konfigurieren, im Bereich „Anmeldemethode für Gerätewebsite“ wie folgt vorgehen:
  - a. Wenn „Lokal“ aktuell nicht ausgewählt ist, auf **Auswählen** klicken.
  - b. Ist „Lokal“ ausgewählt, auf **Bearbeiten** klicken.
  - c. Eine Methode auswählen, nach der Benutzer sich ausweisen sollen, und auf **OK** klicken.
7. Wenn zu einem Druckerneustart aufgefordert wird, auf **Neustart später** klicken.
8. Um eine Netzwerk-Anmeldemethode zu konfigurieren, im Bereich „Anmeldemethode für Gerätewebsite“ wie folgt vorgehen:
  - a. Ist „Netzwerk“ nicht ausgewählt, unter „Netzwerk“ auf **Auswählen** klicken.
  - b. Ein Authentifizierungsprotokoll auswählen und konfigurieren.
    - Informationen zum Konfigurieren des Kerberos-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für Kerberos](#).
    - Informationen zum Konfigurieren des SMB-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für SMB](#).
    - Informationen zum Konfigurieren des LDAP-Protokolls siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für LDAP](#).

### Ein Plug-In für einen USB-Kartenleser installieren

Die Anmeldemethode „Komfort“ verwendet einen USB-Kartenleser. Um den USB-Kartenleser zu verwenden, muss das Plug-In cardreader\_sig.jar installiert sein. Um das Plug-In zu erhalten, wie folgt vorgehen:

1. Einen Webbrowser öffnen und zu [www.xerox.com/support](http://www.xerox.com/support) navigieren.
2. Im Suchfeld den Namen des Druckermodells eingeben.
3. In den Suchergebnissen auf den Druckernamen klicken.
4. Auf **Treiber & Downloads** klicken.
5. Im Bereich „Dienstprogramme & Anwendungen“ auf **USB-Kartenleser-Plug-In** klicken.
6. Den Anweisungen folgen, um die Datei **Cardreader\_plugin\_with\_signature.zip** herunterzuladen.

Die Datei Cardreader\_plugin\_with\_signature.zip enthält die Datei cardreader\_sig.jar und Anweisungen zur Installation des Plug-ins. Um die Datei cardreader\_sig.jar zu installieren, den Anweisungen folgen.

### Einrichten der Anmeldung per Smartcard

Bei der Smartcard-Authentifizierung verwendet die Karte einen integrierten Chip und erfordert in der Regel Anmeldedaten und ein Passwort. Eine Smartcard unterscheidet sich von einer herkömmlichen Authentifizierungskarte, die einen Magnetstreifen oder RFID verwendet. Für herkömmliche Authentifizierungskarten ist in der Regel keine Anmeldung erforderlich.



Hinweis: Xerox® Standardkostenzählung kann nicht mit Smartcard-Authentifizierung verwendet werden.

### Smartcard-Serverauthentifizierung konfigurieren

1. In Embedded Web Server auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeinstellungen** klicken.
2. Im Bereich „Anmeldemethode“ für „Smartcard“ auf **Auswählen** klicken.

### Einen Domänencontroller hinzufügen

1. Um einen Domänencontroller im Bereich „Domänencontroller“ hinzuzufügen, wie folgt vorgehen:
  - Auf **Hinzufügen** oder das **Pluszeichen (+)** klicken.
  - Unter „Art“ das gewünschte Protokoll auswählen.
  - Unter „Adresse“ oder „Hostname“ die IP-Adresse oder den Hostnamen für den Domänencontroller eingeben.
  - Unter „Domäne“ den Domännennamen für den Domänencontroller eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
2. Zum Überprüfen des vom Domänencontroller zurückgegebenen Zertifikats im Bereich „Validieren“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.

### Ein Timeout und eine Zeiterversynchronisierung einstellen

1. Um ein Timeout für den Smartcardleser einzustellen, im Bereich „Optionen“ „Timeout“ suchen.
2. Unter „Timeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker auf eine Antwort vom Domänencontroller warten soll.
3. Um einen Smartcardleser mit einem Zeitserver zu synchronisieren, wie folgt vorgehen:
  - Im Bereich „Optionen“ auf **SNTP** klicken.
  - Unter „Zeiterversynchronisierung“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Unter „Zeitserveradresse“ die IP-Adresse für den Zeitserver eingeben.
  - Unter „Zeitsynchronisierungsintervall“ die Anzahl Stunden eingeben, in denen sich der Smartcardleser mit dem Server synchronisiert.
  - Auf **OK** klicken.

### Konfigurieren einer Anmeldemethode

1. Um eine lokale Anmeldemethode zu konfigurieren, im Bereich „Anmeldemethode für Gerätewebsite“ wie folgt vorgehen:
  - Wenn „Lokal“ aktuell nicht ausgewählt ist, auf **Auswählen** klicken.
  - Ist „Lokal“ ausgewählt, auf **Bearbeiten** klicken.
  - Eine Methode auswählen, nach der Benutzer sich ausweisen sollen, und auf **OK** klicken.
2. Wenn zu einem Druckerneustart aufgefordert wird, auf **Neustart später** klicken.
3. Um eine Netzwerk-Anmeldemethode zu konfigurieren, im Bereich „Anmeldemethode für Gerätewebsite“ wie folgt vorgehen:
  - Ist „Netzwerk“ nicht ausgewählt, unter „Netzwerk“ auf **Auswählen** klicken.
  - Ein Authentifizierungsprotokoll auswählen und konfigurieren.
    - Informationen zum Konfigurieren des Kerberos-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für Kerberos](#).
    - Informationen zum Konfigurieren des SMB-Protokolls (Windows ADS) siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für SMB](#).
    - Informationen zum Konfigurieren des LDAP-Protokolls siehe [Konfigurieren der Authentifizierungseinstellungen für LDAP](#).

### Die Smartcardkonfiguration abschließen

1. Anschließend auf **OK** klicken.
2. Wenn zu einem Druckerneustart aufgefordert wird, auf **Neustart jetzt** klicken.

## PARAMETER FÜR AN-, ABMELDUNG UND PASSWORT EINSTELLEN

### Anmelde-Parameter einstellen

Folgende Einstellungen für Benutzeranmeldungen können vom Steuerpult des Druckers angepasst werden:

- Beachtung von Groß- und Kleinschreibung beim Anmeldenamen
- Anzahl der zulässigen fehlgeschlagenen Anmeldeversuche
- Ob der Anmelde-name auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird

Um Anmeldeparameter auszuwählen, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmelde-einstellungen** klicken.
2. Im Bereich „Erweiterte Einstellungen“ auf **Bearbeiten** klicken.
3. Soll beim Anmeldenamen zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden werden, im Bereich „Eingabeeinstellungen“ auf **Groß-/Kleinschr. des Benutzernamens** klicken und **Groß-/Kleinschreibung relevant** auswählen.

4. Um ein Limit für die Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche für Benutzer festzulegen, wie folgt vorgehen:
  - Im Bereich „Authentifizierungseinstellung“ auf **Fehlgeschlagene Anmeldeversuche protokollieren** klicken.
  - Zum Aktivieren der Erfassung nicht erfolgreicher Anmeldeversuche auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Bei Aktivierung von „Fehlgeschlagene Anmeldeversuche protokollieren“ unter „Limit für fehlgeschlagene Anmeldeversuche“ eine Zahl eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
5. Um ein Limit für die Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche für Systemadministratoren festzulegen, wie folgt vorgehen:
  - Im Bereich „Authentifizierungseinstellung“ auf **Limit für fehlgeschlagene Anmeldeversuche von Systemadministratoren** klicken.
  - Zum Aktivieren der Erfassung nicht erfolgreicher Anmeldeversuche von Systemadministratoren auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Bei Aktivierung von „Anmeldeversuche durch Systemadministrator einschränken“ unter „Limit für fehlgeschlagene Anmeldeversuche“ eine Zahl eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
6. Zum Festlegen, ob der Benutzername bei der Anmeldung angezeigt werden soll, auf **Benutzernamen anzeigen** klicken und eine Option auswählen.
7. Auf **OK** klicken.

### Abmelde-Parameter einstellen

Parameter für die Abmeldung von Benutzerkonten können eingestellt werden. Es kann eine sofortige Abmeldung festgelegt werden oder der Drucker kann so eingestellt werden, dass vor der Benutzerabmeldung eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Einen Abmelde-Parameter auswählen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeinstellungen** klicken.
2. Im Bereich „Abmeldebestätigung“ eine Option auswählen.

### Konfigurieren von Kennwortregeln

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kennwortregeln** klicken.
2. Unter „Mindestlänge“ die Mindestanzahl von Zeichen eingeben, die für Kennwörter für den Druckerzugriff zulässig sind.
3. Unter „Höchstlänge“ die maximale Anzahl von Zeichen eingeben, die für Kennwörter für den Druckerzugriff zulässig sind.
4. Um festzulegen, ob das Kennwort einen Benutzernamen enthalten darf, auf **Kennwort enthält Benutzernamen** klicken und eine Option auswählen.

5. Um festzulegen, ob das Kennwort Zahlen oder nicht alphanumerische Zeichen enthalten muss, auf **Kennwortkomplexität** klicken und eine Option auswählen.
6. Auf **OK** klicken.

### Lokale Authentifizierungseinstellungen für NIST 800-171 betreffende Funktionen

Um die kritische Cybersicherheitsinfrastruktur von Unternehmen zu verbessern, hat das National Institute of Standards and Technology (NIST) in den Vereinigten Staaten das Cybersecurity Framework (CSF) geschaffen. Der Systemadministrator kann die NIST 800-171r2-kompatiblen Einstellungen über Embedded Web Server ändern. Die NIST 800-171r2 betreffenden Funktionen umfassen:

- Wiederverwendung der Benutzer-ID verhindern
- Automatische Deaktivierung der Benutzer-ID
- Kennwortkomplexität
- Erneute Verwendung des Kennworts
- Temporäres Kennwort
- Sperrung des Benutzerkontos

Weitere Informationen enthält das Benutzerhandbuch des Druckermodells.

Zur Konfiguration der lokalen Authentifizierungseinstellungen wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **Berechtigungen > An-/Abmeldeeeinstellungen** klicken.
2. Auf **Authentifizierungseinstellung** klicken.

Die Seite Authentifizierungseinstellung wird angezeigt.

3. Nach Bedarf die Einstellungen für die NIST-Funktionen mit den folgenden Optionen konfigurieren:
  - **Gleiche Benutzererkennung verwenden:** Um die Wiederverwendung einer früheren Benutzererkennung zu verhindern auf **Nicht zulassen** klicken. Unter **Zulassen nach** kann die Anzahl der Tage angegeben werden, nach denen eine Benutzererkennung wiederverwendet werden kann, von 1–999 Tage. Die Standardeinstellung für diese Funktion ist **Zulassen**.
  - **Inaktive Konten suspendieren:** Damit der Drucker die Benutzerkonten, die für einen bestimmten Zeitraum nicht beim Drucker angemeldet waren, deaktiviert, **Ein** auswählen. Unter Zeitraum bis zur Suspendierung des Kontos kann die Anzahl der Tage von 1–999 angegeben werden. Die Standardeinstellung für diese Funktion ist **Aus**.
4. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.
5. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.
6. **Berechtigungen > An-/Abmeldeeeinstellungen** auswählen und auf **Kennwortregeln** klicken.

Die Seite Kennwortregeln wird angezeigt.

7. Unter Regeln für die Änderung von Kennwörtern die folgenden Einstellungen für NIST-Funktionen nach Bedarf konfigurieren.
  - **Zeichen aus vorangegangenen Kennwörtern erneut verwenden:** Um zu verhindern, dass der Drucker die Zeichen des vorherigen Passworts wieder verwendet, **Einschränken** auswählen. Unter Mindestanzahl Zeichen für Einschränkung kann die Mindestanzahl der wiederverwendbaren Zeichen (1-63) festgelegt werden. Die Standardeinstellung für diese Funktion ist **Nicht einschränken**.
  - **Vorangegangenes Kennwort erneut verwenden:** Um die Wiederverwendung früherer Kennwörter zu verhindern **Nicht zulassen** auswählen. Unter Anzahl vorangegangener Kennwörter, die nicht erneut verwendet werden können kann das Intervall, in dem ein Benutzer ein Kennwort erneut verwenden kann, von 1-10 festgelegt werden. Die Standardeinstellung für diese Funktion ist **Zulassen**.
8. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.
9. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.



## Konfigurieren der Autorisierungseinstellungen

### ROLLEN UND ZUGRIFFSSTUFEN

Der Drucker erkennt zwei Stufen des Zugriffs.

- **Gastzugriff:** Diese Zugriffsstufe gilt für alle, die den Drucker ohne Authentifizierung verwenden, z. B. bei einer Anmeldung oder einem authentifizierten Netzwerkzugriff.
- **Benutzerkonten:** Diese Zugriffsstufe gilt für alle Personen, die ein Anmeldekonto beim Drucker haben. Das Anmeldekonto kann auf dem Drucker oder über einen mit dem Drucker verbundenen Netzwerkservers eingerichtet werden.

Benutzerkonten sind weiter in Rollen unterteilt. Rollen weisen Berechtigungen für die Durchführung von Aufgaben mit dem Gerät zu. Standardmäßig definiert das Gerät zwei Rollen.

- **Standardbenutzer:** Diese Rolle kann so konfiguriert werden, dass sie volle Berechtigungen oder nur eine Teilmenge von Berechtigungen hat.
- **Systemadministrator:** Diese Rolle hat volle Berechtigungen.

Die Berechtigungen, die der Standardbenutzerrolle zugewiesen sind, können bearbeitet und es können Rollen mit benutzerdefinierten Berechtigungen erstellt werden.



Hinweis: Benutzer können nur einer einzigen Rolle angehören.

Das Gerät bietet zwei Arten von Rollen.

- **Gerätebenutzerrolle:** Dieser Rollentyp definiert die allgemeinen Funktionen, die einem Benutzer zur Verfügung stehen, wie z. B. Kopier-, Scan- und Konfigurationsfunktionen.
- **Druckbenutzerrolle:** Dieser Rollentyp bestimmt die Druckfunktionalität, die einem Benutzer zur Verfügung steht. Es kann festgelegt werden, zu welchen Tageszeiten gedruckt werden darf, der Farbdruck kann eingeschränkt werden oder der Zugriff auf den Drucker für bestimmte Anwendungen kann beschränkt werden.



Hinweis: Abhängig von den Druckereinstellungen für die Authentifizierung, stehen weitere Rollen zur Verfügung.

### HINZUFÜGEN EINER NEUEN GERÄTEBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.
2. Unter „Gerätebenutzerrollen“ auf das **Pluszeichen (+)** klicken.
3. Zum Erstellen einer Rolle auf **Neue Rolle hinzufügen** klicken.
4. Unter „Rollenname“ einen Namen für die neue Rolle eingeben.
5. Unter „Wodurch unterscheidet sich diese Rolle von anderen?“ eine kurze Beschreibung der neuen Rolle eingeben.

6. Im Bereich „Berechtigungen für Steuerpult“ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
7. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Auf **Einrichten** klicken.
  - Für jede Anwendung, die bearbeitet werden soll, auf die Anwendung klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - Anschließend auf **Schließen** klicken.
8. Im Bereich „Berechtigungen für Gerätewebsite“ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
9. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Auf **Einrichten** klicken.
  - Für jede Funktion, die bearbeitet werden soll, auf die Funktion klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - Anschließend auf **Schließen** klicken.
10. Auf **OK** klicken.

#### ERSTELLEN EINER BENUTZERDEFINIERTEN DRUCKBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.
2. Unter „Druckbenutzerrollen“ auf das **Pluszeichen (+)** klicken.
3. Zum Erstellen einer Rolle auf **Neue Rolle erstellen** klicken.
4. Unter „Rollenname“ einen Namen für die neue Rolle eingeben.
5. Unter „Wodurch unterscheidet sich diese Rolle von anderen?“ eine kurze Beschreibung der neuen Rolle eingeben.
6. Im Bereich „Berechtigungen für „Drucken““ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
7. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Im Bereich „Druckberechtigungszeiten“ auf **Einrichtung** klicken. Die entsprechenden Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
  - Im Bereich „Erlaubte Auftragsarten“ auf die Umschaltfläche klicken, um alle Auftragsarten zu deaktivieren, die eingeschränkt werden sollen.
  - Im Bereich „1-seitige Ausgabe“ eine Option auswählen.
  - Im Bereich „Erlaubte Materialbehälter“ auf die Umschaltfläche klicken, um eine Option auszuwählen.
  - Im Bereich „Berechtigungen für Anwendungen“ auf **Einrichtung** klicken.
  - Für jede Anwendung, die bearbeitet werden soll, auf die Anwendung klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken. Anschließend auf **Schließen** klicken.

8. Auf **OK** klicken.

#### KOPIEREN EINER BESTEHENDEN GERÄTEBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.
2. Unter „Gerätebenutzerrollen“ auf das **Pluszeichen (+)** klicken.
3. Auf **Neue Rolle aus vorhandener Rolle erstellen** klicken.
4. Auf das Menü klicken und die Rolle auswählen, die kopiert werden soll.
5. Zum Hinzufügen von Mitgliedern zu der Rolle auf **Ja** klicken.
6. Auf **OK** klicken.
7. Wenn zum Hinzufügen von Mitgliedern „Ja“ gewählt wurde:
  - Die Mitglieder auswählen, die hinzugefügt werden sollen.
  - Auf **Fertig** klicken.
8. Unter „Rollenname“ einen Namen für die neue Rolle eingeben.
9. Unter „Wodurch unterscheidet sich diese Rolle von anderen?“ eine kurze Beschreibung der neuen Rolle eingeben.
10. Im Bereich „Berechtigungen für Steuerpult“ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
11. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Auf **Einrichten** klicken.
  - Für jede Anwendung, die bearbeitet werden soll, auf die Anwendung klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - Anschließend auf **Schließen** klicken.
12. Im Bereich „Berechtigungen für Gerätewebsite“ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
13. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Auf **Einrichten** klicken.
  - Für jede Funktion, die bearbeitet werden soll, auf die Funktion klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - Anschließend auf **Schließen** klicken.
14. Auf **OK** klicken.

#### KOPIEREN EINER BESTEHENDEN DRUCKBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.

2. Unter „Druckbenutzerrollen“ auf das **Pluszeichen (+)** klicken.
3. Auf **Neue Rolle aus vorhandener Rolle erstellen** klicken.
4. Auf das Menü klicken und die Rolle auswählen, die kopiert werden soll.
5. Zum Hinzufügen von Mitgliedern zu der Rolle auf **Ja** klicken.
6. Wenn zum Hinzufügen von Mitgliedern „Ja“ gewählt wurde:
  - Die Mitglieder auswählen, die hinzugefügt werden sollen.
  - Auf **Fertig** klicken.
7. Unter „Rollename“ einen Namen für die neue Rolle eingeben.
8. Unter „Wodurch unterscheidet sich diese Rolle von anderen?“ eine kurze Beschreibung der neuen Rolle eingeben.
9. Im Bereich „Berechtigungen für „Drucken““ den Funktionalitätslevel eingeben, der der Rolle zugewiesen werden soll.
10. Wenn „Benutzerdefinierte Berechtigungen“ ausgewählt wurde:
  - Im Bereich „Druckberechtigungszeiten“ auf **Einrichtung** klicken. Die entsprechenden Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
  - Im Bereich „Erlaubte Auftragsarten“ auf die Umschaltfläche klicken, um alle Auftragsstypen zu deaktivieren, die eingeschränkt werden sollen.
  - Im Bereich „1-seitige Ausgabe“ eine Option auswählen.
  - Im Bereich „Erlaubte Materialbehälter“ auf die Umschaltfläche klicken, um eine Option auszuwählen.
  - Im Bereich „Berechtigungen für Anwendungen“ auf **Einrichtung** klicken.
  - Für jede Anwendung, die bearbeitet werden soll, auf die Anwendung klicken, den gewünschten Zugriff auswählen und dann auf **OK** klicken. Anschließend auf **Schließen** klicken.
11. Auf **OK** klicken.

#### BEARBEITEN EINER GERÄTEBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.
2. Für die zu bearbeitende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
3. Die Einstellungen je nach Bedarf bearbeiten und dann auf **OK** klicken.

#### BEARBEITEN EINER DRUCKBENUTZERROLLE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.
2. Für die zu bearbeitende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
3. Die Einstellungen je nach Bedarf bearbeiten und dann auf **OK** klicken.

### MITGLIEDER ZU EINER ROLLE HINZUFÜGEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Im Bereich „Benutzerkostenstellen“ auf den Benutzer klicken, der der Rolle hinzugefügt werden soll.
3. Zum Hinzufügen des Benutzers zu einer Gerätebenutzerrolle im Bereich „Rollen“ auf **Gerätebenutzerrolle** klicken.
4. Die Rolle auswählen, der der Benutzer hinzugefügt werden soll, und dann auf **OK** klicken.
5. Zum Hinzufügen des Benutzers zu einer Druckbenutzerrolle im Bereich „Rollen“ auf **Druckbenutzerrolle** klicken.
6. Die Rolle auswählen, der der Benutzer hinzugefügt werden soll, und dann auf **OK** klicken.

### MITGLIEDER AUS EINER ROLLE ENTFERNEN

Zum Entfernen eines Mitglieds aus einer Rolle wie beim Hinzufügen eines Mitglieds zu einer Rolle vorgehen und den entsprechenden Benutzer dann in eine andere Rolle verschieben. Weitere Informationen siehe [Hinzufügen eines Mitglieds zu einer Rolle](#).

### LÖSCHEN EINER GERÄTEBENUTZERROLLE



Hinweis: Die Rollen „Standardbenutzer“ und „Systemadministrator“ können nicht gelöscht werden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.
2. Für die zu löschende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
3. Auf **Löschen** klicken.
4. Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.

### LÖSCHEN EINER DRUCKBENUTZERROLLE



Hinweis: Die Rolle „Standarddruckbenutzer“ kann nicht gelöscht werden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > Druckbenutzerrollen** klicken.
2. Für die zu löschende Rolle auf **Bearbeiten** klicken.
3. Auf **Löschen** klicken.
4. Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.

### „GASTZUGRIFF“ BEARBEITEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen** klicken.
2. Unter „Gastzugriff“ auf **Bearbeiten** klicken.

3. Die Funktionen für die „Gerätebenutzerrolle“ bearbeiten.
  - Auf **Gerätebenutzerrolle** klicken
  - Die Einstellungen je nach Bedarf konfigurieren und dann auf **OK** klicken.
4. Die Funktionen für die „Druckbenutzerrolle“ bearbeiten.
  - Auf **Druckbenutzerrolle** klicken
  - Die Einstellungen je nach Bedarf konfigurieren und dann auf **OK** klicken.

#### KONFIGURIEREN DER LDAP-BERECHTIGUNGSGRUPPEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Rollen > LDAP-Berechtigungsgruppen einrichten** klicken.
2. **Neuer LDAP-Server** auswählen, dann auf **OK** klicken.

Informationen zu Einstellungen für LDAP siehe [LDAP-Serverinformationen hinzufügen](#).

## Aktivieren der Firmware-Überprüfung

Die Firmware-Überprüfung stellt sicher, dass die Firmware des Xerox-Geräts für den Drucker zertifiziert ist.

Aktivieren der Firmware-Überprüfung:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Sicherheit“ auf **Firmwareprüfung** klicken.
3. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

## Konfigurieren der Funktionsaktivierung

Mit der Funktionsaktivierung können neue Funktionen aktiviert werden, die auf dem Drucker installiert sind. Funktionsaktivierung konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Sicherheit“ auf **Funktionsaktivierung** klicken.
3. Im Feld „Eindeutiger Funktionscode“ den Funktionscode eingeben.
4. Auf **OK** klicken.



## Eine Softwareoption aktivieren

Die Funktion „Softwareoption“ kann verwendet werden, um optionale, erworbene Softwarefunktionen auf dem Gerät zu aktivieren.

Eine Softwareoption aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.



Hinweis: Die Funktion „Softwareoption“ wird nur angezeigt, wenn HTTPS aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [Die HTTP-Einstellungen in Embedded Web Server konfigurieren..](#)

2. Im Bereich Sicherheit auf **Softwareoption** klicken.
3. Unter Software Option den Autorisierungsschlüssel eingeben, der mit dem erworbenen Software-Kit mitgeliefert wurde.
4. Auf **OK** klicken.

## Trellix® Embedded Control



Hinweis: Trellix® früher bekannt als McAfee®.



Hinweis: Nicht alle Druckermodelle unterstützen die Trellix Embedded Control-Funktion. Trellix Embedded Control ist für die Xerox® VersaLink® B71XX und C71XX Multifunktionsdruckermodelle erhältlich.

Trellix Embedded Control verfügt über zwei Sicherheitsstufen:

- **Erweiterte Sicherheit:** Um die Integrität der Druckersoftware aufrechtzuerhalten, überwacht diese Funktion die Systemdateien und warnt, wenn eine nicht autorisierte Änderung an einer Systemdatei vorgenommen wird. „Erweiterte Sicherheit“ verhindert allgemeine Angriffe, wie das unbefugte Lesen oder Schreiben von geschützten Dateien und Verzeichnissen. Diese Funktion verhindert, dass nicht autorisierte Dateien zu den geschützten Verzeichnissen hinzugefügt werden.
- **Integritätskontrolle:** Eine optionale Softwarefunktion, die erweiterte Sicherheitsfunktionen mit der Möglichkeit kombiniert, nicht autorisierte ausführbare Dateien zu überwachen und an der Ausführung zu hindern. Diese Funktion kann entsprechend den im Kit enthaltenen Anweisungen aktiviert werden. Nähere Informationen erteilt der Xerox-Partner.

In Embedded Web Server kann auf die Trellix Embedded Control-Funktionen über **System > Sicherheit > Trellix Embedded Control** zugegriffen werden.

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass bei einem Sicherheitsereignis E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden. E-Mail-Benachrichtigungen können an registrierte E-Mail-Adressen gesendet werden. Weitere Informationen siehe [E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren](#).

Weitere Informationen über Trellix Embedded Control siehe [www.Trellix.com](http://www.Trellix.com).

### EINSTELLUNG DER SICHERHEITSTUFE

Trellix Embedded Control hat zwei Sicherheitsstufen:

- Enhanced Security (Erweiterte Sicherheit) ist standardmäßig aktiviert
- Integrity Control (Integritätskontrolle) ist eine optionale Funktion

Um die Sicherheitsstufe für Trellix Embedded Control in Embedded Web Server einzustellen, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Auf **Trellix Embedded Control** klicken.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

3. Um verschiedene Trellix Embedded Control-Funktionen zu aktivieren, auf **Sicherheitsstufe** klicken.
4. Um die Sicherheitsstufe einzustellen, **Erweiterte Sicherheit** oder **Integritätskontrolle** auswählen.



Hinweis: Es ist nicht möglich Trellix Embedded Control zu deaktivieren.

5. Um die Konfiguration für die Sicherheitsstufe zu speichern, auf **OK** klicken.



Hinweis: Wenn die Einstellung der Sicherheitsstufe geändert wird, wird der Drucker neu gestartet. Der Vorgang dauert einige Minuten.

## WARNMELDUNGEN UND DAS PRÜFPROTOKOLL

Um Warnmeldungen einzustellen, das Prüfprotokoll aktivieren. Weitere Informationen siehe [Herunterladen einer Protokolldatei](#).

Wenn das Prüfprotokoll deaktiviert ist, werden keine Warnungen im Prüfprotokoll aufgezeichnet.



Hinweis: Standardmäßig ist die Trellix Embedded Control-Funktion aktiviert. Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

## E-MAIL-BENACHRICHTIGUNGEN KONFIGURIEREN

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass bei einem Sicherheitsereignis eine Benachrichtigung an die registrierte E-Mail-Adresse gesendet wird.

Zum Konfigurieren von E-Mail-Benachrichtigungen wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Auf **Trellix Embedded Control** klicken.

Die Seite Trellix Embedded Control wird geöffnet.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

3. Zur Aktivierung von E-Mail-Benachrichtigungen auf die Umschaltfläche unter **E-Mail-Benachrichtigungen** klicken.
4. Um den Drucker für den Versand von E-Mail-Benachrichtigungen zu konfigurieren, in das Feld E-Mail-Adresse eingeben eine oder mehrere gültige E-Mail-Adressen eingeben. Es können bis zu fünf E-Mail-Adressen angegeben werden.
5. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.
6. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## EINE TESTBENACHRICHTIGUNG SENDEN

Die Trellix-Funktion ermöglicht es dem Gerät, Versuche zu erkennen und zu verhindern, Dateien zu lesen, zu schreiben oder auszuführen, die auf dem Drucker gespeichert sind. Auf der Grundlage der Gerätekonfiguration erzeugt der Test Warnmeldungen, die im Prüfprotokoll gespeichert werden. Wenn Sie die Funktion mit einer E-Mail-Adresse konfiguriert haben, können Warnmeldungen an diese Adresse gesendet werden. Anhand des Prüfprotokolls kann der Systemadministrator überprüfen, ob die Feedback-Methode ordnungsgemäß konfiguriert ist.

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Auf **Trellix Embedded Control** klicken.

Die Seite Trellix Embedded Control wird geöffnet.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

3. Sicherstellen, dass die Option **E-Mail-Benachrichtigungen** aktiviert ist und dass die Funktion mit einer E-Mail-Adresse konfiguriert ist. Um Ihre Alarmkonfiguration zu testen, indem Sie ein Test-Sicherheitsereignis erzeugen, auf **Testbenachrichtigung senden** klicken.
4. Bei entsprechender Aufforderung auf **Senden** klicken.
5. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.
6. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## FERNVERWALTUNGSSERVER FÜR TRELIX SECURITY WEB SERVICES

Bei den Fernverwaltungsservern kann es sich um Xerox CentreWare® Web, Xerox Device Manager oder andere Xerox-Partnerserver handeln. Die Fernverwaltungsserver ermöglichen es dem Drucker, einen oder mehrere Fernverwaltungsserver im Netzwerk zu erkennen und mit ihnen zu kommunizieren. Um das Gerät so zu konfigurieren, dass Sicherheitswarnungen an Xerox CentreWare® Web- oder Xerox Device Manager-Server gesendet werden, muss entweder das Gerät registriert oder eine Sicherheitsüberwachungsrichtlinie erstellt werden.



Hinweis: Nicht alle Druckermodelle unterstützen die Trellix Embedded Control-Funktion. Trellix Embedded Control ist für die Xerox® VersaLink® B71XX und C71XX Multifunktionsdruckerserien erhältlich.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

### Feedbackmethode – Testergebnisse

Wenn die Trellix-Funktion aktiviert ist, ermöglicht sie dem Gerät, Versuche zu erkennen und zu verhindern, Dateien zu lesen, zu schreiben oder auszuführen, die auf dem Drucker gespeichert sind. Auf der Grundlage der Gerätekonfiguration erzeugt der Test Warnmeldungen, die im Prüfprotokoll gespeichert werden, sowie Berichte mit anderen konfigurierten Feedbackmethoden. Anhand des Prüfprotokolls kann der Systemadministrator überprüfen, ob die Feedbackmethoden ordnungsgemäß konfiguriert sind.

### Feedbackmethode für Benachrichtigungen konfigurieren

Die drei Feedbackmethoden, die unterstützt werden, sind E-Mail-Benachrichtigungen, Xerox Device Manager und Xerox CentreWare® Web.

Zur Konfiguration der Feedbackmethoden für Benachrichtigungen wie folgt vorgehen:

1. Wenn der Embedded Web Server zur Verwaltung der Geräte verwendet wird, werden Sicherheitsbenachrichtigungen auf dem Embedded Web Server konfiguriert.
2. Wenn Xerox die Geräte mit CentreWare® Web verwaltet, wird Xerox® CentreWare® Web verwendet, Sicherheitsbenachrichtigungen von den registrierten Geräten zu senden.
3. Wenn Xerox die Geräte mit Xerox® Device Manager verwaltet, wird Xerox® Device Manager verwendet, um Sicherheitsbenachrichtigungen von den registrierten Druckern zu senden.

### Registrieren des Druckers mit Xerox Device Manager oder Xerox CentreWare® Web

Um den Drucker mit dem Xerox Device Manager-Server oder dem Xerox CentreWare® Web-Server zu registrieren, wie folgt vorgehen:

1. In Xerox Device Manager **Geräte > Drucker > Alle** auswählen.  
In Xerox CentreWare® Web **Drucker > Alle** auswählen.
2. Die IP-Adresse des Druckers im Feld **finden** eingeben und dann auf **START** klicken.
3. Auf den Gerätelink klicken, um eine Verbindung mit dem Drucker herzustellen.
4. Auf **Aktionen > Eigenschaften bearbeiten** klicken.
5. Auf **Sicherheit** klicken.
6. Auf **Trellix Embedded Control** klicken.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

7. Den Server im Abschnitt **Registrierte Server** auswählen.
8. Auf **Anwenden** und dann auf **Speichern** klicken.

### E-Mail-Benachrichtigungen für Xerox Device Manager oder Xerox CenterWare® Web einstellen

1. In Xerox Device Manager oder Xerox CenterWare® Web auf **Administration > Erweitert > Trellix Embedded Control** klicken.



Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

2. Um E-Mail-Benachrichtigung bei Sicherheitsereignis einzurichten, auf das Kontrollkästchen für **E-Mail-Benachrichtigungen senden** klicken.
3. Um E-Mail-Empfänger hinzuzufügen, im Feld **Neuer Empfänger** die E-Mail-Adresse eingeben und auf **Hinzufügen** klicken.
4. Nach Bedarf aus den Optionen für das Benachrichtigungsformat auswählen.
5. Auf **Speichern** klicken.

### Trellix Embedded Control Report-Ereignisse oder -Warnungen anzeigen

Um die Ereignisse oder Warnungen des Trellix Embedded Control Report anzusehen, wie folgt vorgehen:

1. **Berichte > Standard-Tabellenberichte > Trellix Embedded Control Report** auswählen.
2. Auf das **Augen**-Symbol klicken, um den Bericht anzuzeigen, oder auf das **Brief**-Symbol, um den Bericht per E-Mail zu versenden.





Hinweis: Trellix Embedded Control früher bekannt als McAfee Embedded Control.

### Eine Security Monitoring-Richtlinienmethode für Xerox Device Manager erstellen


Um eine Security Monitoring-Richtlinienmethode zu erstellen, wie folgt vorgehen:

1. In Xerox Device Manager einloggen.
2. Auf **Richtlinien > Security Monitoring > Security Monitoring-Richtlinien** klicken.
3. Im Menü **Maßnahme Neu** auswählen und auf **Anwenden** klicken.
4. Auf der Registerkarte **Allgemein** die folgenden Felder nach Bedarf ausfüllen und auf **Weiter** klicken.
  - **Allgemeines:** In diesem Abschnitt können, der Name der Richtlinie, eine Beschreibung und die Kontaktdaten des Eigentümers eingegeben werden.
  - **Trellix Security Monitoring-Richtlinie aktivieren:** Die Schaltfläche umschalten, um die Richtlinie zu aktivieren oder zu deaktivieren.
  - **Sicherheitsstufe: Erweiterte Sicherheit** oder **Integrity Control** auswählen. Die Liste der Überwachten Warnmeldungen wechselt, um die Auswahl wiederzugeben.

 Hinweis: Trellix Security Monitoring-Richtlinie früher bekannt als McAfee Security Monitoring-Richtlinie.
5. Auf der Registerkarte **Geräte** eine Gruppe oder einzelne Geräte auswählen, auf die die Richtlinie angewendet werden soll. Standardmäßig ist die Option **Alle Gruppen** ausgewählt.

 Hinweis: Drucker müssen nach Gruppen zugeordnet werden, damit diese Geräte auf dem Dashboard angezeigt werden. Die Gruppen müssen bereits Geräte enthalten.

  - **Zuweisen:** Entweder die Gerätekategorien oder Gerätegruppen auswählen.
  - **Gruppe:** Aus der Dropdown-Liste die Gruppen auswählen, auf die die Richtlinie angewendet werden soll.
  - **Drucker zuweisen:** Wenn die Richtlinie mit keiner Gruppe verknüpft ist, die gewünschten Drucker auswählen.
  - **Geräte-Administratorkennwort: Auto** auswählen, um das Standardkennwort zu verwenden, oder **Spezifiziert** auswählen und den Administrator-Benutzernamen und das Kennwort eingeben.
6. Auf der Registerkarte **Benachrichtigung** werden die E-Mail Empfänger und das Benachrichtigungsformat für den Richtlinienstatus angegeben. **E-Mail-Benachrichtigung senden** aktivieren, um die Benachrichtigungen zu aktivieren und die Felder für Aktualisierungen zu öffnen. Standardmäßig kann die Stufe der empfangenen Warnmeldungen von Trellix oder anderen Sicherheitsaudits konfiguriert werden.
7. Auf der Registerkarte **Status** Folgendes anzeigen:
  - **Status der letzten Sicherheitsprüfung:** Dieser Abschnitt zeigt das Start- und Enddatum an.
  - **Letzte berichtete Trellix Security-Ereignis:** Dieser Abschnitt zeigt das Datum des Ereignisses an.

 Hinweis: Trellix Security Event früher bekannt als McAfee Security Event.
8. Auf **Speichern** klicken.

Nachdem eine Richtlinie ausgeführt wurde, auf **Dashboards** klicken, um die Dashboards zur Einhaltung der Richtlinien anzuzeigen. Weitere Informationen siehe [Sicherheitsüberwachung und Dashboards](#).

### Sicherheitsüberwachung und Dashboards

Die Sicherheitsüberwachungsfunktion überwacht die von Xerox Device Manager erkannten Drucker, für die Trellix Embedded Control aktiviert ist. Wenn Sicherheitsverletzungen auf einem Gerät auftreten, werden die Drucker für die Kommunikation mit Xerox Device Manager registriert. Diese Diagramme werden nur nach Anzahl angezeigt.

Das Dashboard-Diagramm von Trellix Security Monitoring zeigt die Sicherheitsbedrohungen der letzten 30 Tage an. Die erkannte Bedrohung kann durch Anklicken des Diagramms überprüft werden. Die detaillierte Bedrohungsmeldung wird auf dem Gerät angezeigt, und der Benutzer kann die einzelne Bedrohung anhand einer entsprechenden Prüfbestimmung überprüfen.



Hinweis: Trellix Embedded Control und das Trellix Security Monitoring-Dashboard, früher bekannt als McAfee Embedded Control und McAfee Security Monitoring-Dashboard.

## Sicherheitszertifikate

Ein digitales Zertifikat ist eine Datei, die Daten enthält, mit denen die Identität des Clients oder Servers bei einer verschlüsselten Netzwerktransaktion überprüft werden kann. Zertifikate enthalten außerdem einen öffentlichen Schlüssel zur Erstellung und Überprüfung digitaler Signaturen. Um sich gegenüber einem anderen Gerät auszuweisen, legt ein Gerät ein Zertifikat vor, dem das andere Gerät vertraut. Das Gerät kann ein von einer vertrauenswürdigen dritten Partei signiertes Zertifikat und eine digitale Unterschrift vorlegen, die beweist, dass das Gerät Eigentümer des Zertifikats ist.

Ein digitales Zertifikat enthält folgende Daten:

- Informationen zum Besitzer des Zertifikats
- Seriennummer und Ablaufdatum des Zertifikats
- Name und digitale Signatur der Zertifizierungsstelle (Certificate Authority, CA), von der das Zertifikat ausgestellt wurde
- Einen öffentlichen Schlüssel
- Zweck des Zertifikats und des öffentlichen Schlüssels

Es gibt vier Kategorien digitaler Zertifikate:

- Ein Gerätezertifikat ist ein Zertifikat mit einem privaten Schlüssel für den Drucker. Der im Zertifikat angegebene Zweck sieht vor, dass es zum Identitätsnachweis des Druckers verwendet werden kann.
- Ein Zertifizierungsstellenzertifikat (ZS-Zertifikat) ist ein Zertifikat mit Berechtigung zum Signieren anderer Zertifikate. Diese Zertifikate sind in der Regel selbstsignierte Zertifikate, die von einem anderen Gerät oder Dienst stammen, dem vertraut wird.
- Ein Zertifikat einer Zwischenzertifizierungsstelle ist ein Zertifikat, das mit dem Zertifikat einer vertrauenswürdigen Stammzertifizierungsstelle in bestimmten Netzwerkumgebungen verknüpft wird.
- Andere Zertifikate können auf dem Drucker installiert werden, um spezifische Probleme zu beheben.

Certificate Revocation Lists (CRL) (Sperrlisten für Zertifikate) können direkt auf den Drucker importiert werden. Weitere Informationen zur automatischen Verwendung von Remote Certificate Revocation Lists siehe [„Zertifikatsperreinstellung“ konfigurieren](#).




Hinweis: Wenn eine ConnectKey®-App ein Sicherheitszertifikat enthält, wird das Zertifikat auf dem Drucker mit der ConnectKey®-App installiert.

## ZERTIFIKATE FÜR DEN INTEGRIERTEN WEBSERVER

Das Gerät verfügt über ein selbstsigniertes HTTPS-Zertifikat. Das Zertifikat wird bei der Installation des Geräts automatisch generiert. Das Zertifikat wird zur Verschlüsselung der Kommunikation zwischen Computern und dem Xerox-Gerät verwendet.




 Hinweis:

- Im integrierten Webserver wird ggf. gemeldet, dass dem Sicherheitszertifikat nicht vertraut wird. Diese Konfiguration beeinträchtigt nicht die Sicherheit der Kommunikation zwischen Computer und Xerox-Gerät.
- Zur Vermeidung der Sicherheitswarnung im integrierten Webserver kann das selbstsignierte Zertifikat durch ein signiertes Zertifikat einer Zertifizierungsstelle ersetzt werden. Informationen zum Abrufen eines Zertifikats von einer Zertifizierungsstelle erteilt der Internetdienstanbieter.

### Abrufen eines Geräte-Serverzertifikats von einer Zertifizierungsstelle

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
2. Auf **System** > **Sicherheit** klicken.
3. Im Bereich Zertifikate auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
4. Auf **Erstellen** und dann auf **Zertifizierungsantrag (CSR) erstellen** klicken.
5. In den Feldern die vor Ort gültigen Werte eingeben.

 Hinweis: Informationen zu den für die vorliegende Implementierung geeigneten Werten siehe <https://tools.ietf.org/html/rfc2511>.

6. Zum Speichern der Angaben und Generieren der CSR-Datei auf **Erstellen** klicken.
7. Zum Herunterladen der CSR-Datei auf **Herunterladen** klicken. Die heruntergeladene Datei speichern.

 Hinweis: Der Name der CSR-Datei lautet „default.pem“.

8. Zum Abrufen der Geräteserver-Zertifikatdatei die Datei „default.pem“ suchen und mit der Zertifizierungsstelle austauschen.

 Hinweis: Informationen zum Ersetzen der CSR-Datei „default.pem“ durch ein Geräteserverzertifikat erteilt die Zertifizierungsstelle vor Ort.

9. Die Zertifikatdatei in einem Ordner auf der Festplatte des Computers speichern.

### Installieren und Auswählen eines Geräteserverzertifikats mithilfe von Embedded Web Server

Vor dem Installieren eines Geräteserverzertifikats sicherstellen, dass dieses im richtigen Format vorliegt. Es werden folgende Codierungen und Dateierweiterungen unterstützt:

- Distinguished Encoding Rules (DER): **.cer**, **.crt**, **.der**
- PKCS#7: **.p7b**

 Hinweis: Informationen zum Abrufen eines Geräteserverzertifikats im richtigen Format erteilt die Zertifizierungsstelle vor Ort.

Zum Installieren und Auswählen eines Geräteserverzertifikats für ein Xerox-Gerät mithilfe des integrierten Webserver folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
2. Auf **System > Sicherheit** klicken.
3. Im Bereich Zertifikate auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
4. Auf **Importieren** klicken.
5. Im Fenster Zertifikate importieren auf **Auswählen** klicken.
6. Zu der Zertifikatdatei navigieren, die Datei auswählen und auf **Öffnen** klicken.
7. Das zu dem Zertifikat gehörende Kennwort eingeben und zur Bestätigung wiederholen.
8. Zum Installieren des Zertifikats auf **Importieren** klicken.
9. Zum Auswählen des Zertifikats als Geräteserverzertifikat für das Xerox-Gerät im Bereich Netzwerksicherheit auf **SSL/TLS-Einstellungen > Gerätezertifikat, Server** klicken. Das Zertifikat auswählen.
10. Zum Speichern der Änderungen auf **OK** klicken.

#### INSTALLIEREN VON ZERTIFIKATEN.

Für die Kommunikation zwischen Drucker und anderen Geräten über eine sichere, vertrauenswürdige Verbindung müssen auf beiden Geräten bestimmte Zertifikate installiert sein.

Für Protokolle wie HTTPS agiert der Drucker als Server und muss gegenüber dem Webbrowser auf dem Client seine Identität beweisen. Für Protokolle wie 802.1X agiert der Drucker als Client und muss gegenüber dem Authentifizierungsserver (in der Regel ein RADIUS-Server) seine Identität beweisen.

Für Funktionen, die diese Protokolle verwenden, die folgenden Aufgaben ausführen:

- Ein Gerätezertifikat auf dem Drucker installieren.



Hinweis: Wenn der Drucker HTTPS verwendet, wird ein Xerox®-Gerätezertifikat erstellt und automatisch auf dem Drucker installiert.

- Eine Kopie des CA-Zertifikats, das zur Signierung des Gerätezertifikats auf dem Drucker verwendet wurde, auf dem anderen Gerät installieren.

Bei Verwendung von LDAP, IPsec und ähnlichen Protokollen müssen beide Geräte sich gegenüber dem jeweils anderen ausweisen.

Für Funktionen, die diese Protokolle verwenden, die Aufgaben ausführen, die unter einer der folgenden Optionen aufgelisteten sind.

Option 1, um Zertifikate zu installieren:

- Ein Gerätezertifikat auf dem Drucker installieren.
- Eine Kopie des CA-Zertifikats, das zur Signierung des Gerätezertifikats auf dem Drucker verwendet wurde, auf dem anderen Gerät installieren.
- Eine Kopie des CA-Zertifikats auf dem Drucker installieren, das zum Signieren des Zertifikats des anderen Geräts verwendet wurde

Option 2, um Zertifikate zu installieren:

Wenn das andere Gerät ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, eine Kopie des vertrauenswürdigen Zertifikats des anderen Geräts auf dem Drucker installieren.

### AUSWÄHLEN EINES ZERTIFIKATS

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
3. Auf **Gerätezertifikate** klicken und eine Zertifikatkategorie auswählen.
4. Unten im Fenster „Sicherheitszertifikate“ durch Klicken ein Zertifikat aus der Liste auswählen. Sollen alle Zertifikate in der Liste ausgewählt werden, auf **Alle auswählen/Auswahl aufheben** klicken.
5. Auf **Schließen** klicken.

### IMPORTIEREN EINES ZERTIFIKATS

Die Zertifikate können für die Stammzertifizierungsstelle und alle Zwischenzertifizierungsstellen für ein Unternehmen installiert werden. Die selbstsignierten Zertifikate können von jedem anderen Gerät im Netzwerk installiert werden.

Es werden folgende Codierungen und Dateierweiterungen unterstützt:

- Definierte Kodierungsregeln (Distinguished Encoding Rules (.cer, .crt, .der))
- Erweiterter Datenschutzmodus (Privacy Enhanced Mode/Base64 (.pem))
- PKCS#7 (.p7b)
- PKCS#12 (.pfx, .p12)



Hinweis: Die Importfunktion ist nur verfügbar, wenn HTTPS SSL aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [HTTP](#).

Um ein Stammzertifikat zu installieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **Eigenschaften > Sicherheit** klicken.
2. Auf **Zertifikate** klicken.
3. Auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
4. Auf die Registerkarte **Vertrauenswürdige Stamm-/Zwischenzertifikate** klicken.
5. Auf **Zertifikat installieren** klicken.
6. Auf **Suchen** oder **Datei wählen** klicken und zu einer signierte Zertifikatsdatei navigieren.
7. Auf **Öffnen** oder **Wählen** klicken.
8. Auf **Weiter** klicken.
9. Um das Zertifikat in Zukunft leichter identifizieren zu können, einen **Namen** eingeben.
10. Auf **Weiter** klicken.

Das digitale Zertifikat erscheint in der Liste der installierten Zertifikate.

## ERSTELLEN UND INSTALLIEREN EINES XEROX-GERÄTEZERTIFIKATS

Wenn kein Server verfügbar ist, der als Zertifizierungsstelle dient, ein Xerox®-Gerätezertifikat auf dem Drucker installieren. Wird ein Xerox®-Gerätezertifikat erstellt, generiert der Drucker ein Zertifikat, signiert es und erstellt einen öffentlichen Schlüssel für die SSL-Verschlüsselung. Nach der Installation des Xerox®-Gerätezertifikats auf dem Drucker muss das ZS-Stammzertifikat auf allen Geräten installiert werden, die mit dem Drucker kommunizieren. Zu diesen Geräten gehören u. a. die Clients, von denen aus per Webbrowser über HTTPS auf das Gerät zugegriffen wird, und RADIUS-Authentifizierungsserver für 802.1X.

Die Installation des ZS-Stammzertifikats ermöglicht Folgendes:

- Benutzer können auf den Drucker mithilfe von Embedded Web Server zugreifen.
- Zertifikatwarnungen werden verhindert.



Hinweis: Die Erstellung eines Xerox®-Gerätezertifikats ist weniger sicher als die Erstellung eines Zertifikats, das von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle signiert wurde.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
3. Auf **Erstellen** klicken.
4. Auf **Selbst signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
5. Auf **Hash-Algorithmus** klicken und eine Option auswählen.
6. Auf **Länge des öffentlichen Schlüssels** klicken und eine Option auswählen.
7. Unter „Aussteller“ den Hostnamen des Druckers eingeben.
8. Unter „Gültigkeit“ die Gültigkeitsdauer des neuen Zertifikats in Tagen angeben.
9. Auf **Schließen** klicken.

## ERSTELLEN EINER ZERTIFIKATANFORDERUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
3. Auf **Erstellen** klicken.
4. Auf **Zertifizierungsantrag (CSR) erstellen** klicken.
5. Auf **Hash-Algorithmus** klicken und eine Option auswählen.
6. Auf **Länge des öffentlichen Schlüssels** klicken und eine Option auswählen.
7. In das Feld „2-stelliger Ländercode“ den zweistelligen ISO-Code für den Standort des Unternehmens eingeben.
8. In das Feld „Bundesland“ den vollständigen Namen, nicht die Abkürzung, des Bundeslandes eingeben.
9. In das Feld „Ort“ die Stadt oder den Ort eingeben.
10. In das Feld „Firmenname“ die offizielle im Handelsregister eingetragene Firmierung des Unternehmens, einschließlich des Zusatzes der Rechtsform wie „Inc.“, „Ltd.“ oder „GmbH“ eingeben.

11. In das Feld „Abteilung“ den Namen der Abteilung des Unternehmens eingeben.
12. Auf **Erstellen** klicken.
13. Auf **Schließen** klicken.

### LÖSCHEN VON ZERTIFIKATEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Sicherheitszertifikate** klicken.
3. Unten im Fenster „Sicherheitszertifikate“ durch Klicken ein Zertifikat aus der Liste auswählen. Sollen alle Zertifikate in der Liste ausgewählt werden, auf **Alle auswählen/Auswahl aufheben** klicken.
4. Auf **Löschen** klicken.
5. Auf **Schließen** klicken.

### „AUTOMATISCH SELBSTSIGNIERTE ZERTIFIKATE“ AKTIVIEREN

Wenn kein Gerätezertifikat vorhanden ist, erstellt diese Funktion automatisch ein selbstsigniertes Zertifikat.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Automatische Erstellung von selbst signiertem Zertifikat** klicken.
3. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

### AKTIVIEREN DER ZERTIFIKATPFADPRÜFUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Zertifikate“ auf **Prüfung des Zertifikatpfads** klicken.
3. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

### „ZERTIFIKATSPERREINSTELLUNG“ KONFIGURIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Unter „Zertifikate“ auf **Zertifikatssperreinstellung** klicken.
3. Auf **Zertifikatsprüfniveau** klicken und eine Option auswählen.
4. Auf **Zertifikatssperrüberprüfung** klicken und eine Option auswählen.
5. Bei Verwendung von OCSP zum Abrufen von Sperrstatus:
  - Zum Festlegen einer URL für die Anfrage auf **Anfrage bei Antwortdienst mit** klicken und eine Option auswählen.
  - Unter „Verbindungstimeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker auf eine Antwort auf die Anfrage warten soll.

6. Bei Verwendung von CRL zum Abrufen von Sperrstatus:
  - Zum Aktivieren des automatischen Sperrlistenabrufs auf die Umschaltfläche **Autom. Sperrlistenabruf** klicken.
  - Unter „Verbindungstimeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker auf eine Antwort auf die Anfrage warten soll.
7. Auf **OK** klicken.

#### KONFIGURIEREN DES DRUCKERS FÜR SMARTCARDS

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich Zertifikate auf **Smartcard** klicken.
3. **Ein (nur PKI)** auf **OK** klicken.
4. Im Bereich Zertifikate auf **Smartcard-Zertifikatprüfung** klicken.
5. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

Weitere Informationen zum Konfigurieren eines CAC-Systems in Ihrem Gerät siehe das *Xerox® Versalink® Common Access Card System-Konfigurationshandbuch*. Auf [www.support.xerox.com](http://www.support.xerox.com) gehen, den Namen eingeben und auf **Dokumentation** klicken. Die gewünschte Dokumentation auswählen und herunterladen.

## Festplattenlaufwerke verwalten

### DATENÜBERSCHREIBUNG VERWALTEN

Bei Druckern mit installierter Festplatte, werden mit der Funktion „Festplattenüberschreibung“ alle Reste von Druck-, Kopier- und Faxaufträgen von der Image-Festplatte entfernt. Die Festplattenüberschreibung kann so konfiguriert werden, dass sie nach Abschluss aller Druck-, Kopier- und Faxaufträge erfolgt. Die Festplattenüberschreibung kann für einem wiederkehrenden Zeitpunkt geplant oder manuell gestartet werden.



Hinweis:

- Die Festplattenüberschreibung kann je nach Größe des Laufwerks und der Anzahl der Dateien eine Stunde oder mehr in Anspruch nehmen.
- Sobald der Auftrag startet, kann er nicht mehr abgebrochen werden.
- Bei der ersten Festplattenüberschreibung ist die Schaltfläche mit „Bearbeiten“ beschriftet. Nach der ersten Verwendung ist die Schaltfläche mit „Jetzt bearbeiten und überschreiben“ beschriftet.

Um die Festplattenüberschreibung zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich Festplattenüberschreibung auf **Jetzt bearbeiten und überschreiben** klicken.
3. Im Bereich Allgemein unter Nach Auftragsabschluss auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Um auszuwählen, wann ein Bericht gedruckt wird, auf **Bericht drucken** klicken und eine Option auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

Um eine Festplattenüberschreibung zu planen, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich Festplattenüberschreibung auf **Jetzt bearbeiten und überschreiben** klicken.
3. Unter Überschreibung planen zur Aktivierung der Funktion auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Die Bestätigungsmeldung mit **Aktivieren** beantworten.
5. Frequenz, Tag und Uhrzeit für die Festplattenüberschreibung konfigurieren.
6. Auf **OK** klicken.

Um eine Festplattenüberschreibung manuell zu starten, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich Festplattenüberschreibung auf **Jetzt bearbeiten und überschreiben** klicken.
3. Im Bereich Manuell auf **Jetzt überschreiben** klicken.
4. Die Bestätigungsmeldung mit **Jetzt überschreiben** beantworten.
5. Auf **OK** klicken.

## Netzwerksicherheitseinstellungen verwalten

### FIPS 140

FIPS 140 ist ein Sicherheitsstandard zur Validierung von kryptografischen Lösungen für Hardware-, Software- und Firmware-Lösungen.

Wenn die FIPS 140-Verschlüsselung erforderlich ist, sicherstellen, dass sämtliche Computer, Server, Browseranwendungen, Sicherheitszertifikate und Anwendungen der Norm entsprechen oder in einem FIPS-konformen Modus betrieben werden. Übertragene und gespeicherte Daten müssen gemäß dem Federal Information Processing Standard (FIPS) 140 (Level 1) verschlüsselt werden. Der Drucker kann aktiviert werden, um zu prüfen, ob die aktuelle Konfiguration die angegebene Verschlüsselung gewährleistet.

Durch Aktivierung des FIPS 140-Modus kann die Kommunikation zwischen dem Drucker und Netzwerkgeräten verhindert werden, deren Kommunikationsprotokolle keine FIPS-konformen Verschlüsselungsalgorithmen verwenden. Damit der Drucker nicht-FIPS-konforme Protokolle oder Funktionen im FIPS 140-Modus nutzen kann, den Hinweis auf Nichtkonformität während des Überprüfungsvorgangs bestätigen.

FIPS 140 aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich Netzwerksicherheit auf **FIPS 140** klicken.
3. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

### 802.1X

802.1X ist ein IEEE-Standard (Institute for Electrical and Electronics Engineers), der eine Methode zur anschlussbasierten Netzwerkzugangskontrolle oder Authentifizierung definiert. In einem 802.1X-gesicherten Netzwerk authentifiziert eine zentrale Autorität, in der Regel ein RADIUS-Server, den Drucker, bevor er auf das sichere Netzwerk zugreift.

802.1X konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Anschlüsse“ auf **Ethernet** klicken.
3. Im Bereich „802.1X“ auf **Einrichtung** klicken.
4. Unter „802.1X aktivieren“ auf die Umschaltfläche klicken.
5. Auf **Authentifizierungsmethode** klicken und eine Option auswählen.
6. Unter „Zertifikatprüfung“ auf die Umschaltfläche klicken.
7. In den Feldern „Benutzername“ (Gerätename), „Kennwort“ und „Kennwortwiederholung“ die Anmeldedaten eingeben.
8. Auf **OK** klicken.




## IPSEC


Internet Protocol Security (IPsec) ist eine Gruppe von Protokollen zur Sicherung der Internet Protocol (IP)-Kommunikation durch Authentifizierung und Verschlüsselung jedes IP-Datenpakets. Zur Kontrolle der IP-Verbindung ermöglicht IPsec die Erstellung von Protokollgruppen, Richtlinien und Maßnahmen.

Um IPsec zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Verbindung > IPsec** klicken.
2. Zum Aktivieren von IPsec auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
3. Zum Auswählen einer Authentifizierungsmethode auf **IKE-Authentifizierungsmethode** klicken und eine Option auswählen.
  - Bei Auswahl von „Digitale Signatur“ auf **Gerätezertifikat** klicken und eine Option auswählen.
  - Wenn „Vorinstallierter Schlüssel“ ausgewählt wurde, unter „Vorinstallierter Schlüssel“ und „Vorinstallierten Schlüssel wiederholen“ den Schlüssel eingeben.
4. Unter „Gültigkeitsdauer der IKE-SA“ die Anzahl der Minuten eingeben, die der Drucker wartet, bevor er die Security Association beendet.

 Hinweis: Der Wert für „Gültigkeitsdauer der IKE-SA“ muss größer oder gleich dem Wert für IPsec SA sein.

1. Unter „Gültigkeitsdauer der IPsec-SA“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker wartet, bevor er die Security Association beendet.

 Hinweis: Der Wert für IPsec SA muss kleiner oder gleich dem Wert für „Gültigkeitsdauer der IKE-SA“ sein.

1. Zum Auswählen eine Diffie-Hellman-Gruppe auf **DH-Gruppe** klicken und eine Option auswählen.
2. Zur Aktivierung von „Perfect Forward Secrecy“ unter „PFS“ die Umschaltfläche aktivieren.
3. Um eine IPv4-Adresse für den IPsec-Endpunkt anzugeben, unter „IPv4-Adresse“ die IPv4-Adresse eingeben.
4. Um eine IPv6-Adresse für den IPsec-Endpunkt anzugeben, unter „IPv6-Adresse“ die IPv6-Adresse eingeben.
5. Um die Kommunikation mit Geräten ohne IPsec zu ermöglichen, auf **Kommunikation mit Nicht-IPsec-Geräten** klicken und **Ein** auswählen.
6. Auf **OK** klicken.

## EINSTELLUNGEN FÜR SSL/TLS VERWALTEN

### HTTPS am Steuerpult aktivieren

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Netzwerk** antippen.
3. **HTTPS** antippen.
4. **Aktiviert** antippen.

 Hinweis: Wenn sicheres HTTP aktiviert ist, enthalten alle Seiten im Embedded Web Server **https://** in der URL für die Webseite.

### HTTPS in Embedded Web Server aktivieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Verbindung > HTTP** klicken.
2. Zum Aktivieren von HTTPS im Bereich „HTTPS (SSL)“ die Umschaltfläche aktivieren.
3. Gegebenenfalls die Einstellungen unter „HTTPS-Anschlussnummer“, „Maximale Anzahl der Verbindungen“ und „Verbindungstimeout“ bearbeiten.
4. Zum Ändern des Gerätezertifikats auf **Gerätezertifikat** klicken und eine Option auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

### Einstellungen für SSL/TLS konfigurieren

Nach der Konfiguration unterstützt die neueste Version der Software TLS 1.3. Bei Änderungen der TLS-Version muss das Gerät neu gestartet werden.



Hinweis: Die älteren TLS-Versionen werden bereitgestellt, um die Interoperabilität mit älteren Produkten und Umgebungen zu gewährleisten, sind aber weniger sicher. Xerox empfiehlt die Wahl der sichersten Option, die mit der jeweiligen Umgebung kompatibel ist.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Netzwerksicherheit“ auf **SSL/TLS-Einstellung** klicken.
3. Mindestens ein SSL/TLS-Protokoll auswählen.
4. Zum Angeben eines Gerätezertifikats für den Server auf **Gerätezertifikat, Server** klicken und ein Zertifikat auswählen.
5. Zum Aktivieren der SSL/TLS-Kommunikation mit HTTP unter „HTTP, SSL/TLS-Kommunikation“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
6. Gegebenenfalls in das Feld „HTTP, SSL/TLS-Anschlussnummer“ eine gültige Anschlussnummer eingeben.
7. Zum Aktivieren der SSL/TLS-Kommunikation mit LDAP, unter „LDAP, SSL/TLS-Kommunikation“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
8. Zum Aktivieren der SSL/TLS-Kommunikation für SMTP auf **SMTP, SSL/TLS-Kommunikation** klicken und eine Option auswählen.
9. Zum Angeben eines Gerätezertifikats für den Client auf **Gerätezertifikat, Client** klicken und ein Zertifikat auswählen.
10. Zum Überprüfen von Zertifikaten auf einem Remote-Server unter „Serverzertifikatprüfung“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
11. Auf **OK** klicken.

### VERWALTUNG DER ANSCHLÜSSE

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Netzwerksicherheit“ auf **Anschlüsse** klicken.

3. Zum Hinzufügen von Anschlüssen für ein LAN im Bereich „LAN“ wie folgt vorgehen:
  - Auf **Hinzufügen** klicken.
  - Unter „Anschlussnummer“ die Anschlussnummer eingeben.
  - Auf **Anschlusstyp** klicken und eine Option auswählen.
  - Auf **Protokoll** klicken und eine Option auswählen.
  - Auf **OK** klicken.
4. Zum Hinzufügen von Anschlüssen für ein WLAN im Bereich „WLAN“ wie folgt vorgehen:
  - Auf **Hinzufügen** klicken.
  - Unter „Anschlussnummer“ die Anschlussnummer eingeben.
  - Auf **Anschlusstyp** klicken und eine Option auswählen.
  - Auf **Protokoll** klicken und eine Option auswählen.
  - Auf **OK** klicken.
5. Auf **Schließen** klicken.

#### FILTER FÜR IP-ADRESSEN KONFIGURIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Netzwerksicherheit“ auf **IP-Adressfilter** klicken.
3. Unter „IPv4 (LAN)“, „IPv4 (Wi-Fi)“, „IPv6 (LAN)“, „IPv6 (Wi-Fi)“ auf die Umschaltfläche klicken, um ein Protokoll zu aktivieren.
4. Um die Filterung für jedes ausgewählte Protokoll zu konfigurieren, klicken Sie unter „Erlaubte IP-Adresse/ Subnetzmaske“ auf **Hinzufügen** klicken.
5. Unter „IP-Adresse eingeben“ die zu filternde IP-Adresse eingeben.
6. Unter „IP-Maske eingeben“ die Nummer für die Maske eingeben.
7. Auf **OK** klicken.
8. Anschließend auf **OK** klicken.

#### FILTER FÜR DOMÄNEN KONFIGURIEREN

Es können maximal 50 Domänen festgelegt werden, die zugelassen oder blockiert werden sollen.

Domänenfilter konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Sicherheit** klicken.
2. Im Bereich „Netzwerksicherheit“ auf **Domänenfilter** klicken.
3. Um bestimmte Domänen zuzulassen, auf **Bestimmte Domänen zulassen** klicken.
  - Maximal 50 zuzulassende Domänen eingeben.
  - Zum Löschen von Domänen aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.

- Um bestimmte Domänen zu blockieren, auf **Bestimmte Domänen blockieren** klicken.
  - Maximal 50 zu blockierende Domänen eingeben.
  - Zum Löschen von Domänen aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
- Um das Filtern von Domänen zu deaktivieren, **Aus** auswählen.
- Anschließend auf **OK** klicken.

## NETZWERKPROTOKOLLE

Protokolldateien sind Textdateien der letzten Druckeraktivitäten, die im Drucker erstellt und gespeichert werden. Protokolldateien werden zur Überwachung von Netzwerkaktivitäten oder zur Behebung von Netzwerkprobleme verwendet. Ein Xerox-Kundendienstmitarbeiter kann das verschlüsselte Format der Protokolldateien interpretieren.

### Herunterladen einer Protokolldatei

- In Embedded Web Server auf **System > Protokolle** klicken.
- Auf **Prüfprotokoll** klicken.
  - Auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Im Bereich „Prüfprotokoll exportieren“ auf **Exportieren** klicken. Mit dieser Maßnahme wird eine Prüfprotokoll-Datei generiert und auf den Computer heruntergeladen.
  - Auf **OK** klicken.
- Auf **Geräteprotokoll** klicken.
  - Den Text im Bereich „Geräteprotokoll herunterladen“ lesen und dann auf **Akzeptieren** klicken. Mit dieser Maßnahme wird eine Geräteprotokoll-Datei generiert und auf den Computer heruntergeladen.
  - Wenn das Fenster „Geräteprotokoll“ wieder angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## Einstellen des Systemtimeouts

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Timeouts** klicken.
2. Im Bereich „Gerätesteuerpult zurücksetzen“ für „Systemtimeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker im Bereitschaftsbetrieb bleibt, bevor das Bedienfeld in den Standby-Modus wechselt.
3. Im Bereich „Gerätewebsite zurücksetzen“ für „Gerätewebsite-Timeout“ die Anzahl der Minuten eingeben, die der Drucker im Bereitschaftsbetrieb bleibt, bevor der Embedded Web Server in den Standby-Modus wechselt.
4. Auf **OK** klicken.

## USB-Anschluss - Sicherheit

Nicht autorisierter Zugriff über den USB-Anschluss kann durch Deaktivieren des USB-Anschlusses verhindert werden.

### USB-ANSCHLUSS AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Verbindung > USB** klicken.
2. Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren eines USB-Anschlusses auf die Umschalttaste für den USB-Anschluss klicken.
3. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Durch Deaktivierung eines USB-Anschlusses wird auch ein an den Anschluss angeschlossener USB-Kartenleser deaktiviert.

# Druck

Inhalt dieses Kapitels:

Einstellung von Systemstandards und Druckrichtlinien .....	128
Allgemeine Druckereinstellungen .....	131
Druckaufträge über Embedded Web Server übermitteln .....	137
Drucken unter UNIX, Linux und AS/400 .....	138
Standardwerte für Druckerberichte konfigurieren .....	140

## Einstellung von Systemstandards und Druckrichtlinien



Hinweis: In diesem Dokument wird eine Übersicht über alle Funktionen der Druckerplattform der Xerox® VersaLink®-Serie. Nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind auf allen Druckern verfügbar.

### DIE ERSTE SEITE OPTIMIEREN.

Wenn ein Drucker für den Farbdruk optimiert ist und eine Schwarzweiß-Druckauftrag erhält, schaltet Drucker auf Schwarzweißtoner um. Wenn ein Drucker für den Farbdruk optimiert ist und eine Schwarzweiß-Druckauftrag erhält, schaltet Drucker auf schwarzen Toner um. Jedes Mal, wenn der Drucker von seiner optimierten Einstellung umschaltet, benötigt der Drucker eine bestimmte Zeit für den Druck der ersten Seite. Es kann ausgewählt werden, welcher Modus standardmäßig bei dem Drucker optimiert ist.

Um die standardmäßige Optimierung festzulegen, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Erste Seite, Qualität** klicken.
3. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.

### EINSTELLEN DES STANDARDFORMATS

Die Einstellung „Standardformat“ spezifiziert das Papierformat, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Im Druckauftrag ist ein Papierfach angegeben, das entweder nicht vorhanden oder ausgefallen ist.
- Im Druckauftrag ist ein Materialformat angegeben, das unbekannt ist oder nicht unterstützt wird.
- Im Druckauftrag ist kein Materialformat angegeben.

Das Standardformat kann für Letter oder A4 angegeben werden.

Um das Standardformat zu konfigurieren, wie folgt vorgehen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Standardformat** klicken.
3. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.



## FARBDRUCK OPTIMIEREN

Farbdrucker können den Farbtoner für Schwarzweiß- und Farbdruckaufträge verwenden. Der Drucker kann für eine möglichst effiziente Nutzung des Toners optimiert werden.

Die Einstellung „Farbdruckqualität“ bietet die folgenden Optionen:

- **Farbe:** Bei dieser Einstellung wird Farbtoner für alle Aufträge verwendet. Wenn viele Schwarzweiß-Aufträge gedruckt werden, ist diese Einstellung für den Tonerverbrauch weniger effizient.
- **Öko:** Mit dieser Einstellung wird zwischen Schwarzweiß und Farbe für jede Seite eines Druckauftrags umgeschaltet. Diese Einstellung schont die Farbtoner.
- **Schwarzweiß:** Diese Einstellung ist optimal für Schwarzweiß-Aufträge. Bei Schwarzweiß-Druckaufträgen diese Einstellung verwenden.

Farbdruck optimieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Farbdruckqualität** klicken.
3. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.

## FARBEINSTELLUNGEN MANUELL KONFIGURIEREN

Der Drucker ermöglicht es, die CMYK-Anteile bei der Ausgabe manuell einzustellen. Für Lichter, Mitteltöne und Tiefen kann jede Farbe um bis zu sechs Stufen erhöht oder verringert werden.

Farbeinstellungen ausführen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Manuelle Farbeinstellung** klicken.
3. Die Farben unter „Lichter“, „Mitteltöne“ und „Tiefen“ nach Bedarf anpassen.
4. Wenn alle Farben eingestellt sind auf **OK** klicken.

## DEN DRUCK VON GRAFIKDATEIEN OPTIMIEREN

Bei einigen Grafikdateiformaten, wie z. B. .jpg, .png und .tif, interpretiert der Drucker die Dateien direkt. Für diese Dateitypen können Sie den Drucker entweder für feine Details oder für den Abstufung von Bildschattierungen optimieren. Die Einstellung „Direktdruckqualität“ bietet die folgenden Optionen:

- **Feine Striche:** Diese Einstellung optimiert die feinen Details in der Bilddatei, macht aber die Abstufung der Schattierung weniger glatt.
- **Bildschattierung:** Diese Einstellung optimiert die Abstufung der Schattierung in der Bilddatei, macht aber die feinen Linien weniger markant.

Um eine Optimierung für direkt interpretierte Bilder auszuwählen, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Druckereinstellungen“ auf **Direktdruckqualität** klicken.
3. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.

## Allgemeine Druckereinstellungen

### DIE BEHÄLTEREINSTELLUNGEN ÄNDERN.

Die Behälterereinstellungen bestimmen wie der Drucker die Materialbehälter verwaltet.

- **Behältermodus:** Mit dieser Option wird festgelegt, ob die Benutzer aufgefordert werden, die Materialeinstellungen zu bestätigen oder zu ändern, wenn sie einen Materialbehälter in den Drucker einsetzen. Es gibt verschiedene Optionen: „Frei einstellbar“, „Fest“ und „Zusatzzufuhr“.
  - Im Modus „Frei einstellbar“ können Benutzer die Materialeinstellungen jedes Mal am Steuerpult ändern, wenn sie einen Behälter in den Drucker einsetzen oder Material in die Zusatzzufuhr einlegen.
  - Im Modus „Fest“ kann nur ein Systemadministrator den Embedded Web Server oder das Steuerpult verwenden, um die Einstellungen für die Materialfunktionen zu ändern. Wenn für einen Behälter der Modus „Fest“ eingestellt ist, können Benutzer die Behälterereinstellungen nicht ändern.
  - Im Modus „Zusatzzufuhr“ fordert der Drucker den Benutzer auf, die Materialeinstellungen zu bestätigen oder zu ändern, wenn Druckmaterial in die Zusatzzufuhr eingelegt wird. Wenn die Zusatzzufuhr Druckmaterial enthält, wird im Modus „Zusatzzufuhr“ die Zusatzzufuhr als Standardbehälter für alle Druckaufträge ohne einen spezifizierten Behälter festgelegt.
- **Automatisch:** Mit dieser Option gilt ein Behälter als verfügbar für alle Aufträge, die die Materialart im Behälter verwenden, sowie für Druckaufträge, die keinen bestimmten Behälter festlegen.
- **Priorität:** Mit dieser Option wird eine Hierarchie für Materialbehälter festgelegt. Wenn bei mehr als einem Behälter „Automatisch“ aktiviert ist und das Druckmaterial für den Auftrag geeignet ist, verwendet der Drucker den Behälter mit der höchsten Priorität. Wenn der Behälter mit Priorität 1 leer ist, verwendet der Drucker den Behälter mit Priorität 2 und so weiter, bis alle Behälter leer sind oder nachgefüllt wurden.

Um die Behälterereinstellungen am Steuerpult zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste drücken.
2. **Geräte > Materialbehälter** antippen.
3. Einen Behälter auswählen.
4. Um den Grad der Beschränkung des Behälters einzustellen, **Behältermodus** antippen und eine Option auswählen.
5. Wenn als „Behältermodus“ „Fest“ ausgewählt ist, Materialformat, -art und -farbe konfigurieren.
6. Soll der Behälter vom Drucker automatisch gewählt werden, unter „Automatisch“ die Umschaltfläche aktivieren.
7. Um eine Prioritätsstufe für diesen Materialbehälter auszuwählen, für „Priorität“, zur Erhöhung der Priorität das **Pluszeichen (+)** oder zur Verringerung das **Minuszeichen (-)** antippen.
8. **OK** antippen.

Um die Behälterereinstellungen in Embedded Web Server zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich „Behälter“ auf einen Behältersymbol klicken.

3. Um den Grad der Beschränkung des Behälters einzustellen, auf **Behältermodus** klicken und eine Option auswählen.
4. Wenn als „Behältermodus“ „Fest“ ausgewählt ist, Materialformat, -art und -farbe konfigurieren.
5. Soll der Behälter vom Drucker automatisch gewählt werden, unter „Automatisch“ auf die Umschaltfläche „Ein“ klicken.
6. Um eine Prioritätsstufe für einen Behälter auszuwählen, auf **Priorität** klicken und eine Options auswählen.
7. Auf **OK** klicken.

## KONFIGURIEREN VON RICHTLINIEN FÜR DRUCKAUFTRÄGE

Der Drucker verfügt über die folgenden Richtlinien für Druckaufträge:

- **Print Around:** Diese Richtlinie verwaltet Aufträge, die nicht gestartet werden können, weil das benötigte Papier nicht verfügbar ist. Wenn Print Around deaktiviert ist, blockiert der Drucker alle Druckaufträge, bis die Ressource verfügbar ist. Wenn Print Around aktiviert ist, wird ein Auftrag, für dessen Verarbeitung die benötigte Ressource fehlt, angehalten. Andere Aufträge, die diese Ressource nicht brauchen, können gedruckt werden.
- **Auftragsnamen verbergen:** Diese Richtlinie ermöglicht das Sperren der Anzeige der Namen von Aufträge in Auftragsauflistungen.
- **Gespeicherte Druckaufträge:** Diese Richtlinie ermöglicht die Festlegung einer Mindestlänge für Kennwörter, die gespeicherten Aufträgen zugewiesen sind, und die Löschung gespeicherter Aufträge nach einem bestimmten Zeitraum.

Zum Konfigurieren allgemeiner Richtlinien für Druckaufträge wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Systemadministrator anmelden und auf **Aufträge > Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Print Around“:
  - Zum Aktivieren von Print Around auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Zum Löschen angehaltener Aufträge **Angehaltene Aufträge löschen nach** auswählen und auf **Ein** klicken.
  - Angeben, wie lange der Drucker einen Auftrag in der Warteschlange hält, bevor er ihn löscht.
3. Um Auftragsnamen anzuzeigen oder zu verbergen, im Bereich „Auftragsnamen verbergen“ die betreffende Option auswählen.
4. Im Bereich „Einstellungen für Auftragspeicherung“:
  - Um eine Mindestlänge für gespeicherten Aufträgen zugewiesene Kennwörter festzulegen, in das Feld „Mindeststellenzahl für Zugriffscodes“ eine Zahl eingeben.
  - Um gespeicherte Aufträge des Typs „Geschützt“, „Privat“ oder „Probeexemplar“ nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen, auf **Gespeicherte Aufträge löschen nach** klicken und eine Option auswählen.
  - Den Zeitraum konfigurieren, den der Drucker bis zur Löschung der gespeicherten Aufträge wartet.
5. Auf **OK** klicken.

## AKTIVIEREN DES USB-DIREKTDRUCKS

Mit der Funktion „USB-Direktdruck“ kann eine Datei, die auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert ist, über den USB-Anschluss am Bedienfeld des Druckers gedruckt werden.



Hinweis: Vor Beginn sicherstellen, dass der USB-Anschluss aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [USB](#).

USB-Direktdruck aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > USB** klicken.
2. Auf die Umschaltfläche Direktdruck klicken.
3. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## VOREINSTELLUNGEN FÜR DAS MATERIALFORMAT EINSTELLEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Maßeinheit** klicken.
2. Auf **Einheit** klicken und dann **Zoll** oder **Millimeter** auswählen.
3. Auf **Materialformat** klicken und dann **Zoll** oder **DIN-Formate** auswählen.
4. Auf **OK** klicken.

## AKTIVIEREN EINER AUTOMATISCHEN STARTSEITE

Standardmäßig wird bei jedem Einschalten oder Neustart des Druckers eine Startseite gedruckt. Um die Einstellung zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Startseite** klicken.
3. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
4. Auf **Schließen** klicken.

## EINSTELLUNGEN FÜR BENUTZERDEFINIERTES MATERIAL KONFIGURIEREN

Der Drucker kann für bestimmte Materialarten konfiguriert werden.

- **Materialart anpassen:** Die Einstellung ermöglicht es, die Materialartliste der IOT-Materialart zuzuordnen. Zum Beispiel kann eine andere Materialart als Normalpapier gekennzeichnet werden. Diese Einstellung ermöglicht es dem Drucker, unterschiedliche Gewichte und Eigenschaften der Medien zu berücksichtigen.
- **Benutzerdefinierte Materialnamen:** Mit dieser Einstellung können Namen für benutzerdefinierte Materialarten vergeben werden.

Materialartliste zuordnen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.

2. Im Bereich „Materialzufuhr“ auf **Materialart anpassen** klicken.
3. Um die Materialbezeichnung zu ändern, auf eine Materialart klicken und dann eine Option auswählen.
4. Anschließend auf **OK** klicken.

Benutzerdefiniertem Material Namen zuweisen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Materialzufuhr“ auf **Benutzerdefinierte Materialnamen** klicken.
3. Die Namen eingeben, die im Fenster „Materialart anpassen“ angezeigt werden sollen.
4. Anschließend auf **OK** klicken.

### SPEICHEREINSTELLUNGEN UND DRUCKAUFTRAGSARTEN KONFIGURIEREN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Wenn der Drucker PostScript® aktiviert hat, kann im Bereich „Druckereinstellungen“ die Größe für den PostScript®-Speicher festgelegt werden.
  - Auf **Speicher** klicken.
  - Einen Wert für die Speichergröße eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
3. Um die Auftragsarten auf persönlich, sicher oder gespeichert zu beschränken, im Bereich „Druckereinstellungen“ wie folgt vorgehen:
  - Auf **Erlaubte Druckauftragsarten** klicken.
  - Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.

### AKTIVIEREN DER RICHTLINIE FÜR MATERIALFORMATERSETZUNG

Der Drucker so konfiguriert werden, dass er Papierformate ersetzt oder so, dass der Benutzer aufgefordert wird, Papier in das Fach einzulegen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Standardwerte und Richtlinien** klicken.
3. Im Bereich „Druckereinstellungen“ auf **Angefordertes Material ist nicht verfügbar** klicken.
4. Auf **OK** klicken.

## EINE ZUSATZZUFUHR-BESTÄTIGUNG KONFIGURIEREN

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er einen Auftrag anhält, bis der Benutzer das Materialformat in der Zusatzzufuhr bestätigt. Wenn diese Einstellung aktiviert ist und ein Benutzer einen Auftrag sendet, der die Zusatzzufuhr verwendet, blinkt eine Anzeige am Steuerpult. Am Steuerpult bestätigt der Benutzer, dass das korrekte Material für diesen Druckauftrag in der Zusatzzufuhr eingelegt ist.

Eine Zusatzzufuhr-Bestätigung konfigurieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Druckereinstellungen“ auf **Bestätigung von Materialart und -format der Zusatzzufuhr** klicken.
3. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
4. Auf **Schließen** klicken.

## FESTLEGEN DES VERHALTENS NACH EINEM FEHLER

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Standardwerte und Richtlinien** klicken.
3. Im Bereich „Druckereinstellungen“:
  - Auf **Drucken nach Fehler fortsetzen** klicken und eine Option auswählen.
    - Um den Druckvorgang automatisch fortzusetzen, **Automatisch fortsetzen** auswählen.
    - Um den Druckvorgang manuell fortzusetzen, **Manuell fortsetzen** auswählen.
  - Auf **Bei Materialstau** klicken und eine Option auswählen.
    - Um den Druckvorgang fortzusetzen, **Nach Staubeseitigung weiterdrucken** auswählen.
    - Um den Druckauftrag zu löschen, **Drucken abbrechen**.
4. Auf **Schließen** klicken.

## VERWALTEN VON BEGLEITBLÄTTERN

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er mit jedem Druckauftrag ein Begleitblatt druckt. Die Begleitblatt enthält Informationen zur Identifizierung des Benutzers und den Auftragsnamen. Diese Optionen können im Druckertreiber und in Embedded Web Server eingestellt werden.



Hinweis: Den Druck von Vorlaufseiten im Druckertreiber und am Bedienfeld oder in Embedded Web Server aktivieren, sonst wird keine Vorlaufseite gedruckt.

Begleitblätter verwalten:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Standardwerte und Richtlinien** klicken.
3. Im Bereich „Druckereinstellungen“ auf **Begleitblätter drucken** klicken.

4. Auf **Begleitblätter drucken** klicken und eine Option auswählen.
5. Wenn der Drucker mit mehreren Materialbehältern ausgestattet ist, auf **Materialbehälter** klicken und einen Behälter wählen aus dem die Begleitblätter zugeführt werden.
6. Um dem Druckertreiber zu ermöglichen, die Einstellung für Begleitblätter zu überschreiben, die Umschaltfläche für „Aufhebung durch Druckertreiber zulassen“ aktivieren.
7. Damit der Drucker erkennen kann, wenn der Client ein Begleitblatt bereitstellt, die Umschaltfläche für „Client-Begleitblätter erkennen“ aktivieren
8. Auf **OK** klicken.



## Druckaufträge über Embedded Web Server übermitteln

Dateien im Format .pdf, .ps, .pcl, .prn, .xps, .jpg, .tif oder .txt können aus dem Embedded Web Server gedruckt werden.

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich Quicklinks auf **Datei übermitteln** klicken.  
Das Dialogfeld Datei übermitteln wird angezeigt.
3. Um eine Datei von der Festplatte auszuwählen, auf **Auswählen** klicken.
4. Die Datei suchen, die gedruckt werden soll und auf **Öffnen** klicken.
5. Um den Auftrag an die Druckerwarteschlange zu senden, auf **Übermitteln** klicken.

## Drucken unter UNIX, Linux und AS/400

Unter Unix wird zum Drucken LPD/LPR-Port 515 oder lp an Port 9100 verwendet, um Drucker-Spooling und Netzwerk-Druckserver-Funktionen bereitzustellen. Xerox®-Drucker können mit beiden Protokollen kommunizieren.

### XEROX® DRUCKER-MANAGER

Xerox® Drucker-Manager ist eine Anwendung, die das Verwalten von und Drucken auf mehreren Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen ermöglicht.

Xerox® Drucker-Manager ermöglicht Folgendes:

- Konfigurieren der an das Netzwerk angeschlossenen Drucker und Prüfen ihres Status
- Einrichten von Druckern im Netzwerk und Überwachen des Druckerbetriebs nach der Installation
- Ausführen von Wartungsprüfungen und Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus zu beliebiger Zeit
- Bereitstellen eines einheitlichen Erscheinungsbilds und einer einheitlichen Bedienungsweise bei UNIX- und Linux-Betriebssystemen verschiedener Anbieter

### Installieren von Xerox® Drucker-Manager

Vorbereitung:

Sicherstellen, dass Root- oder Supervisor-Berechtigungen für die Installation von Xerox® Drucker-Manager vorliegen.

1. Das entsprechende Paket für das Betriebssystem herunterladen. Druckertreiber sind unter [www.xerox.com/office/drivers](http://www.xerox.com/office/drivers) zu finden. Folgende Dateien sind verfügbar:
  - Xeroxv5Pkg-AIXpowerpc-x.xx.xxx.xxxx.rpm für die IBM PowerPC-Familie.
  - Xeroxv5Pkg-HPUXia64-x.xx.xxx.xxxx.depot.gz zur Unterstützung von HP Itanium-Workstations.
  - Xeroxv5Pkg-Linuxi686-x.xx.xxx.xxxx.rpm zur Unterstützung RPM-basierter 32-Bit-Linux-Umgebungen.
  - Xeroxv5Pkg-Linuxi686-x.xx.xxx.xxxx.deb zur Unterstützung Debian-basierter 32-Bit-Linux-Umgebungen.
  - Xeroxv5Pkg-Linuxx86\_64-x.xx.xxx.xxxx.rpm zur Unterstützung RPM-basierter 64-Bit-Linux-Umgebungen.
  - Xeroxv5Pkg-Linuxx86\_64-x.xx.xxx.xxxx.deb zur Unterstützung Debian-basierter 64-Bit-Linux-Umgebungen.
  - Xeroxv5Pkg-SunOSi386-x.xx.xxx.xxxx.pkg.gz für Sun Solaris x86-Systeme.
  - Xeroxv5Pkg-SunOSsparc-x.xx.xxx.xxxx.pkg.gz für Sun Solaris SPARC-Systeme.

2. Zur Installation des kundenspezifischen Treibers als „root“ anmelden und den folgenden Befehl eingeben:

- AIX: `rpm -U Xeroxv5Pkg-AIXpowerpc-x.xx.xxx.xxxx.rpm`
- HPUX: `swinstall -s Xeroxv5Pkg-HPUXia64-x.xx.xxx.xxxx.depot.gz \*`
- Linux (RPM-basiert): `rpm -U Xeroxv5Pkg-Linuxi686-x.xx.xxx.xxxx.rpm`
- Linux (Debian-basiert): `dpkg -i Xeroxv5Pkg-Linuxi686-x.xx.xxx.xxxx.deb`
- Solaris (x86-basiert): `pkgadd -d Xeroxv5Pkg-SunOSi386-x.xx.xxx.xxxx.pkg`
- Solaris (SPARC-basiert): `pkgadd -d Xeroxv5Pkg-SunOSSparc-x.xx.xxx.xxxx.pkg`

Bei der Installation wird ein Xerox-Verzeichnis unter „/opt/Xerox/prtsys“ erstellt.

### Aufrufen von Xerox® Drucker-Manager

Um Xerox® Printer Manager von einer Eingabeaufforderung am Terminalfenster als Root zu starten, `xeroxprtmgr` eingeben und dann die **Eingabetaste** oder **Return** drücken.

### AS/400

Xerox stellt WSCO-Dateien (Work Station Customization Object) zur Unterstützung von AS/400 oder Iseries, V5R2 oder höher bereit. Die WSCO-Datei enthält druckerspezifische PCL-Codes. Die Host-Druckumwandlung verwendet diese Codes zur Auswahl des richtigen Behälters, der Duplexdruckoption, der Schriftgröße und -art sowie der Ausrichtung. Die XTOOLSxxx-Bibliothek enthält eine Quell-WSCO für alle unterstützten Xerox®-Drucker. Die Bibliothek muss nur einmal heruntergeladen und installiert werden.



Hinweis: Die Hostdruckumwandlung funktioniert nur für Dateien des Typs AFPDS und SCS. IPDS-formatierte Druckerdateien in AFPDS-Dateien konvertieren, um den WSCO zum Drucken zu verwenden.

### Installieren des WSCO und Einrichten von Druckwarteschlangen

Ausführliche Anweisungen zum Installieren der Bibliothek und Einrichten von Druckerwarteschlangen enthalten die mit der Bibliothek bereitgestellten Installationsanweisungen.

## Standardwerte für Druckerberichte konfigurieren

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Berichteinstellungen“ wie folgt vorgehen:
  - Um den Drucker so zu konfigurieren, dass für Druckerberichte ein bestimmtes Ausgabefach verwendet wird auf **Berichtausgabefach**. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  - Um einen Drucker so zu konfigurieren, dass ein Auftragslöschungsbericht gedruckt wird, wenn ein Auftrag gelöscht wird, auf **Auftragslöschungsbericht** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
3. Auf **Schließen** klicken.

# Kopieren

Inhalt dieses Kapitels:

Einstellung von Systemstandards und Kopierrichtlinien .....	142
Die Standardeinstellungen für die Kopier-App verändern.....	144
Allgemeine Einstellungen und Richtlinien für die Kopier-App konfigurieren .....	147
Festwerte für Vorlagenformate konfigurieren .....	149
Konfigurieren der Ausweiskopie-App .....	150

## Einstellung von Systemstandards und Kopierrichtlinien



Hinweis: In diesem Dokument wird eine Übersicht über alle Funktionen der Druckerplattform der Xerox® VersaLink®-Serie. Nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind auf allen Druckern verfügbar.

- Um auszuwählen, für welchen Modus das Gerät optimiert ist, wenn es einen Farb- oder Schwarzweißdruckauftrag erhält, siehe [Optimieren der ersten Seite](#).
- Um zu konfigurieren, wie das Gerät reagieren soll, wenn das Papierformat nicht übereinstimmt, siehe [Einstellen des Standardformats](#).
- Um zu konfigurieren, wie der Drucker Farbtoner für Druckaufträge verwendet, siehe [Farbdruckqualität](#).
- Zur Anpassung von Lichtern, Mitteltönen und Schatten für Ihre Druckaufträge siehe [Farbeinstellungen manuell konfigurieren](#).

### „LEGAL-VORLAGEN AUTOM. ERKENNEN“ KONFIGURIEREN

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er eine Vorlage im Format Legal erkennt. Es kann zwischen zwei Papierlängen für Dokumente im Format Legal gewählt werden.

Um „Legal-Vorlagen autom. Erkennen“ zu konfigurieren, wie folgt vorgehen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Automatische Erkennung von Legal-Vorlagen** klicken.
3. Um die Erkennung zu aktivieren, auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Auf **Legal-Vorlagenformatoption** klicken und eine Option auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

### BESTÄTIGEN DER VORLAGENFÜHRUNGSPPOSITION

Die „Bestätigung der Vorlagenführungsposition“ zeigt eine Bestätigungsmeldung an, wenn die Position der Papierführungen auf Letter-Breite geändert wird. Bei Aktivierung dieser Option wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Steuerpult des Druckers angezeigt, wenn die Führungen auf Letter geändert werden und ein Scan-, Kopier- oder Faxauftrag gestartet wird. Wenn die Führungen für die Materialbreite auf A4 oder andere Einstellungen geändert wird, wird keine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Zur Aktivierung der „Bestätigung der Vorlagenführungsposition“ wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Bestätigung der Vorlagenführungsposition** klicken.
3. **An** auswählen.
4. Auf **OK** klicken.

## EINEN STANDARD-BILDGRADATIONSMODUS EINSTELLEN

Der Drucker bietet zwei Methoden zur Optimierung von Farbverläufen in Bildern. Die Einstellung „Pseudo-Fotoabstufung“ bietet die folgenden Optionen:

- **Fehlerstreuung:** Bei dieser Option handelt es sich um eine Methode der Rasterung, die zur Glättung der Farbverläufe in einem Bild verwendet wird. Diese Methode für Bilder, die gedruckt werden, verwenden.
- **Dither:** Bei dieser Methode werden die Pixel nach einem Zufallsverfahren verteilt, um die Farbverläufe in einem Bild zu glätten. Diese Methode für Bilder, die auf dem Bildschirm dargestellt werden, verwenden.

Eine Methode zur Optimierung von Farbverläufen in Bildern auswählen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Pseudo-Fotoabstufung** klicken.
3. Auf **Alle außer Kopieraufträge** klicken und eine Option auswählen.
4. Auf **OK** klicken.

## FEHLER BEI VORLAGENFORMATERKENNUNG BEHEBEN

Für die Funktionen Kopieren, Faxen und Scannen ermöglicht die Einstellung „Fehler bei Vorlagenformaterkennung beheben“, das Standardformat von Vorlagen festzulegen. Die Einstellungen bietet die folgenden Optionen.

- **Zur Formateingabe auffordern:** Bei dieser Option wird am Steuerpult des Druckers eine Aufforderung zur Eingabe des Vorlagenformats für den aktuellen Auftrag angezeigt.
- **Standard-Scanformat verwenden:** Bei dieser Option wird das Standard-Vorlagenformat für den aktuellen Auftrag verwendet.



Hinweis: Das Standardvorlagenformat wird im selben Konfigurationsfenster festgelegt.

Die Reaktion auf „Fehler bei Vorlagenformaterkennung beheben“ konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System > Standardwerte und Richtlinien** klicken.
2. Im Bereich „Allgemein“ auf **Fehler bei Vorlagenformaterkennung beheben** klicken.
3. Auf **Kopieren, Faxen** oder **Scannen** klicken und eine Option auswählen.
4. Im Bereich „Standard-Scanformat“ eine Option auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

## Die Standardeinstellungen für die Kopier-App verändern

### EINSTELLEN DER STANDARDWERTE FÜR DIE DRUCKMATERIALVERWALTUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um die Standardeinstellung für Vorlagenformate zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Vorlagenformat** klicken. Die neue Einstellung für das Vorlagenformat eingeben und auf **OK** klicken.



Hinweis: Die Festwerte für die Formate können bearbeitet werden. Weitere Informationen siehe [Festwerte für Vorlagenformate konfigurieren](#).

3. Um die Standardeinstellung für Hoch- oder Querformat von Vorlagen zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Vorlagenausrichtung** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
4. Um bei Farbgeräten die Standarddruckfarbe zu ändern, im Bereich Standardwerte auf **Ausgabefarbe** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
5. Um das Standardverhalten für 2-seitiges Kopieren zu ändern, im Bereich „Standardeinstellungen“ auf **Seitenaufdruck** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
6. Um den Standardbehälter zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Materialzufuhr** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
7. Um die Druckausgabe als sortiert oder nicht sortiert festzulegen, im Bereich „Standardeinstellungen“ auf **Ausgabe** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
8. Um ein Probeexemplar eines Kopierauftrags zur Überprüfung zu drucken, bevor der Auftrag gestartet wird, im Bereich „Standardeinstellungen“ auf **Probeexemplar** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
9. Zum Festlegen eines Deckblattmaterialbehälters für einen Druckauftrag im Bereich „Standardwerte“ auf **Deckblattbehälter** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Die Einstellung „Deckblattbehälter“ ist nur auf Druckern mit installierter Festplatte verfügbar.

10. Zum Festlegen eines Deckblattmaterialbehälters für Broschüren im Bereich „Standardwerte“ auf **Broschüren, Deckblattbehälter** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Die Einstellung „Broschüren, Deckblattbehälter“ ist nur auf Druckern mit installierter Festplatte verfügbar.

### STANDARDWERTE FÜR „BILDQUALITÄT“ EINSTELLEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um die Standardeinstellung für die grundlegende Bildqualität zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Vorlagenart** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Die Einstellung „Festwerte für Vorlagenarten“ bietet weitere Anpassungen für die Einstellung „Vorlagenart“. Weitere Informationen siehe [Einstellen der Richtlinien für die Bildverwaltung](#).

3. Um die Standardeinstellung für die Helligkeit eines Bilds zu ändern (heller oder dunkler), im Bereich „Standardwerte“ auf **Helligkeit** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.



4. Um die Standardeinstellung für die Schärfe eines Bilds zu ändern (schärfer oder weicher), im Bereich „Standardwerte“ auf **Schärfe** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
5. Um bei Farbgeräten die Standardeinstellung für die Leuchtkraft der Farben zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Sättigung** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
6. Um bei Farbgeräten die Standardeinstellungen für Hintergrundunterdrückung und Kontrast zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Bildoptimierung** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
7. Um bei Schwarzweißgeräten die Standardeinstellungen für die Hintergrundunterdrückung zu ändern, im Bereich „Standardwerte“ auf **Hintergrundunterdrückung** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Mit den Einstellungen Bildoptimierung und Hintergrundunterdrückung kann nur die Hintergrundunterdrückung ein- oder ausgeschaltet werden. Um die Einstellungen für die Hintergrundunterdrückung festzulegen, siehe [Richtlinien für die Bilderverwaltung einstellen](#).

8. Um bei Farbgeräten die standardmäßige Abstimmung von CMYK-Farben einzeln zu ändern, im Bereich Standardwerte auf **Farbabstimmung** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.

#### STANDARDWERTE FÜR „BILDPOSITIONIERUNG“ EINSTELLEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um einen Standardwert für die Bildverkleinerung oder -vergrößerung einzugeben, im Bereich „Standardwerte“ auf **Verkleinern/Vergrößern** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
3. Um die Randbereiche an den Seitenrändern festzulegen, an denen nicht gedruckt werden darf, im Bereich „Standardeinstellungen“ auf **Randausblendung** klicken. Einen Wert für den gewünschten Randbereich eingeben und auf **OK** klicken.
4. Um einen Rand an der Bindekante der Seite festzulegen, an dem nicht gedruckt werden darf, im Bereich „Standardeinstellungen“ auf **Bundsteg** klicken. Einen Wert für den gewünschten Rand eingeben und auf **OK** klicken.
5. Um standardmäßig mehrere Druckbilder pro Seite zu drucken, im Bereich „Standardwerte“ auf **Seitenlayout** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
6. Um festzulegen, dass Druckbilder an einer bestimmten Stelle auf der Seite gedruckt werden, im Bereich „Standardwerte“ auf **Bildverschiebung** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.

#### STANDARDWERTE FÜR TEXTFELDER EINSTELLEN

Wenn im Drucker eine Festplatte installiert ist, kann der Drucker Textfelder auf den Ausgabeseiten einfügen. Es können Texte, z. B. Kommentare, Datumsstempel oder Wasserzeichen eingebettet werden. Textfelder können aktiviert oder deaktiviert werden und die Position auf den Seiten kann festgelegt werden. Die Einstellungen in „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ bieten eine genauere Kontrolle über die Position von Textfeldern.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um die Schriftgröße und Farbe für Textfelder festzulegen im Bereich „Standardwerte“ auf **Textfelder – Format** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.


3. Um einen Kommentar auf der Kopie einzufügen im Bereich „Standardwerte“ auf **Textfelder – Textbaustein** klicken. Die gewünschten Optionen konfigurieren und auf **OK** klicken.
4. Um Seitenzahlen auf der Kopie einzufügen im Bereich „Standardwerte“ auf **Textfelder – Seitenzahl** klicken. Die gewünschten Optionen konfigurieren und auf **OK** klicken.
5. Um einen Kommentar auf der Kopie einzufügen im Bereich „Standardwerte“ auf **Textfelder – Datum** klicken. Die gewünschten Optionen konfigurieren und auf **OK** klicken.
6. Um ein Aktenzeichen auf der Kopie einzufügen im Bereich „Standardwerte“ auf **Aktenzeichen** klicken. Die gewünschten Optionen konfigurieren und auf **OK** klicken.

## Allgemeine Einstellungen und Richtlinien für die Kopier-App konfigurieren

### EINSTELLEN DER RICHTLINIEN FÜR DIE DRUCKMATERIALVERWALTUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um die Richtlinie festzulegen, die verwendet werden soll, wenn ein Auftrag den Speicher des Druckers überfüllt, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Bei Speichermangel** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
3. Um einen Standardbehälter festzulegen, der verwendet werden soll, wenn der automatische Behälter nicht verfügbar ist, im „Bereich Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Standardbehälter, wenn autom. Behälterwahl nicht verfügbar** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
4. Um die Verhalten bei Vorlagen mit unterschiedlicher Formaten festzulegen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Mischformatvorlagen, Kopieroptionen Rückseite** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
5. Um die maximal zulässige Anzahl von Kopien festzulegen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Höchstzahl Kopien** klicken. Die Anzahl der maximalen Kopien eingeben und auf **OK** klicken.

### EINSTELLEN DER RICHTLINIEN FÜR DIE BILDVERWALTUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
  2. Um genaue Anpassungen an der Bildgröße vorzunehmen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Größenanpassungsdetails** klicken. Werte für **Länge** und **Breite** eingeben, dann auf **OK** klicken.
  3. Um bei Farbgeräten die automatische Farberkennung in Vorlagen zu optimieren, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Schwellenwert für automatische Farberkennung** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  4. Um für Fotos zwischen höherer Geschwindigkeit und höherer Qualität zu wählen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Bildverarbeitung Fotos** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  5. Um die Details der Hintergrundunterdrückung einzustellen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Hintergrundunterdrückung** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
-  Hinweis: Um die Hintergrundunterdrückung ein- oder auszuschalten, die Einstellung „Bildoptimierung“ oder „Hintergrundunterdrückung“ im Bereich „Standardeinstellungen“ verwenden. Weitere Informationen siehe [Einstellung der Standardwerte für Bildqualität](#).
6. Um Feineinstellungen der grundlegenden Bildqualität vorzunehmen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Festwerte für Vorlagenarten** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.

 Hinweis: Die Einstellungen in „Festwerte für Vorlagenarten“ bieten weitere Anpassungen für die Einstellung „Vorlagenart“ im Bereich „Standardwerte“.

## RICHTLINIEN FÜR TEXTFELDER EINSTELLEN

Wenn im Drucker eine Festplatte installiert ist, kann der Drucker Textfelder auf den Ausgabeseiten einfügen. Es können Texte, z. B. Kommentare, Datumstempel oder Wasserzeichen eingebettet werden. Textfelder können aktiviert oder deaktiviert werden und die Position auf den Seiten kann festgelegt werden. Die Einstellungen in „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ bieten eine genauere Kontrolle über die Position von Textfeldern.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Um die Bearbeitung und Neupositionierung von Kommentaren auf den Ausgabeseiten zu ermöglichen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Textfelder – Kommentare** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
3. Zur Feinabstimmung der Position der Seitenzahlen auf der Ausgabe, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Textfelder – Seitenzahlen** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
4. Zur Feinabstimmung der Position eines Datums auf der Ausgabe, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Textfelder – Datum** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.
5. Um die Bearbeitung und Neupositionieren eines Aktenzeichens auf der Ausgabe zu ermöglichen, im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Textfelder – Aktenzeichen** klicken. Die gewünschten Optionen auswählen und auf **OK** klicken.

## Festwerte für Vorlagenformate konfigurieren

Es können bis zu 14 Festwerte für das Vorlagenformate eingegeben werden.

Um die Festwerte für Vorlagenformate einzugeben, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Kopieren** klicken.
2. Im Bereich „Festwerte“ auf eine Formatvorgabe klicken.
3. Eine Maßeinheit auswählen.
4. Eine Seitengröße auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

## Konfigurieren der Ausweiskopie-App

Die Ausweiskopie-App konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich Installierte Apps auf **Ausweiskopie** klicken.
3. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
4. Im Bereich Standardwerte die Einstellungen wie erforderlich konfigurieren.

# Scannen

Inhalt dieses Kapitels:

Einrichten der Scanausgabe – Überblick .....	152
Einstellung von Systemstandards und Scanrichtlinien .....	153
Einrichten der Scanausgabe an einen FTP-Server .....	154
Einrichten der Scanausgabe an einen SFTP-Server .....	155
Einrichten der Scanausgabe an eine E-Mail-Adresse .....	156
Konfigurieren der E-Mail-App .....	157
Einrichten einer E-Mail-Adresse als Scanziel, für die ein Drittanbieter-E-Mail-Dienst verwendet wird.....	158
Konfigurieren der Scan-App .....	160
Aktivieren von WSD-Scanservices.....	161
Scanausgabe an USB .....	162
Scanausgabe an eigenen Ordner auf dem Drucker.....	163
„Scanziel: Desktop“ konfigurieren.....	164
Einrichten eines freigegebenen Ordners als SMB-Scanziel.....	165

## Einrichten der Scanausgabe – Überblick

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, ist der Scanbetrieb am Drucker aktiviert. Vor der Verwendung der Scanfunktionen folgende Schritte ausführen:

- Wenn die Scanausgabe in einen Freigabeordner auf dem Computer erfolgen soll, den Ordner freigeben und die entsprechenden Berechtigungen einrichten. In Embedded Web Server ein Netzwerk (SMB)-Ziel zum Adressbuch-Eintrag hinzufügen.
- Zum Scannen an einen FTP-Server den FTP-Server in Embedded Web Server als Adressbuch-Eintrag hinzufügen.
- Zum Scannen an einen SFTP-Server den SFTP-Server in Embedded Web Server als Adressbuch-Eintrag hinzufügen.
- Zum Scannen an eine E-Mail-Adresse in Embedded Web Server den E-Mail-Server konfigurieren.



## Einstellung von Systemstandards und Scanrichtlinien



Hinweis: In diesem Dokument wird eine Übersicht über alle Funktionen der Druckerplattform der Xerox® VersaLink®-Serie. Nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind auf allen Druckern verfügbar.

- Um den Drucker so zu konfigurieren, dass er ein Originaldokument im Legal-Format erkennt, und dann die Optionen für die Papierlänge auszuwählen, siehe [Konfigurieren der automatischen Erkennung von Legal-Vorlagen](#).
- Um das Gerät so zu konfigurieren, dass eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn Breite der Papierführung auf das Format Letter geändert wird, siehe [Bestätigung der Vorlagenführungsposition](#).
- Um den Standardmodus für die Optimierung von Farbverläufen in Bildern festzulegen, siehe [Einstellen eines Standard-Bildgradationsmodus](#).
- Um zu konfigurieren, wie das Gerät das Originalformat eines erkannten Dokuments ermittelt, siehe [Fehler bei Vorlagenformaterkennung](#).

## Einrichten der Scanausgabe an einen FTP-Server

Vor der Einrichtung der Scanausgabe an einen FTP-Server sicherstellen, dass auf dem Server die richtige Software installiert und konfiguriert ist.


1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Adressbuch** klicken.
2. Zum Verknüpfen des FTP-Servers mit einem Kontakt auf einen Kontaktnamen klicken.
3. Für FTP auf das **Pluszeichen (+)** klicken und folgende Informationen eingeben:
  - **Name:** Den Namen eingeben, der im Adressbuch angezeigt werden soll.
  - **Art:** Die Art der Netzwerkverbindung auswählen.
  - **IP-Adresse/Hostname: Anschluss:** Die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Servers gefolgt von der Standardanschlussnummer eingeben. Im zweiten Feld die Standardanschlussnummer für FTP eingeben. Die Standardanschlussnummer 21 oder eine Nummer aus dem angegebenen Bereich auswählen.
  - **Pfad:** Den Pfad des Ordners auf dem FTP-Server eingeben. Wenn gescannte Dateien beispielsweise im Unterordner `Farbscans` des Ordners „Scans“ abgelegt werden sollen, muss `Farbscans` eingegeben werden.
  - **Anmeldename:** Den Anmeldenamen eines Benutzerkontos auf dem FTP-Server eingeben.
  - **Kennwort:** Das Kennwort des Benutzerkontos auf dem FTP-Server eingeben.
  - **Kennwortwiederholung:** Das Kennwort erneut eingeben.



Hinweis: Nach Abschluss des Arbeitsgangs ist der Scanbetrieb mit Ausgabeziel FTP-Server aktiviert.

## Einrichten der Scanausgabe an einen SFTP-Server

Vor der Einrichtung des Scanbetriebs mit Ausgabe an einen SFTP-Server sicherstellen, dass auf dem Server die richtige Software installiert und konfiguriert ist.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
  2. Auf **Adressbuch** klicken.
  3. Zum Verknüpfen des SFTP-Servers mit einem Kontakt auf einen Kontaktnamen klicken.
  4. Neben SFTP auf das **Pluszeichen (+)** klicken und folgende Informationen eingeben:
    - **Name:** Den Namen eingeben, der im Adressbuch angezeigt werden soll.
    - **Art:** Die Art der Netzwerkverbindung auswählen.
    - **IP-Adresse/Hostname: Anschluss:** Die IP-Adresse oder den Hostnamen des SFTP-Servers gefolgt von der Standardanschlussnummer eingeben. Im zweiten Feld die Standardanschlussnummer für SFTP eingeben. Die Standardanschlussnummer 22 oder eine Nummer aus dem angegebenen Bereich auswählen.
    - **Pfad:** Den Pfad des Ordners auf dem SFTP-Server eingeben. Wenn gescannte Dateien beispielsweise im Unterordner `Farbscans` des Ordners „Scans“ abgelegt werden sollen, muss `Farbscans` eingegeben werden.
    - **Anmeldename:** Den Anmeldenamen eines Benutzerkontos auf dem SFTP Server eingeben.
    - **Kennwort:** Das Kennwort des Benutzerkontos eingeben.
    - **Kennwortwiederholung:** Das Kennwort erneut eingeben.
-  Hinweis: Nach Abschluss des Arbeitsgangs ist der Scanbetrieb mit Ausgabeziel SFTP-Server aktiviert.
5. Auf **OK** klicken.

## Einrichten der Scanausgabe an eine E-Mail-Adresse

Die Scanausgabe an eine E-Mail-Adresse setzt voraus, dass die Kommunikation zwischen Drucker und E-Mail-Server (SMTP) konfiguriert wurde.

So konfigurieren Sie die SMTP-Servereinstellungen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich „Installierte Apps“ auf **E-Mail** klicken.
3. Im Bereich „SMTP“ auf **Einrichtung** klicken.
4. Zum Aktivieren der E-Mail-Übermittlung die Umschaltfläche aktivieren.
5. Die folgenden Informationen eingeben oder auswählen.
  - Unter „E-Mail-Adresse des Geräts“ die E-Mail-Adresse eingeben, die im Absenderfeld der vom Drucker gesendeten E-Mails angezeigt werden soll.
  - Im Bereich „SMTP-Server“ auf **Serveradresse** klicken und die IP-Adresse oder den DNS-Namen des SMTP-Servers eingeben.

Ist weder die IP-Adresse noch der DNS-Name des SMTP-Servers bekannt, auf **Server in Liste auswählen** klicken.



Hinweis: Damit diese Funktion verwendet werden kann, muss das Netzwerk entsprechend konfiguriert sein. Weitere Informationen stellt der Netzwerkadministrator bereit.

- Für „Nr. des ausgehenden SMTP-Anschlusses“ die Standardanschlussnummer für den SMTP-Server eingeben oder eine Nummer aus dem verfügbaren Bereich auswählen. Die üblichen SMTP-Standardanschlussnummern sind 25, 465 und 587.



Hinweis: Sicherstellen, dass die Authentifizierungsart mit dem SMTP-Server kompatibel ist.

6. Auf **OK** klicken.

## Konfigurieren der E-Mail-App

Mit der E-Mail-App können Vorlagen gescannt und an E-Mails angehängt werden.

Zum Konfigurieren der E-Mail-App folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
2. Auf **Apps** klicken.
3. Im Bereich Installierte Apps auf **E-Mail** klicken.
4. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
5. Die Einstellungen in folgenden Bereichen nach Bedarf konfigurieren:
  - Standardwerte
  - Allgemeine Einstellungen und Richtlinien
  - Scan-Apps: Allgemeine Einstellungen
  - Festwerte



Hinweis: Zum Konfigurieren der Standardeinstellungen innerhalb der E-Mail-App eines der folgenden Verfahren befolgen:

- Das Steuerpult des Geräts verwenden.
  - Auf der Startseite des Embedded Web Server im Bereich Quick Links die Funktion Remote-Steuerpult aufrufen. Informationen zur Verwendung der Funktionen des Remote-Steuerpults siehe das Benutzerhandbuch zum Druckermodell.
6. Abschließend das Konfigurationsfenster schließen.  
Die Konfigurationseinstellungen werden automatisch gespeichert.

## Einrichten einer E-Mail-Adresse als Scanziel, für die ein Drittanbieter-E-Mail-Dienst verwendet wird

Über die E-Mail-App kann eine E-Mail-Adresse als Scanziel eingerichtet werden, für die ein Drittanbieter-E-Mail-Dienst verwendet wird.

Vorbereitung:

- Die Kommunikation zwischen Drucker und E-Mail-Server (SMTP) konfigurieren.
- Folgende Informationen müssen vorliegen:
  - Bestehendes E-Mail-Konto (über lokalen Server oder einen anderen Dienstanbieter)
  - Verbindungsdaten für den E-Mail-Anbieter
  - Kennwort des E-Mail-Kontos
  - Sicherheitsinformationen des E-Mail-Anbieters
  - IP-Adresse des Druckers



Hinweis: Zum Ermitteln der IP-Adresse des Druckers einen Konfigurationsbericht drucken. Weitere Informationen siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#).



Hinweis: Sicherstellen, dass das primäre Netzwerk für den Netzwerktyp des Geräts konfiguriert ist. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren des primären Netzwerks am Steuerpult](#).

Zum Konfigurieren eines E-Mail-Empfängers als Scanziel, für den ein Drittanbieter-E-Mail-Dienst verwendet wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden. Weitere Informationen siehe [Als Systemadministrator den Embedded Web Server aufrufen](#).
2. Auf **Netzwerk > SMTP** klicken.
3. Sicherstellen, dass E-Mail-Übermittlung aktiviert ist.
4. Zum Aktivieren oder Deaktivieren von E-Mail-Benachrichtigungen die Option **E-Mail-Benachrichtigung** verwenden.



Hinweis: Standardmäßig sind E-Mail-Benachrichtigungen aktiviert.

5. Unter E-Mail-Adresse des Geräts die dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse eingeben.
6. Im Bereich SMTP-Server auf **Serveradresse** klicken und einen der folgenden Schritte ausführen:
  - Im Feld Serveradresse den Namen des SMTP-Servers eingeben und auf **OK** klicken.
  - Um einen SMTP-Server zu suchen, auf **Server in Liste auswählen** und dann auf **Suchen** klicken. Den gewünschten Server auswählen und auf **OK** klicken.




Hinweis: Zur Verwendung der Suchfunktion den DNS-Server mit den erforderlichen MX-Einträgen konfigurieren.

7. Unter Nr. des ausgehenden SMTP-Anschlusses die Anschlussnummer des Servers eingeben, der die E-Mail sendet.

 Hinweis: Die Standardnummer ist 25.

8. Unter Verbindungssicherheit das passende Sicherheitsprotokoll auswählen. Wird kein Sicherheitsprotokoll verwendet, **Aus** aktivieren.

 Hinweis: Ist nicht bekannt, welches Sicherheitsprotokoll der Server unterstützt, **STARTTLS (wenn verfügbar)** auswählen. Bei Auswahl dieser Option wird versucht, STARTTLS zu verwenden. Wenn der Server STARTTLS nicht unterstützt, wird die SMTP-Kommunikation nicht verschlüsselt.

9. Erfordert der E-Mail-Server eine Verschlüsselung, bietet aber keinen STARTTLS-Befehl für den Drucker an, folgende Schritte ausführen:
  - a. Im Bereich SMTP-Authentifizierung (ausgehend) auf **SMTP-Authentifizierung** und dann auf **SMTP-Authentifizierung** klicken.
  - b. Im Feld Benutzername für SMTP-Authentifizierung den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse des Servers eingeben.
  - c. Das zu der E-Mail-Adresse gehörende Kennwort eingeben und zur Bestätigung wiederholen.
10. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.

## Konfigurieren der Scan-App

Die App „Scannen“ ermöglicht es, Scanziele mit Adressbuchkontakten zu verknüpfen.

Um die App „Scannen“ zu konfigurieren, wird folgendes vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich „Installierte Apps“ auf **Scannen** klicken.
3. Unter „Am Gerät anzeigen“ auf **Anzeigen** klicken.
4. Die Einstellungen in folgenden Bereichen nach Bedarf konfigurieren:
  - Standardwerte
  - Allgemeine Einstellungen und Richtlinien
  - Scan-Apps: Allgemeine Einstellungen
  - Festwerte
5. Abschließend das Konfigurationsfenster schließen.



## Aktivieren von WSD-Scanservices

Web Services for Devices (WSD) ist eine Technologie von Microsoft, die ein Standardverfahren zur Erkennung und Verwendung von ans Netzwerk angeschlossenen Geräten bietet. Sie wird unter Windows Vista, Windows Server 2008 und neueren Betriebssystemen unterstützt. WSD ist eines von mehreren unterstützten Kommunikationsprotokollen.



Hinweis: Um WSD-Scanservices verwenden zu können, muss der Computer für den Empfang von Scans über WSD-Scanservices eingerichtet sein.

WSD-Scanservices aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Bereich „Protokolle“ auf **WSD (Web Services on Device)** klicken.
3. Zum Aktivieren von WSD-Scanservices auf die Umschaltfläche **WSD-Scanverfahren** klicken.
4. Auf **OK** klicken.
5. Bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

## Scanausgabe an USB

Es kann ein USB-Datenträger am Drucker angeschlossen und ein gescanntes Dokument auf dem USB-Datenträger gespeichert werden.



Hinweis: Der USB-Anschluss unterstützt kein direktes Scannen zum PC.

Zuvor muss der USB-Anschluss aktiviert werden. Weitere Informationen siehe [USB](#).

An USB scannen aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich „Installierte Apps“ auf **USB** klicken.
3. Unter „Am Gerät anzeigen“ auf **Anzeigen** klicken.
4. Um „Scanziel: USB“ zu aktivieren, die Umschaltfläche **Scannen** aktivieren.
5. Die gewünschten Einstellungen für die folgenden Kategorien konfigurieren:
  - Standardwerte
  - Allgemeine Einstellungen und Richtlinien
  - Scan-Apps: Allgemeine Einstellungen
  - Festwerte
6. Den Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## Scanausgabe an eigenen Ordner auf dem Drucker

Mit der Funktion „Eigener Ordner“ kann ein Scan- oder Druckauftrag in einem Ordner auf dem Drucker gespeichert werden. Zum Zugriff auf den Ordner mit den Anmeldedaten anmelden. Ist auf dem Drucker die Netzwerkauthentifizierung aktiviert, ist auch eine Anmeldung mit den Netzwerk-Anmeldedaten erforderlich.

Anweisungen zur Nutzung dieser Funktion enthält das Benutzerhandbuch zum Druckermodell.

Zur Verwendung der App „Eigener Ordner“ prüfen, ob LDAP aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Einzelheiten hierzu siehe [LDAP](#).

Nach der Einrichtung von LDAP eine der folgenden Anmeldemethoden wählen:

- Netzwerk
- Komfort
- Smartcard

Informationen zum Einstellen der Anmeldemethode siehe [Festlegen des Anmeldeverfahrens](#).

Scanausgabe an eigenen Ordner konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Auf **Eigener Ordner** klicken.
3. Unter „Am Gerät anzeigen“ auf **Anzeigen** klicken.
4. Zum Aktivieren der Scanausgabe an den eigenen Ordner auf die Umschaltfläche **Eigener Ordner** klicken.
5. Die gewünschten Einstellungen für die folgenden Kategorien konfigurieren:
  - An-/Abmeldeinstellungen
  - Standardwerte
  - Allgemeine Einstellungen und Richtlinien
  - Scan-Apps: Allgemeine Einstellungen
  - Festwerte
6. Abschließend das Konfigurationsfenster schließen.

## „Scanziel: Desktop“ konfigurieren

Die Funktion „Scanziel: Desktop“ bietet die Möglichkeit, Dokumente am Drucker zu scannen und diese an den Computer zu senden. „Scanziel: Desktop“ verwendet Web Services on Devices (WSD). Die WSD-Dienste umfassen eine Gruppe von Webdiensten, die es den Geräten ermöglichen, den Drucker zu erkennen und Dateien per Fernzugriff zu drucken und zu übertragen. WSD verwenden, um am Computer auf gescannte Bilder zuzugreifen.

Vor der Konfiguration von „Scanziel: Desktop“, Web Services on Devices (WSD) konfigurieren.

„Scanziel: Desktop“ aktivieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich „Installierte Apps“ auf **Scanziel: Desktop** klicken.
3. Unter „Am Gerät anzeigen“ auf **Anzeigen** klicken.
4. Unter „Web Services on Devices (WSD)“ auf **Einstellungen** klicken.
5. Um **WSD-Scanverfahren** zu aktivieren, auf die Umschaltfläche klicken.
6. Weitere Standardeinstellungen nach Bedarf bearbeiten.
7. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Die PJI-Einstellungen, Druckmodus-Einstellungen und TBCP-Filter-Einstellungen beziehen sich nur auf WSD-Druck. Die übrigen Einstellungen gelten sowohl für WSD-Druck als auch für WSD-Scan.

## Einrichten eines freigegebenen Ordners als SMB-Scanziel


Mithilfe der Scan-App können Vorlagen gescannt und unter Einsatz des Adressbuchs in einen Ordner auf einem Windows-PC gespeichert werden.

Vorbereitung:


- Einem Konfigurationsbericht die IP-Adresse des Druckers entnehmen. Weitere Informationen siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#).
- Sicherstellen, dass HTTPS aktiviert ist. Weitere Informationen siehe [Aktivieren von HTTPS über den integrierten Webserver](#).
- Sicherstellen, dass das primäre Netzwerk für den Netzwerktyp des Geräts konfiguriert ist. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren des primären Netzwerks am Steuerpult](#).
- Die IP-Adresse und den Hostnamen des Computers in Erfahrung bringen und notieren. Weitere Informationen siehe [Ermitteln von IP-Adresse und Hostnamen eines Windows-Computers](#).
- Auf dem Computer den Freigabe-Assistenten deaktivieren. Weitere Informationen siehe [Deaktivieren des Freigabeassistenten auf dem Windows-Computer](#).
- Auf dem Computer einen freigegebenen Ordner als Ablagebereich für gescannte Bilder einrichten.

Zum Konfigurieren des Scannens in einen Ordner auf dem Computer mithilfe des Adressbuchs folgendermaßen vorgehen:

1. Im integrierten Webserver auf **Adressbuch > Kontakt hinzufügen** klicken.
2. Den Vor- und Nachnamen des neuen Kontakts eingeben.
3. Bei Bedarf den Firmennamen des neuen Kontakts eingeben.
4. Neben Netzwerk (SMB) auf das **Pluszeichen (+)** klicken und folgende Informationen eingeben:
  - **Name:** Den Namen eingeben, der im Adressbuch angezeigt werden soll.
  - **Art:** Die Art der Netzwerkverbindung auswählen.

 Hinweis: Es wird empfohlen, als Verbindungstyp Hostname zu wählen. Wenn sich die IP-Adresse ändert, wird die Verbindung mit dem Server über den Hostnamen normalerweise aufrechterhalten.

  - **IP-Adresse/Hostname: Anschluss:** Je nach ausgewählter Netzwerkart die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers im ersten Feld eingeben. Im zweiten Feld die Standardanschlussnummer eingeben.
5. Im Feld Freigabe den Namen des freigegebenen Ordners eingeben, der als Ablagebereich für die gescannten Bilder verwendet werden soll.
6. Im Feld Anmeldenamen den Benutzernamen für den Computer eingeben.
7. Im Feld Kennwort das Computer-Kennwort eingeben und die Eingabe wiederholen.
 

 Hinweis: Die in Schritt 6 und 7 erforderlichen Anmeldeinformationen sind diejenigen, die zur Anmeldung bei dem Computer verwendet werden, auf dem sich der freigegebene Ordner befindet.
8. Zum Speichern der SMB-Einstellungen auf **OK** klicken.

- Um den Kontakt zum Adressbuch hinzuzufügen und das Fenster Kontakt hinzufügen zu schließen, auf **OK** klicken.

#### ERMITTELN VON IP-ADRESSE UND HOSTNAMEN EINES WINDOWS-COMPUTERS

- Am Computer eine Eingabeaufforderung öffnen:
  - Das Dialogfeld Ausführen öffnen. Hierfür die Windows-Taste gedrückt halten und dann **R** drücken.
  - Im Textfeld `cmd` eingeben und die Eingabetaste drücken.  
Die Eingabeaufforderung wird angezeigt.
- In der Eingabeaufforderung `ipconfig` eingeben und die Eingabetaste drücken. Die IPv4-Adresse des Computers suchen und notieren.
- In der Eingabeaufforderung `hostname` eingeben und die Eingabetaste drücken. Den Hostnamen des Computers suchen und notieren.

#### DEAKTIVIEREN DES FREIGABEASSISTENTEN AUF DEM WINDOWS-COMPUTER

- Am Computer das Dialogfeld Explorer-Optionen aufrufen:
  - Das Dialogfeld Ausführen öffnen. Hierfür die Windows-Taste gedrückt halten und dann **R** drücken.
  - Im Textfeld `control folders` eingeben und die Eingabetaste drücken.  
Das Dialogfeld Explorer-Optionen wird angezeigt.
- Auf die Registerkarte **Ansicht** klicken.
- Unter Erweiterte Einstellungen das Kontrollkästchen **Freigabe-Assistent verwenden (empfohlen)** deaktivieren.
- Auf **Anwenden** und dann auf **OK** klicken.

# Faxen

Inhalt dieses Kapitels:

Fax – Überblick .....	168
Aktivieren der Fax- oder Serverfax-App.....	169
Fax .....	170
Serverfax .....	183

Die Fax-App scannt ein Dokument und überträgt es dann über eine dafür vorgesehene Telefonverbindung an ein Faxgerät. Zur Verwendung des Fax-App muss der Drucker über eine funktionierende Telefonverbindung mit eigener Rufnummer verfügen.

## Fax – Überblick

Faxdokumente können auf dreierlei Art gesendet werden:

- **Integriertes Fax:** scannt das Dokument und sendet es direkt an ein Faxgerät.
- **Serverfax:** scannt das Dokument und sendet es an einen Faxserver, der es an ein Faxgerät sendet.
- **LAN-Fax:** sendet den aktuellen Druckauftrag als Fax. Details siehe Treibersoftware.



Hinweis: Nicht alle aufgelisteten Optionen werden von allen Druckern unterstützt. Einige Optionen stehen nur für bestimmte Druckermodelle, Konfigurationen, Betriebssysteme oder Druckertreibertypen zur Verfügung.



## Aktivieren der Fax- oder Serverfax-App

Auf dem Gerät ist jeweils nur eine Fax-App aktiv: die Fax-App oder die Serverfax-App. Wenn auf dem Gerät Faxhardware installiert ist, kann die Fax-App bzw. die Serverfax-App über die Funktion Faxrichtlinien aktiviert werden.



Hinweis: Die Serverfax-App erfordert keine auf dem Gerät installierte Fax-Hardware.

Zum Konfigurieren der Fax-Apps und Faxhardware folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Faxrichtlinien** klicken und eine Option auswählen:
  - Zum Aktivieren der Fax-App unter Aktivierung Fax-App die Option **Fax** oder **Fax-/Fax-Over-IP-App** auswählen.
  - Zum Aktivieren der Serverfax-App im Bereich Aktivierung Fax-App die Option **Serverfax-App** auswählen.
  - Bei Aktivierung der Serverfax-App zum Deaktivieren der Faxhardware im Bereich Aktivierung Faxhardware auf **Deaktivieren** klicken.
3. Auf **OK** klicken.
4. Wenn zu einem Druckerneustart aufgefordert wird, auf **Neustart jetzt** klicken.

## Fax

Wenn ein Fax vom Steuerpult des Druckers aus gesendet wird, wird das Dokument gescannt und mittels einer dedizierten Telefonleitung an ein Faxgerät übertragen. Zur Verwendung des integrierten Fax muss der Drucker einen funktionierenden Telefonanschluss mit eigener Rufnummer haben.



Hinweis: Nicht alle aufgelisteten Optionen werden von allen Druckern unterstützt. Einige Optionen stehen nur für bestimmte Druckermodelle, Konfigurationen, Betriebssysteme oder Druckertreibertypen zur Verfügung.

### EINSTELLUNG VON SYSTEMSTANDARDS UND FAXRICHTLINIEN



Hinweis: In diesem Dokument wird eine Übersicht über alle Funktionen der Druckerplattform der Xerox® VersaLink®-Serie. Nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind auf allen Druckern verfügbar.

- Um zu konfigurieren, wie das Gerät reagieren soll, wenn das Papierformat nicht übereinstimmt, siehe [Einstellen des Standardformats](#).
- Um den Drucker so zu konfigurieren, dass er ein Originaldokument im Legal-Format erkennt, und dann die Optionen für die Papierlänge auszuwählen, siehe [Konfigurieren der automatischen Erkennung von Legal-Vorlagen](#).
- Um das Gerät so zu konfigurieren, dass eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn Breite der Papierführung auf das Format Letter geändert wird, siehe [Bestätigung der Vorlagenführungsposition](#).
- Um den Standardmodus für die Optimierung von Farbverläufen in Bildern festzulegen, siehe [Einstellen eines Standard-Bildgradationsmodus](#).
- Um zu konfigurieren, wie das Gerät das Originalformat eines erkannten Dokuments ermittelt, siehe [Fehler bei Vorlagenformaterkennung](#).

### DIE STANDARDEINSTELLUNGEN IN DER FAX-APP VERÄNDERN

#### Die Fax-Standardeinstellungen am Steuerpult ändern

Um die Fax-Standardeinstellungen am Steuerpult zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Fax** antippen.
3. Die Optionen, die geändert werden sollen, antippen.
4. Auf dem Bildschirm nach unten scrollen und **Speichern** antippen.
5. Um die Änderungen als neue Standardwerte zu speichern, auf **Standardwerte speichern** klicken.
6. **Speichern** antippen.

### Die Standard-Faxeinstellungen in Embedded Web Server ändern.

Um die Standard-Faxeinstellungen in Embedded Web Server zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Um ein Vorschaubild am Steuerpult anzuzeigen im Bereich „Standardwerte“ auf **Vorschau** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
3. Um am gescannten Bild Qualitätseinstellungen vorzunehmen, wie folgt vorgehen:
  - Um die Bildqualität zu optimieren, auf **Vorlagenart** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  - Um die Helligkeit des Bildes einzustellen, auf **Helligkeit** klicken. Einen Bereich auswählen und auf **OK** klicken.
  - Um den Kontrast des Bildes einzustellen, auf **Schärfe** klicken. Einen Bereich auswählen und auf **OK** klicken.
  - Um die Auflösung des Bildes einzustellen, auf **Auflösung** klicken. Eine Stufe auswählen und auf **OK** klicken.
4. Um das Standardformat der Vorlage festzulegen, auf **Vorlagenformat** klicken.
  - Um den Drucker so einzustellen, dass das Vorlagenformat automatisch erkannt und die Einstellungen angepasst werden, auf **Automatische Erkennung** und dann auf **OK** klicken.
  - Um den Drucker so einzustellen, dass das Standard-Scanformat verwendet wird, auf **Standardformat** und dann auf **OK** klicken.
  - Um den Drucker so einzustellen, dass er mehrere Vorlagen mit unterschiedlichen Formaten erkennt, auf **Mischformatvorlagen** und dann auf **OK** klicken.
  - Um eine feste Bildgröße festzulegen, auf **Festwerte** klicken, eine Größe auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis:

- Nicht alle Optionen für das „Vorlagenformat“ werden auf allen Druckern angezeigt.
  - Informationen zur Einstellung des Standard-Scanformats siehe [Behebung des Fehlers bei der Erkennung des Vorlagenformats](#).
  - Das Format der Voreinstellung kann bearbeitet werden. Weitere Informationen siehe [Festwerte für Vorlagenformate konfigurieren](#).
5. Um leere Seiten auf dem Fax zu entfernen, auf **Ohne Leerseiten** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
  6. Um die Standardgeschwindigkeit für die Datenübertragung zu ändern, auf **Anfangsgeschwindigkeit** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  7. Um den Kopfzeilentext in jedes Fax zu einfügen, auf **Kopfzeilentext** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Durch „Kopfzeilentext erzwingen“ wird die Standardeinstellung unter „Übertragung Kopfzeilentext“ überschrieben. Weitere Informationen über die Einstellung von „Kopfzeilentext erzwingen“ siehe [Konfigurieren der Einstellungen zum Faxsenden in Embedded Web Server](#).

## VORDEFINIERTER TEXTBAUSTEINE FÜR EIN FAXDECKBLATT ERSTELLEN

Die Fax-App bietet ein optionales Deckblatt für Faxe. Deckblätter können mit einem vordefinierten Textbausteinen versehen werden. Die Fax-App unterstützt bis zu 50 vordefinierte Textbausteine.

Um den Inhalt der vordefinierten Textbausteine zu erstellen, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste antippen.
2. **Gerät > Apps > Fax > Deckblatt-Textbausteine** antippen.
3. Um einen Textbaustein auszuwählen, eine nummerierte Zeile antippen.
4. Den Text für den Textbaustein eingeben und auf **OK** tippen.

## KONFIGURIEREN ALLGEMEINER EINSTELLUNGEN UND RICHTLINIEN

### Konfigurieren der Fax Einstellungen am Steuerpult

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. **Gerät > Apps > Fax** antippen.
3. Geschützten Faxempfang konfigurieren:
  - **Geschützter Faxempfang** antippen.
  - Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des geschützten Faxempfangs die Umschaltfläche **Geschützter Faxempfang** antippen.
  - Einen vierstelligen Zugriffscode eingeben und **OK** antippen.
4. Zum Einstellen der Verarbeitung von eingehenden Anrufen eine der folgenden Optionen auswählen:
  - Wenn alle eingehenden Anrufe als Faxnachrichten verarbeitet werden sollen, **Empfangsmodus > Automatischer Fax-Sofortempfang** und dann **OK** antippen.
  - Um Anrufe manuell anzunehmen, nacheinander **Empfangsmodus > Manuell > Antworten > Fax** und **OK** antippen.
5. Weiterleitung von Faxmitteilungen konfigurieren:
  - **Faxweiterleitung > Faxweiterleitung** antippen.
  - **Nur empfangen, Nur senden** oder **Senden & Empfangen** antippen.
  - **E-Mail hinzufügen** antippen, dann über das Tastenfeld eine E-Mail-Adresse eingeben oder im **Adressbuch** einen Kontakt auswählen.
  - Zum Hinzufügen einer Betreffzeile **Betreff** antippen, den Text für die Betreffzeile eingeben und **OK** antippen.
  - Zum Hinzufügen eines Dateinamens für Anlagen **Anlage** antippen und einen Dateinamen eingeben.
6. Zum Ändern des Dateiformats für Anlagen die aktuelle Dateinamenerweiterung antippen und ein neues Format auswählen.



Hinweis: Das Standarddateiformat ist .pdf.

7. Zum Speichern der Einstellungen **OK** antippen.

#### Konfigurieren der Einstellungen zum Faxsenden in Embedded Web Server:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Zum Anzeigen einer Liste von Empfängern zur Bestätigung auf dem Steuerpult im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Liste der Empfängerbestätigungen beim Senden anzeigen** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
3. Zum Außerkraftsetzen von lokalen Einstellungen und erzwungenen Einfügen von Faxkopfzeilentext in ein zu versendendes Fax auf **Einfügen von Kopfzeilentext erzwingen** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.



Hinweis: Durch „Kopfzeilentext erzwingen“ wird die Standardeinstellung unter „Kopfzeilentext“ überschrieben.

1. Zum Einfügen der Absenderfaxnummer in zu sendende Faxnachrichten auf **Über Absenderfaxnummer benachrichtigen** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
2. Zum Senden mehrerer Faxnachrichten als Stapel auf **Stapelsenden** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

#### Konfigurieren der Einstellungen zum Faxsenden in Embedded Web Server

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Zum Konfigurieren der Beantwortung von Faxanrufen durch den Drucker im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Faxempfangsmodus** klicken.
3. Die gewünschte Option auswählen.
  - Zum Konfigurieren des Druckers zum automatischen Empfangen von Anrufen **Auto-Antwort Fax** auswählen.
  - Zum Konfigurieren des Druckers zum manuellen Empfangen von Anrufen **Automatischer Faxempfang** auswählen.
4. Auf **OK** klicken.
5. Zum Filtern eingehender Faxanrufe auf **Eingehende Faxnachrichten filtern** klicken.
  - Zum Sperren eingehender Anrufe, die nicht im Faxadressbuch enthalten sind, für „Ausgeschlossene Faxnummern und Adressen sperren“ auf Umschaltfläche klicken.
  - Zum Sperren eingehender Anrufe, die keine Telefonnummer enthalten, für „Unbekannte Verbindungen sperren“ auf die Umschaltfläche klicken.
  - Zum Erstellen einer Liste der gesperrten Anrufe im Bereich „Ausgeschlossene Nummern und Adressen“ die zu sperrende Telefonnummer eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
6. Um für sichere Faxsendungen zu sorgen, auf **Geschützter Faxempfang** klicken.
  - Zum Aktivieren auf die Umschaltfläche **Aktivieren** klicken.
  - Unter „Zugriffscodes“ einen Zugriffscode eingeben.

7. Zum Anzeigen des Kopfzeilentexts in empfangenen Faxnachrichten auf **Empfangener Faxkopfzeilentext** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.

### Konfigurieren der Einstellungen zum Faxanwählen in Embedded Web Server

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Zum Festlegen einer Vorwahl für eine ausgehende Telefonnummer im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Vorwahlnummer** klicken. Die Vorwahlnummer eingeben und auf **OK** klicken.
3. Wenn eine ausgehende Telefonverbindung nicht hergestellt werden kann, zum Festlegen des Verhaltens bei Wahlwiederholungen auf **Wahlwiederholungseinstellungen** klicken.
  - Für „Wahlwiederholungen“ die maximale Zahl der Wahlwiederholungen eingeben.
  - Für „Wahlwiederholungsintervall“ die Zahl der Minuten zwischen Versuchen eingeben.
  - Auf **OK** klicken.
4. Für Stapelanwahl mit mehreren Faxnachrichten zum Festlegen des Intervalls zwischen Anrufen auf **Übertragungsintervall** klicken. Die Zahl der Sekunden eingeben, die zwischen dem Ende eines Anrufs und dem Beginn des nächsten Anrufs gewartet werden soll, dann auf **OK** klicken.

### Konfigurieren der Einstellungen für Faxmaterialausgabe in Embedded Web Server

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Für Drucker mit mehreren Materialbehältern zum Festlegen von Regeln zwischen Behältern im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Automatischer Behälterwechsel** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
3. Zum Einstellen des Druckers für die Verkleinerung zu großer Seiten, um sie an das Material im Drucker anzupassen, auf **Empfangsverkleinerung** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
4. Zum Festlegen des Materialbehälters für Faxnachrichten auf **Faxempfangsbehälter** klicken. Einen Behälter auswählen und auf **OK** klicken.
5. Zum Konfigurieren des Druckers zum Drucken von zwei Faxseiten pro Blatt auf **2 Seiten pro Blatt bei Empfang** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
6. Zum Aktivieren von 2-seitigem Druck auf **2-seitig** klicken. **Ein** auswählen und auf **OK** klicken.
7. Zum Anpassen des Seitenrands von empfangenen Faxnachrichten auf **Seitenrandgröße** klicken. Einen Wert für den Seitenrand eingeben und auf **OK** klicken. Durch die Option „Seitenrandgröße“ wird der Grenzwert unterstützt, ab dem der Drucker entweder das Bildformat einer eingehenden Faxnachricht um den festgelegten Wert verkleinert oder das Bild auf zwei Seiten verteilt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn das Format einer eingehenden Faxnachricht größer ist als das des Materials im Behälter.



Hinweis: Vor dem Konfigurieren der Seitenrandgröße sicherstellen, dass die Funktion „Empfangsverkleinerung“ aktiviert ist.

### Konfigurieren der Einstellungen für die Faxfunktion in Embedded Web Server

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.

2. Zum Aktivieren der Fehlerkorrektur im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Fehlerkorrekturmodus (ECM)** klicken. Auf **Aktiviert** und dann auf **OK** klicken.
3. Zum Aktivieren von schnellerer Leistung auf **Super-G3** klicken. Auf **Aktiviert** und dann auf **OK** klicken.
4. Zum Konfigurieren, wie die Fax-App funktioniert, wenn der verfügbare Druckerspeicher durch einen Job ausgefüllt wird, auf **Richtlinien für vollen Speicher** klicken. Eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
5. Zum Festlegen der maximalen Anzahl von gespeicherten Seiten auf **Maximale Anzahl von gespeicherten Seiten** klicken. Einen Wert eingeben und auf **OK** klicken.

### Aktivieren der Verwendung einer nativen Fax-App in Embedded Web Server

Viele Computer sind durch ihr Betriebssystem mit eigenen Faxanwendungen ausgestattet. Damit die native Faxanwendung auf Ihrem Computer mit dem Drucker funktioniert, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich Allgemeine Einstellungen und Richtlinien auf **Direktfax** klicken.
3. Auf **Erlauben** und dann auf **OK** klicken.



Hinweis: Direktfax ist Fax über IP, direkt von einer IP zu einer anderen IP. Direktfax verwendet kein SIP.

### Aktivieren der Option „Leerseiten entfernen“

Auf dem Druckersteuerpult wird eine Liste von Faxoptionen angezeigt. Eine der Faxoptionen ist „Ohne Leerseiten“. Das Steuerpult kann so konfiguriert werden, dass die Option „Ohne Leerseiten“ angezeigt oder ausgeblendet wird.

Zulassen, dass die Option „Ohne Leerseiten“ auf dem Steuerpult angezeigt werden soll.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Leerseiten entfernen** klicken.
3. Auf **Ein** und dann auf **OK** klicken.

### KONFIGURIEREN VON FAX ÜBER IP

Einige Druckermodelle unterstützen Fax-over-IP (FoIP) über SIP (Session Initiation Protocol) und T.38. SIP ist ein Kommunikationsprotokoll für Sprach- und Videoanrufe. T.38 ist eine Empfehlung der ITU (International Telecommunication Union) für Fax-over-IP-Netzwerke.

### SIP-Einstellungen aktivieren

Aktivieren von SIP für Drucker mit Fax-over-IP:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „SIP-Einstellungen“ auf **SIP** klicken.
3. Unter „SIP-Anschluss aktivieren“ auf die Umschaltfläche klicken.

4. Gegebenenfalls eine neue Anschlussnummer eingeben.
5. Unter „SIP-Adresse des Geräts“ die SIP-Adresse des Druckers eingeben.
6. Auf **SIP-Transportprotokoll** klicken und eine Option auswählen.
7. Zum Aktivieren oder Deaktivieren des SIP-Servers auf **SIP-Server** klicken und eine Option auswählen.
8. Auf **OK** klicken.

VoIP-Gateways registrieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „SIP-Einstellungen“ auf **SIP** klicken.
3. Sicherstellen, dass die Umschaltfläche „SIP-Anschluss aktivieren“ aktiviert ist.
4. Unter „VoIP-Gateways“ auf **Bearbeiten** klicken.
5. Auf das erste verfügbare Gateway klicken.
6. Unter „ID-Nummer“ eine ID-Nummer für das Gateway eingeben.
7. Unter „Adresse“ die IP-Adresse für das Gateway eingeben.
8. Auf **OK** klicken.
9. Bei Verwendung mehrerer VoIP-Gateways die oben genannten Registrierungsschritte für jedes Gateway wiederholen.
10. Anschließend auf **Schließen** klicken.
11. Auf **OK** klicken.

Domänenfilter konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „SIP-Einstellungen“ auf **SIP** klicken.
3. Sicherstellen, dass die Umschaltfläche „SIP-Anschluss aktivieren“ aktiviert ist.
4. Im Bereich „Domänenfilter“ auf **Bearbeiten** klicken.
5. Um bestimmte Domänen zuzulassen, auf **Bestimmte Domänen zulassen** klicken.
  - Maximal 50 zuzulassende Domänen eingeben.
  - Zum Löschen von Domänen aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
6. Um bestimmte Domänen zu blockieren, auf **Bestimmte Domänen blockieren** klicken.
  - Maximal 50 zu blockierende Domänen eingeben.
  - Zum Löschen von Domänen aus der Liste auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
7. Um das Filtern von Domänen zu deaktivieren, **Aus** auswählen.
8. Anschließend auf **OK** klicken.



Hinweis: Zum Filtern von Domänen können Domänen zugelassen oder blockiert werden. Im Konfigurationsfenster können zuzulassende Domänen und zu blockierende Domänen nicht gleichzeitig aufgelistet werden.



9. Sicherstellen, dass alle SIP-Einstellungen abgeschlossen sind.
10. Auf **OK** klicken.

### Konfigurieren von Einstellungen für T.38

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „SIP-Einstellungen“ auf **T.38** klicken.
3. Auf **T.38-Transportprotokoll** klicken und eine Option auswählen.
4. Gegebenenfalls unter „UDPTL-Überwachungsportnummer“ eine neue Anschlussnummer eingeben.
5. Gegebenenfalls unter „TCP-Überwachungsportnummer“ eine neue Anschlussnummer eingeben.
6. Gegebenenfalls unter „RTP-Überwachungsportnummer“ eine neue Anschlussnummer eingeben.
7. Auf **OK** klicken.

## FAXBERICHTE DRUCKEN

### Berichte konfigurieren

Mit dem Embedded Web Server können drei Arten von Berichten konfiguriert werden:

- **Aktivitätenbericht:** Dieser Bericht enthält eine Zusammenfassung der gesendeten und empfangenen Faxe. Der Bericht kann über das Druckersteuerpult generiert werden. Standardmäßig wird dieser Bericht automatisch nach 100 Faxübertragungen und -empfangen gedruckt. Dieser Bericht kann auch manuell generiert werden.
- **Bestätigungsbericht:** Dieser Bericht bestätigt die Übertragung eines Faxes, das an einen einzelnen Empfänger gesendet wurde. Die Fax-App generiert diesen Bericht automatisch.
- **Rundsendebericht:** Dieser Bericht bestätigt die Übertragung eines Faxes, das an mehrere Empfänger gesendet wurde. Die Fax-App generiert diesen Bericht automatisch.

Um diese Berichte zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Aktivitätenbericht** klicken.
  - Um Aktivitätenberichte zu aktivieren, auf **Druckaktivitätenbericht** klicken und **Ein** auswählen.
  - Die restlichen Einstellungen nach Bedarf konfigurieren:
  - Auf **OK** klicken.
3. Im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Bestätigungsbericht** klicken.
  - Um Bestätigungsberichte zu aktivieren, die gewünschte Bedingung auswählen.
  - Auf **OK** klicken.

4. Im Bereich „Allgemeine Einstellungen und Richtlinien“ auf **Rundsendebericht** klicken.
  - Um Bestätigungsberichte zu aktivieren, die gewünschte Bedingung auswählen.
  - Auf **OK** klicken.

### Drucken des Fax-Aktivitätenberichts

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Apps > Fax** antippen.
3. **Aktivitätenbericht** antippen.
4. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

### VOREINSTELLUNGEN FÜR VORLAGENFORMATE KONFIGURIEREN

Es können bis zu 14 Voreinstellungen für Vorlagenformate eingegeben werden, die am Steuerpult zur Auswahl für Benutzer angezeigt werden. Um die Voreinstellungen für Vorlagenformate einzugeben, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Im Bereich „Festwerte“ auf einen vorgegebenen Wert klicken.
3. Eine Maßeinheit auswählen.
4. Eine Seitengröße auswählen.
5. Auf **OK** klicken.

### BEARBEITEN DES ADRESSBUCHS

#### Hinzufügen oder Bearbeiten von Faxkontakten im Adressbuch in Embedded Web Server

Kontakte hinzufügen:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
2. In Embedded Web Server auf **Adressbuch** klicken.
3. Auf **Kontakt hinzufügen** klicken.
4. Zum Eingeben eines Namens auf das Feld **Vorname**, **Nachname** oder **Unternehmen** klicken und die entsprechenden Details eingeben.
5. Zum Hinzufügen einer E-Mail-Adresse diese in das Feld E-Mail eingeben.
6. Zum Hinzufügen einer Faxnummer auf das **Pluszeichen (+)** klicken und die Nummer eingeben.
7. Zum Speichern des Kontakts auf **OK** klicken.

Kontakte bearbeiten:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
2. In Embedded Web Server auf **Adressbuch** klicken.
3. Im Adressbuch einen Kontakt auswählen.
4. Zum Bearbeiten von Kontaktinformationen folgende Schritte durchführen.
  - Auf den Kontaktnamen bzw. die Kontaktinformation klicken und nach Bedarf bearbeiten.
  - Zum Löschen von Kontaktinformationen neben der gewünschten Information auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
  - Zum Speichern der Änderungen auf **OK** klicken.
5. Zum Entfernen des ausgewählten Kontakts aus dem Adressbuch auf **Löschen** klicken. Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.

### Hinzufügen oder Bearbeiten von Gruppen im Adressbuch am Steuerpult

Gruppen hinzufügen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken und dann **Adressbuch** antippen.
2. Das **Pluszeichen (+)** antippen und dann **Gruppe hinzufügen** auswählen.
3. Die Gruppenart auswählen, einen Gruppennamen eingeben und **Eingabe** antippen.
4. Zum Hinzufügen von Gruppenmitgliedern **Mitglied hinzufügen** antippen.
5. Zum Hinzufügen eines Kontaktnamens im Menü „Favoriten“ oder „Kontakte“ einen Kontakt auswählen.
6. Zum Hinzufügen weiterer Gruppenmitglieder **Mitglied hinzufügen** antippen und einen Kontakt auswählen.
7. Zum Speichern der Gruppe **OK** antippen.
8. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

Gruppen bearbeiten:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Adressbuch** antippen.
3. Im Adressbuch eine Gruppe und dann **Bearbeiten** antippen.
4. Zum Hinzufügen von Gruppenmitgliedern **Mitglied hinzufügen** antippen.
5. Zum Hinzufügen eines Kontakts im Menü „Favoriten“ oder „Kontakte“ einen Kontakt auswählen.
6. Zum Hinzufügen weiterer Gruppenmitglieder **Mitglied hinzufügen** antippen und einen Kontakt auswählen.
7. Zum Entfernen von Gruppenmitgliedern für jeden Kontakt das **Papierkorb**-Symbol antippen. Bei der Aufforderung **Löschen** antippen.
8. Zum Speichern der Änderungen **OK** antippen.
9. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

### Hinzufügen oder Bearbeiten von Gruppen im Adressbuch in Embedded Web Server

Gruppen hinzufügen:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
2. In Embedded Web Server auf **Adressbuch** klicken.
3. Auf **Gruppe hinzufügen** klicken.
4. Unter **Gruppennamen eingeben** einen Namen für die Gruppe eingeben.
5. Im Menü die Gruppenart auswählen.
6. Zum Hinzufügen von Gruppenmitgliedern unter **Mitglieder** auf das Pluszeichen (+) klicken.
7. Zum Hinzufügen von Kontakten zur Gruppe im Fenster „Mitglieder hinzufügen“ die Kontrollkästchen für alle gewünschten Kontakte aktivieren. Abschließend auf **OK** klicken.
8. Zum Speichern der Gruppe auf **OK** klicken.

Gruppen bearbeiten:

1. Am Computer einen Webbrowser öffnen. Die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben und dann **Eingabe** bzw. **Return** drücken.
2. In Embedded Web Server auf **Adressbuch** klicken.
3. Im Adressbuch eine Gruppe auswählen.
4. Gruppenmitglieder hinzufügen:
  - Unter **Mitglieder** auf das Pluszeichen (+) klicken.
  - Im Fenster „Mitglieder hinzufügen“ die Kontrollkästchen für alle gewünschten Mitglieder aktivieren.
  - Zum Speichern der Änderungen auf **OK** klicken.
5. Gruppenmitglieder entfernen:
  - Neben dem gewünschten Mitglied auf das **Papierkorb**-Symbol klicken.
  - Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.
  - Die zuvor genannten beiden Schritte für jedes Mitglied wiederholen.
  - Zum Speichern der Änderungen auf **OK** klicken.
6. Zum Entfernen der ausgewählten Gruppe aus dem Adressbuch auf **Löschen** klicken. Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.

### Favoriten verwalten

Um Favoriten am Steuerpult zu verwalten, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken und dann **Adressbuch** antippen.
2. Einen Kontakt auswählen und **Bearbeiten** antippen.
3. Um einen Kontakt als globaler Favorit zu markieren, neben dem Kontaktnamen das **Stern**-Symbol antippen.

4. Einen Kontakt als Favorit für die Ziele E-Mail, Fax oder Scannen markieren:
  - Für jede gewünschte Funktion das **Stern**-Symbol antippen.
  - Zum Speichern der Änderungen **OK** antippen.
5. Einen Kontakt aus den Favoriten entfernen:
  - Um einen Kontakt aus den globalen Favoriten zu entfernen, neben dem Kontaktnamen das **Stern**-Symbol antippen.
  - Um einen Kontakt aus den Favoriten für ausgewählte Funktionen zu entfernen, neben den gewünschten Funktionen das **Stern**-Symbol antippen.
  - Zum Speichern der Änderungen **OK** antippen.
6. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

Um Favoriten in Embedded Web Server zu verwalten, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **Adressbuch** klicken.
2. Einen Kontakt auswählen.
3. Um einen Kontakt als globaler Favorit zu markieren, auf das **Stern**-Symbol für globale Favoriten klicken.
4. Um einen Kontakt als Favorit für die Ziele E-Mail, Fax oder Scannen zu markieren, neben jeder gewünschten Funktion auf das **Stern**-Symbol klicken.
5. Um einen Kontakt aus den globalen Favoriten oder den Favoriten für bestimmte Funktionen zu entfernen, das **Stern**-Symbol antippen. Der Kontakt wird aus der Liste der globalen Favoriten bzw. der Favoriten für die ausgewählte Funktion entfernt.
6. Zum Speichern der Änderungen auf **OK** klicken.

## KONFIGURIEREN DER STANDARD-FAXLEITUNGSEINSTELLUNGEN



Hinweis: Um den Wert für das Faxland einzustellen, das Bedienfeld des Druckers verwenden.

Um die Fax-App-Einstellungen am Steuerpult zu konfigurieren, wie folgt vorgehen

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. **Gerät > Apps > Fax** antippen.
3. **Faxleitung** antippen.
4. **Faxnummer** antippen, die Faxleitungsnummer eingeben und **OK** antippen.
5. **Land** antippen und das Land in der Liste auswählen.
6. Zum Auswählen einer Wählmethode für den Faxversand **Wählmodus** antippen und eine Option auswählen.
  - **Ton**: Mit dieser Option wird Tonwahl als Wählmethode eingestellt.
  - **Impuls 10 Impulse/Sek.**: Mit dieser Option wird Impulswahl mit 10 Impulsen/Sekunde als Wählmethode eingestellt.
  - **Impuls 20 Impulse/Sek.**: Mit dieser Option wird Impulswahl mit 20 Impulsen/Sekunde als Wählmethode eingestellt.

7. **Leistungsart** antippen und **PSTN** oder **PBX** auswählen.
8. **Faxname** antippen, einen Namen (z. B. den Firmennamen) eingeben und **OK** antippen.
9. Zum Speichern der Einstellung **OK** antippen.
10. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

Die Fax Einstellungen in Embedded Web Server konfigurieren.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps > Fax** klicken.
2. Um die Standard-Faxleitungseinstellungen zu konfigurieren, im Bereich „Faxleitung“ auf **Bearbeiten** klicken.
  - Unter „Faxnummer“ die Fax-Telefonnummer eingeben.
  - Zum Auswählen einer Wählmethode für den Faxversand auf **Wählmodus** klicken und eine Option auswählen.
    - **Ton**: Mit dieser Option wird Tonwahl als Wählmethode eingestellt.
    - **Impuls 10 Impulse/Sek.:** Mit dieser Option wird Impulswahl mit 10 Impulsen/Sekunde als Wählmethode eingestellt.
    - **Impuls 20 Impulse/Sek.:** Mit dieser Option wird Impulswahl mit 20 Impulsen/Sekunde als Wählmethode eingestellt.
  - Auf **Leistungsart** klicken und **PSTN** oder **PBX** auswählen.
  - Auf **Faxname** klicken und einen Namen für das Druckerfaxgerät eingeben.
3. Auf **OK** klicken.

## Serverfax

Per Serverfax können Faxe über ein Netzwerk an einen Faxserver gesendet werden. Der Faxserver leitet das Fax dann über eine Telefonleitung an ein Faxgerät weiter.

Vor Verwendung der Serverfaxfunktion muss ein Faxablagebereich eingerichtet werden. Der Faxserver ruft die Faxdokumente vom Ablagebereich ab und überträgt sie über das Telefonnetz. Für Faxsendungen kann ein Bestätigungsbericht gedruckt werden.

### KONFIGURIEREN EINES ABLAGEBEREICHS FÜR SERVERFAX

Vor Verwendung der Serverfaxfunktion muss ein Faxablagebereich eingerichtet werden. Gefaxte Dokumente werden in den Ablagebereich übertragen. Der Faxserver leitet das Fax dann über eine Telefonleitung an die Gegenstelle weiter.

Es kann ein Ablagebereich zur Verwendung folgender Protokolle eingerichtet werden:

- FTP
- SFTP
- SMB
- SMTP

### KONFIGURIEREN EINES FAXABLAGEBEREICHS MIT FTP ODER SFTP

Vorbereitung:

- Sicherstellen, dass der FTP- bzw. SFTP-Dienst auf dem Server oder Computer ausgeführt wird, auf dem die vom Drucker gefaxten Bilder gespeichert werden. Die IP-Adresse bzw. den Hostnamen notieren.
- Ein Benutzerkonto und Kennwort für den Drucker erstellen. Bei Verwendung der Serverfaxfunktion meldet sich der Drucker mit dem Konto an, überträgt die Datei an den Server bzw. Computer und meldet sich dann ab. Benutzerkonto und Kennwort notieren.
- Direkt im FTP- bzw. SFTP-Stammverzeichnis einen Ordner zur Verwendung als Faxablagebereich erstellen. Den Pfad des Ordners notieren.

Zum Konfigurieren eines Faxablagebereichs mit FTP oder SFTP folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich Installierte Apps auf **Serverfax** klicken.
3. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
4. Für Server und Protokoll auf **Bearbeiten** klicken. In der Liste **FTP** oder **SFTP** auswählen.
5. Zum Aktivieren von FTP oder SFTP unter **Clientanschluss** auf die Umschaltfläche klicken.

6. Zur Auswahl eines Übertragungsmodus für FTP auf **Übertragungsmodus** klicken und eine Option auswählen.
  - **Passiver Modus:** Mit dieser Option werden die Daten über einen vom FTP-Server nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Anschluss und eine vom Drucker hergestellte Verbindung übertragen.
  - **Aktiver Modus:** Mit dieser Option werden die Daten über einen festen Anschluss und eine vom Server hergestellte Verbindung übertragen.
7. Auf **OK** klicken.
8. Zum Konfigurieren der FTP- oder SFTP-Einstellungen für den Faxserver auf **Einrichten** klicken und die folgenden Informationen eingeben:
  - **IP-Adresse: Anschluss:** Die IP-Adresse des Faxservers gefolgt von der Standardanschlussnummer eingeben.
  - **Pfad:** Den Verzeichnispfad des Ordners beginnend mit dem FTP- bzw. SFTP-Stammverzeichnis eingeben. Beispiel //verzeichnisname/ordnername.
  - **Anmeldename:** Den Anmeldenamen eines Benutzerkontos auf dem Server eingeben.
  - **Kennwort:** Das Kennwort des Benutzerkontos auf dem Server eingeben.
  - **Kennwortwiederholung:** Das Kennwort erneut eingeben.
9. Auf **OK** klicken.

#### KONFIGURIEREN EINES FAXABLAGEBEREICHS MIT SMB

Vorbereitung:

- Einen freigegebenen Ordner für den Faxablagebereich erstellen. Den Freigabennamen des Ordners und den Computer- bzw. Servernamen notieren.
- Ein Benutzerkonto und ein Kennwort mit Vollzugriff auf den Faxablagebereich für den Drucker erstellen. Benutzerkonto und Kennwort notieren.

Zum Konfigurieren eines Faxablagebereichs mit SMB folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich Installierte Apps auf **Serverfax** klicken.
3. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
4. Für Server und Protokoll auf **Bearbeiten** klicken. **SMB** auswählen.
5. Zum Aktivieren von SMB unter **Anschluss** auf die Umschaltfläche klicken.
6. Bei Bedarf auf die Umschaltfläche **Abrufen der WINS-Serveradresse durch DHCP** klicken.
7. Wird Abrufen der WINS-Serveradresse durch DHCP nicht aktiviert folgende Schritte ausführen:
  - Für Adresse, primärer WINS-Server die IP-Adresse des primären WINS-Servers eingeben.
  - Für Adresse, sekundärer WINS-Server die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers eingeben.



Hinweis: Wenn DHCP konfiguriert ist, werden WINS-IP-Adressen ignoriert.



8. Auf **OK** klicken.
9. Zum Konfigurieren der SMB-Einstellungen für den Faxserver auf **Einrichten** klicken und die folgenden Informationen eingeben:
  - **IP-Adresse: Anschluss:** Die IP-Adresse des Faxservers gefolgt von der Standardanschlussnummer eingeben.
  - **Freigabe:** Den Freigabennamen eingeben.
  - **Pfad:** Den Verzeichnispfad des Ordners beginnend mit dessen Stammverzeichnis eingeben. Beispiel: Für einen Ordner namens „serverfax“ im freigegebenen Ordner \serverfax eingeben.
  - **Anmeldename:** Den Anmeldenamen eines Benutzerkontos auf dem Server eingeben.
  - **Kennwort:** Das Kennwort des Benutzerkontos auf dem Server eingeben.
  - **Kennwortwiederholung:** Das Kennwort erneut eingeben.
10. Auf **OK** klicken.

#### KONFIGURIEREN EINES FAXABLAGEBEREICHS MIT SMTP

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich Installierte Apps auf **Serverfax** klicken.
3. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
4. Für Server und Protokoll auf **Bearbeiten** klicken. **SMTP** auswählen.
5. Zum Aktivieren des E-Mail-Versands durch den Drucker auf die Umschaltfläche **E-Mail-Übermittlung** klicken.
6. Zum Aktivieren des Versands von E-Mail-Benachrichtigungen auf die Umschalttaste **E-Mail-Benachrichtigung** klicken.
7. Unter E-Mail-Adresse des Geräts die dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse eingeben.
8. Im Bereich SMTP-Server folgende Schritte ausführen:
  - a. Auf **Serveradresse** klicken.
  - b. Den Namen des SMTP-Servers mit einem der folgenden Verfahren eingeben:
    - Im Feld Serveradresse den Namen des SMTP-Servers eingeben.
    - Um nach dem Server zu suchen, auf **Server aus Liste auswählen** klicken, auf **Suchen** klicken, einen SMTP-Server auswählen und dann auf **OK** klicken.
  - c. Unter Nr. des ausgehenden SMTP-Anschlusses die Anschlussnummer des Servers eingeben, der die E-Mail sendet. Die Standardnummer ist 25.

9. Unter Verbindungssicherheit ein Sicherheitsprotokoll auswählen. Wenn vom SMTP-Server kein Protokoll verwendet wird, **Aus** aktivieren.



Hinweis:

- Ist nicht bekannt, welche Verschlüsselungsmethode der Server unterstützt, **STARTTLS (falls vorhanden)** auswählen. Bei Auswahl von STARTTLS (falls vorhanden) wird die Verwendung von STARTTLS versucht. Wenn der Server STARTTLS nicht unterstützt, wird die SMTP-Kommunikation nicht verschlüsselt.
  - Erfordert der E-Mail-Server eine Verschlüsselung, bietet aber keinen STARTTLS-Befehl für den Drucker an, schlägt der E-Mail-Prozess fehl.
10. Im Bereich SMTP-Authentifizierung (ausgehend) folgendermaßen vorgehen:
    - a. Zum Aktivieren der SMTP-Authentifizierung auf **SMTP-Authentifizierung** klicken. Aus dem Menü **SMTP-Authentifizierung** auswählen.
    - b. In den Feldern Benutzername für SMTP-Authentifizierung, Kennwort für SMTP-Authentifizierung und Kennwortwiederholung die Anmeldeinformationen eingeben.
    - c. Auf **Anmeldedaten für E-Mail-Übermittlung** klicken und eine Option auswählen.
      - **Vordefiniert:** Zur Übermittlung an den SMTP-Server verwendet der Drucker die unter Benutzername für SMTP-Authentifizierung und Kennwort für SMTP-Authentifizierung eingegebenen Anmeldeinformationen.
      - **Angemeldeter Benutzer:** Es werden die Netzwerk-Anmeldeinformationen verwendet.
      - Bei Auswahl von Angemeldeter Benutzer auf **Bei fehlgeschlagener Authentifizierung** klicken und eine Option auswählen.
        - **Übermittlung abbrechen:** Mit dieser Option wird der E-Mail-Versand abgebrochen.
        - **Mit vordefinierten Anmeldedaten authentifizieren:** Es wird ein weiterer Sendeversuch mit den vordefinierten Anmeldedaten unternommen.
  11. Auf **OK** klicken.
  12. Zum Konfigurieren der Einstellungen für den SMTP-Faxserver auf **Einrichten** klicken.
  13. Im Feld Domänenname den Domännennamen des Faxservers eingeben.
  14. Soll zur Unterscheidung das Wort „Fax“ der E-Mail-Adresse vorangestellt werden, auf **Format für E-Mail-Adresse** klicken und **"FAX=" hinzufügen** auswählen.
  15. Auf **OK** klicken.
  16. Wenn zu einem Druckerneustart aufgefordert wird, auf **Neustart jetzt** klicken.

## KONFIGURIEREN VON STANDARD- UND ANDEREN EINSTELLUNGEN FÜR SERVERFAX

Per Serverfax können Faxe über ein Netzwerk an einen Faxserver gesendet werden. Der Faxserver leitet das Fax dann über eine Telefonleitung an ein Faxgerät weiter.

Zum Konfigurieren der allgemeinen und Standardeinstellungen der Serverfax-App folgendermaßen vorgehen:

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.

2. Im Bereich Installierte Apps auf **Serverfax** klicken.
3. Für Am Gerät anzeigen auf **Anzeigen** klicken.
4. Die Einstellungen in folgenden Bereichen nach Bedarf konfigurieren:
  - Standardwerte
  - Allgemeine Einstellungen und Richtlinien
  - Scan-Apps: Allgemeine Einstellungen
  - Festwerte
5. Abschließend das Konfigurationsfenster schließen.



# Kostenzählung


Inhalt dieses Kapitels:

Xerox®-Standardkostenzählung .....	190
Netzwerkkostenzählung .....	195
Kostenzählung mit einem externen Kostenzähler .....	197

## Xerox®-Standardkostenzählung

Mit der Xerox®-Standardkostenzählung wird die Anzahl der Druck-, Scan-, Fax- und Kopieraufträge jedes Benutzers erfasst. Die Anzahl der je Benutzer zulässigen Aufträge kann nach Auftragsart eingeschränkt werden. Zur Überprüfung der Nutzungsdaten können Berichte für einzelne Benutzer und Gruppen generiert werden.

Wenn die Xerox®-Standardkostenzählung aktiviert ist, müssen sich Benutzer beim Drucker anmelden, bevor sie auf die Dienste zugreifen können. Bevor Dokumente vom Computer an den Drucker übermittelt werden können, müssen im Druckertreiber die Kostenstellendetails eingegeben werden.

 Hinweis:

- Wenn als Anmeldemethode „Smartcard“ eingestellt ist, kann Xerox®-Standardkostenzählung nicht aktiviert werden.
- Ist die Xerox®-Standardkostenzählung aktiviert, können keine anderen Kostenzählungsmodi aktiviert werden.
- Gerätetreiber auf allen Computern installieren, dann die Kostenzählung in den Treibern aktivieren.


Es gelten folgende Maximalwerte:

- 9.999 eindeutige Benutzerkennungen für die Xerox®-Standardkostenzählung bei installierter Festplatte oder 1.000 Benutzerkennungen bei installierter SD-Karte/eMMC
- 500 allgemeine Konten

Alle Anmeldenamen müssen mindestens einer allgemeinen Kostenstelle zugeordnet sein. Die Einstellungen der Xerox®-Standardkostenzählung und Kostenstellendaten werden im Drucker gespeichert. Xerox empfiehlt, zur Sicherung der Einstellungen die Klonfunktion zu verwenden. Wenn Einstellungen der Xerox®-Standardkostenzählung verloren gehen oder gelöscht werden, können sie mithilfe der Klon-Sicherungsdatei wiederhergestellt werden. Weitere Informationen siehe [Klonen](#).

### AKTIVIEREN DER XEROX-STANDARDKOSTENZÄHLUNG

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kostenzählungsmethode** klicken.

 Hinweis: Wurde bereits eine Kostenzählungsmethode eingerichtet, auf **Berechtigungen > Kostenzählung > Kostenzählungsmethode** klicken.

2. Im Bereich „Kostenzählungsmethode“ unter „Xerox®-Standardkostenzählung“ auf **Auswählen** klicken.
3. Im Fenster „Folgendes erfassen“ eine Erfassungsoption auswählen.
  - **Alles:** Mit dieser Option werden alle Scan-, Kopier- und Druckaktivitäten erfasst.
  - **Nur Farbkopien und -drucke:** Mit dieser Option wird die nur die Anzahl der Farbkopien und -drucke erfasst.
  - **Erfassung anpassen:** Mit dieser Option können die zu erfassenden Funktionen angepasst werden. **Einrichten** auswählen und die zu erfassenden Funktionen auswählen, dann auf **OK** klicken.
4. Sollen auf dem Bildschirm keine Anmeldedaten angezeigt werden, unter „Eingabe verbergen“ auf **Aktivieren** klicken. Auf **OK** klicken.

5. Nach der Aufforderung zum Neustarten des Druckers auf **Ändern** klicken.
6. Nach dem Neustart des Druckers als Administrator anmelden.

### ERSTELLEN EINES BENUTZERKONTOS

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Unter Benutzerkostenstellen auf **Hinzufügen** klicken.
3. Unter Benutzername den Benutzernamen eingeben.
4. Wenn die An- und Abmeldeinstellung so konfiguriert ist, dass Benutzerkennwörter erforderlich sind, das Kennwort für das Benutzerkonto eingeben und wiederholen.
5. Auf **Hinzufügen** klicken.

### BEARBEITEN DER KONTOEINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE BENUTZER

Für einen einzelnen Benutzer können die folgenden Parameter konfiguriert werden.

- Die Art des Benutzers für das Gerät festlegen. Es kann zwischen Standardbenutzer und Administrator ausgewählt werden.
- Die Art des Benutzers für das Drucken festlegen. Es kann ein Standardbenutzer oder eine benutzerdefinierte Rolle ausgewählt werden.
- Alle persönlichen Änderungen auf dem Startbildschirm des Druckersteuerpults zurücksetzen.
- Den Drucker mit einem PC-Benutzernamen verknüpfen, um Statusmeldungen zu erhalten.
- Limits für Aufträge, die an den Drucker gesendet werden festlegen oder aufheben.
- Eine Absender-E-Mail-Adresse für die App „Scanziel: E-Mail“ festlegen.

Bearbeiten der Kontoeinstellung für einen Benutzer

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Im Bereich „Benutzerkostenstellen“ auf einen Benutzernamen klicken.
3. Im Bereich „Rollen“ wie folgt vorgehen:
  - Um zwischen einem Standardbenutzer und einem Administrator auszuwählen, auf **Gerätebenutzerrolle** klicken, eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
  - Um Rolle für den Druck auszuwählen, auf **Druckbenutzerrolle** klicken, eine Option auswählen und auf **OK** klicken.
4. Alle persönlichen Änderungen auf dem Startbildschirm des Druckersteuerpults im Bereich „Personalisierungen“ zurücksetzen.
  - a. Auf **Zurücksetzen** klicken.
  - b. Wenn dazu aufgefordert wird, zum Bestätigen auf **Zurücksetzen** klicken.
5. Um das Benutzerkonto für Statusmeldungen mit einem Personalcomputer zu verknüpfen, im Bereich „PC-Benutzernamen“ wie folgt vorgehen:

- a. Auf **Kostenstelle verknüpfen** klicken.
  - b. Unter „PC-Benutzername“ den Benutzernamen eingeben, um den Computer des Benutzers zu identifizieren und auf **OK** klicken.
6. Um für den Benutzer Limits für die Druckerfunktionen zu setzen, im Bereich „Kostenzählung“ wie folgt vorgehen:
- a. Auf **Bearbeiten** klicken.
  - b. Für jeden Bereich Limits eingeben, die eingehalten werden müssen. Der maximal zulässige Wert ist 16.000.000.
    - Um alle Limits auf ihren ursprünglichen Wert zurückzusetzen, unter „Limits“ auf **Alle zurücksetzen** klicken.
    - Um die Anzahl der für eine einzelne Kategorie verwendeten Einheiten auf Null zurückzusetzen, auf das kreisförmige Pfeilsymbol klicken.
7. Anschließend auf **OK** klicken.
8. Zuordnen einer E-Mail-Adresse für die Absenderzeile (Von) in der App „Scanausgabe: E-Mail“ im E-Mail-Absenderbereich:
- a. Auf **Bearbeiten** klicken.
  - b. In das Feld „E-Mail-Adresse“ die E-Mail-Adresse eingeben und auf **OK** klicken.

#### ÄNDERN EINES BENUTZERKENNWORTS

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Auf den zu ändernden Benutzernamen klicken.
3. Auf **Kennwort ändern** klicken und dann das neue Kennwort eingeben.
4. Das neue Kennwort wiederholen.
5. Auf **OK** klicken.

#### LÖSCHEN EINES KONTOS

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Auf den zu löschenden Benutzernamen klicken.
3. Auf **Benutzer löschen** klicken.
4. Bei entsprechender Aufforderung auf **Löschen** klicken.

#### EINEN XEROX STANDARD-STANDARDKOSTENZÄHLUNGSBERICHT ERSTELLEN UND HERUNTERLADEN.

Im Nutzungsbericht wird die aufgezeichnete Anzahl der Drucke für jeden Benutzer und jede Kostenstelle aufgelistet. Der Nutzungsbericht kann als .csv-Datei heruntergeladen werden.



1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kostenzählung > Kostenzählungsmethode** klicken.
2. Auf **Bericht** klicken.
3. Im Fenster Bericht herunterladen das Kontrollkästchen auswählen, um Benutzernamen aufzunehmen.
4. Auf **Herunterladen** klicken.

Das Dokument wird automatisch als .csv-Datei im Standard-Downloadverzeichnis auf der Festplatte des Computers gespeichert.

5. Auf **Abbrechen** klicken.

### ZURÜCKSETZEN DER NUTZUNGSLIMITS

Wenn Benutzer ihr maximales Nutzungslimit erreichen, können sie diese Funktion nicht mehr nutzen, bis der Administrator ihr Limit zurücksetzt. Mit der Option „Zurücksetzen“ können alle Nutzungsdaten auf Null zurückgesetzt werden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kostenzählung > Kostenzählungsmethode** klicken.
2. Auf **Zurücksetzen** klicken.
3. Um alle Verbrauchsdaten auf Null zurückzusetzen, auf **Zählerstände zurücksetzen** klicken. Zum Bestätigen auf **Zurücksetzen** klicken.

### ERSTELLEN EINER ALLGEMEINEN KOSTENSTELLE

Allgemeine Kostenstellen definieren Funktionen für Benutzergruppen. Es können Limits für die Druckernutzung für eine ganze Gruppe gesetzt werden. Wenn ein Benutzer zu einer Gruppe gehört, wird der Verbrauch von Druckerverbrauchsmaterial auf die Gruppenlimits angerechnet, nicht auf die für den einzelnen Benutzer festgelegten Limits.

Eine allgemeinen Kostenstelle erstellen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kostenzählung > Allgemeine Kostenstellen** klicken.
2. Im Bereich „Allgemeine Kostenstellen“ auf das **Pluszeichen (+)** klicken.
3. Unter „Name“ einen Namen für die Gruppe eingeben.
4. Unter „ID“ eine andere Zeichenfolge zur Identifizierung der Gruppe eingeben.



Hinweis: Nach Erstellung einer allgemeinen Kostenstelle, kann die Zeichenfolge „Name“, nicht aber die Zeichenfolge „ID“ geändert werden. Um die Zeichenfolge „ID“ zu ändern, die allgemeine Kostenstelle löschen und neu erstellen.

5. Auf **Hinzufügen** klicken.

Einen Benutzer zu einer allgemeinen Kostenstelle hinzufügen oder ihn entfernen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Im Bereich „Benutzerkostenstellen“ auf einen Benutzernamen klicken.
3. Im Bereich „Kostenzählung“ auf **Bearbeiten** klicken.
4. Im Bereich „Allgemeine Kostenstellen“ auf die Umschaltfläche „Aktivieren“ klicken, um eine allgemeine Kostenstelle auszuwählen oder deren Auswahl aufzuheben.
5. Auf **OK** klicken.

## Netzwerkcostenzählung

Um Costenzählung über einen Netzwerkeserver zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Costenzählungsmethode** klicken.



Hinweis: Wurde bereits eine Costenzählungsmethode eingerichtet, auf **Berechtigungen > Costenzählung > Costenzählungsmethode** klicken.

2. Im Bereich „Costenzählungsmethode“ unter „Netzwerk“ auf **Auswählen** klicken.

Um einen Netzwerkeserver für die Überwachung der Costenzählung zu bestimmen, wie folgt vorgehen:

1. Im Bereich „Limits“ auf **Einrichtung** klicken.
2. Im Bereich „Server für Limits“ wie folgt vorgehen:
  - Unter „Server-URL“ eine URL des Servers eingeben, der die Costenzählung verwaltet.
  - Unter „Timeout“ die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker im Bereitschaftsmodus bleiben soll, bis er die Verbindung vom Server trennt.
3. Im Bereich „Limits festlegen für“ wie folgt vorgehen:
  - Um die zu überwachenden Funktionen auszuwählen, auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Wenn Drucke als eine zu überwachende Funktion ausgewählt sind, im Abschnitt „Vorgehen bei Auftragslimit-Kommunikationsfehler“ eine Maßnahme wählen die als Reaktion auf einen Fehler ausgeführt werden soll.
4. Auf **OK** klicken.

Bestimmte Bereiche des Anmeldebildschirms können am Steuerpult konfiguriert werden. Zum Konfigurieren dieser Informationen wie folgt vorgehen:


1. Im Bereich „Zu erfassende Daten“ auf **Bearbeiten** klicken.
2. Im Bereich „Benutzererkennung“ wie folgt vorgehen, um Informationen für einen Benutzer anzuzeigen:
  - Unter „Standardbeschriftung“ die Beschriftung eingeben, die auf dem Steuerpult über dem Anmeldefeld angezeigt wird.
  - Unter „Standardwert“ die Standardanmeldezeichenkette eingeben, die auf dem Steuerpult im Anmeldefeld angezeigt wird.
  - Falls gewünscht ist, dass sich Benutzer beim Drucker anmelden müssen, um Nutzungsinformationen abzurufen, unter „Benutzer fragen“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Um zu verhindern, dass Anmeldeinformationen am Steuerpult angezeigt werden, unter „Eingaben verbergen“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
3. Im Bereich „Kostenstellenummer“ wie folgt vorgehen, um Informationen für eine allgemeine Kostenstelle anzuzeigen:

- Unter „Standardbeschriftung“ die Beschriftung eingeben, die auf dem Steuerpult über dem Anmeldefeld angezeigt wird.
  - Unter „Standardwert“ die Standardanmeldezeichenkette eingeben, die auf dem Steuerpult im Anmeldefeld angezeigt wird.
  - Falls gewünscht ist, dass sich Benutzer beim Drucker anmelden müssen, um Nutzungsinformationen abzurufen, unter „Benutzer fragen“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Um zu verhindern, dass Anmeldeinformationen am Steuerpult angezeigt werden, unter „Eingaben verbergen“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
4. Im Bereich „Aufforderung bei“ auf jeden Servicetyp klicken und eine Option auswählen.
  5. Auf **OK** klicken.

Um bei einer Anmeldung Kostenstelleninformation abzurufen:


1. Im Bereich „Informationsprüfung“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
2. Auf **Alle Aufträge einschl. Netzwerk- und Direktfax-Aufträge prüfen** klicken und eine Option auswählen.
3. Wurde „Ein, mit Ausnahmen“ gewählt, auf **Ausnahmen** klicken.
4. Unter „Ausnahmen“ die gewünschten Ausnahmen auswählen und auf **OK** klicken.
5. Auf **OK** klicken.

## Kostenzählung mit einem externen Kostenzähler

 Hinweis: Wenn die Anmeldemethode auf „Einfach“ oder „Lokal“ eingestellt ist, kann der Drucker nicht so konfiguriert werden, dass er die Kostenzählung mit einem externen Kostenzähler ausführt.

Kostenzählung mit einem externen Kostenzähler einstellen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen > Kostenzählungsmethode** klicken.

 Hinweis: Wurde bereits eine Kostenzählungsmethode eingerichtet, auf **Berechtigungen > Kostenzählung > Kostenzählungsmethode** klicken.

2. Unter „Kostenzählungsmethode“ für „Externer Kostenzähler“ auf **Auswählen** klicken.
3. Im Bereich „Gerätetyp“ ein Gerät auswählen, das für die Zahlung verwendet werden soll.
4. Im Bereich „Folgendes erfassen“ auf die Umschaltfläche klicken, um die Aktivitäten auszuwählen, die erfasst werden sollen.
5. Im Bereich „Optionen“:
  - Um den Bildschirm zu konfigurieren, der bei der Benutzeranmeldung sichtbar ist, auf **Bildschirme sperren** klicken. Die Einstellungen nach Bedarf konfigurieren und anschließend auf **OK** klicken.
  - Zum Festlegen eines Zeitlimits für die Inaktivität des Druckers unter „Timeout“ auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Wird ein Timeout aktiviert, die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Drucker auf Benutzeraktivitäten wartet bevor er in den Bereitschaftsbetrieb wechselt.
6. Auf **OK** klicken.



# Administrator-Tools

Inhalt dieses Kapitels:

Benachrichtigungen und Status überwachen .....	200
Energiespareinstellungen .....	203
Standardwerte der Einstiegsanzeige.....	204
Remote Services und Zählerdaten.....	205
Seitenzählungsmodus .....	207
Klonen.....	208
Adressbücher.....	210
Font Management Utility.....	211
Netzwerkprotokolle .....	212
Kundendienst .....	213
Drucker zurücksetzen und neu starten .....	214
Aktualisieren der Druckersoftware.....	215
Einstellungen für Farbe, Bild und Texterkennung anpassen .....	219

## Benachrichtigungen und Status überwachen

Auf der Startseite werden Druckerinformationen wie Druckernamen, Standort und eine Liste der aktuellen Benachrichtigungen angezeigt. Benachrichtigungsinformationen wie Statuscode und Beschreibung des Problems können angezeigt werden.

Benachrichtigungen anzeigen:

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Anzeigen der Benachrichtigungen.

### WARNMELDUNGEN

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker so einzustellen, dass er bei Auftreten von Warnungen Benachrichtigungen sendet. Zu den möglichen Alarmtypen gehören wenig Verbrauchsmaterial, geringer Papiervorrat und Papierstaus.

### E-Mail-Benachrichtigungen

Es kann eine Adresse festgelegt werden, die E-Mail-Benachrichtigungen empfängt, wenn bestimmte Statuswarnungen am Drucker auftreten.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Für Benachrichtigungen auf **Einstellungen** klicken.
3. Im Bereich „E-Mail-Benachrichtigungen“ die Druckerstatusereignisse auswählen, die E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
4. Unter „Wer soll benachrichtigt werden?“ eine E-Mail-Adresse für den Empfänger von Benachrichtigungen eingeben.



Hinweis: Es können bis zu fünf E-Mail-Adressen für Empfänger angegeben werden.

5. Auf **OK** klicken.

### Warnung bei geringem Verbrauchsmaterial konfigurieren

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, wenn Verbrauchsmaterialien einen niedrigen Stand erreichen.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Für „Verbrauchsmaterial“ auf **Details** klicken.
  - Um Verbrauchsmaterial zu bestellen, im Bereich „Informationen zur Nachbestellung“ auf den Link klicken, um eine Webseite zu öffnen.
  - Zum Ändern des Links für die Verbrauchsmaterialbestellung auf **Bearbeiten** klicken. Eine neue URL eingeben und auf **OK** klicken.
3. Um den Status des Verbrauchsmaterials in Ihrem Drucker anzuzeigen, im Bereich „Verbrauchsmaterial“ auf eines der aufgelisteten Verbrauchsmaterialien klicken. Anschließend auf **Schließen** klicken.



4. Im Bereich „Optionen“ auf **Benachrichtigungen** klicken:
  - Prüfen, ob die Umschaltfläche **Aktivieren** aktiviert ist.
  - Um die Benachrichtigungen auszuwählen, die empfangen werden sollen, im Bereich „Benachrichtigungen aktivieren“ auf die Umschaltflächen klicken.
  - Auf **Toner Stand** klicken und den Stand auswählen, bei dem eine Benachrichtigung empfangen werden soll.
  - Auf **OK** klicken.
5. Im Bereich „Optionen“ auf **E-Mail-Adresse** klicken:
  - Im Bereich **E-Mail-Benachrichtigungen** eine E-Mail-Adresse für den Empfang der Benachrichtigungen eingeben.
  - Soll eine andere Person angegeben werden, die Benachrichtigungen erhalten soll, eine andere Adresse in das zweite Feld eingeben.



Hinweis: Es können bis zu fünf E-Mail-Adressen für Empfänger angegeben werden.

6. In den Bereichen „Toner Warnungen“ und „Andere Warnungen“ auf die Umschaltflächen klicken, um die Ereignisse für die Benachrichtigung auszuwählen.
7. In dem Bereich „Andere Warnungen“ auf die Umschaltflächen klicken, um die Ereignisse für die Benachrichtigung auszuwählen.
8. Auf **OK** klicken.

### Softwareaktualisierungsbenachrichtigungen

Es kann eine Adresse festgelegt werden, die E-Mail-Benachrichtigungen empfängt, wenn ein Softwareupdate für den Drucker zur Verfügung steht.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Softwareupdate** klicken.
3. Im Bereich „E-Mail-Benachrichtigungen“ auf **Einrichten** klicken.
4. Es können bis zu drei E-Mail-Adressen eingegeben werden, die E-Mail-Benachrichtigungen für Softwareupdates erhalten.
5. Auf **OK** klicken.

### Fernwartung-Benachrichtigungen konfigurieren

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, wenn ein Upload für eine Fernwartung stattgefunden hat.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Upload für Fernwartung** klicken.
3. Auf **Einstellungen** klicken.

4. Im Bereich „E-Mail-Benachrichtigungen“ die Ereignisse auswählen, für die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
5. Unter „Benachrichtigungsempfänger:“ bis zu fünf E-Mail-Adressen eingeben, die Benachrichtigungen erhalten.
6. Um die Kommunikation zu prüfen, auf **Verbindung testen** klicken.
7. Auf **OK** klicken.

## FEHLERPROTOKOLL

Verwenden des Fehlerprotokolls zur Ansicht der letzten Druckfehler. Fehler werden im Protokoll aufgezeichnet, wenn der Drucker einen Auftrag aufgrund eines Fehlers, z. B. eines Papierstaus, nicht drucken kann. Die Fehlerliste enthält einen Code, der die Art des Fehlers sowie Datum und Uhrzeit des Auftretens angibt.

### Anzeigen des Fehlerprotokolls

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Startseite** klicken.
2. Für Benachrichtigungen auf **Einstellungen** klicken.
3. Zum Anzeigen einer Liste der letzten Druckerfehler auf **Fehlerprotokoll** klicken.
4. Auf **Schließen** klicken.

## Energiespareinstellungen

### DEN ENERGIESPARBETRIEB MIT EMBEDDED WEB SERVER KONFIGURIEREN

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker bei Nichtgebrauch im Standby-Modus verbleibt, bevor er automatisch in einen energiesparenden Modus schaltet.

Energiespartimeouts konfigurieren:

1. In Embedded Web Server auf **System** klicken.
2. Auf **Energiesparbetrieb** klicken.
3. Um die Dauer festzulegen, bevor der Drucker in den Energiesparbetrieb wechselt, unter **Timeout für reduzierten Betrieb** die Anzahl Minuten eingeben.
4. Um die Dauer festzulegen, bevor der Drucker in den Ruhezustand wechselt, unter **Timeout für Ruhezustand** die Anzahl Minuten eingeben.



Hinweis: Timeout-Intervalle so einstellen, dass die Summe höchstens 60 Minuten beträgt.

5. Auf **Auto-Abschaltung** klicken und eine Option auswählen.
6. Auf **OK** klicken.

## Standardwerte der Einstiegsanzeige

Auf dieser Seite kann die Standardanzeige festgelegt werden, die beim ersten Zugriff auf das Steuerpult auf dem Touchscreen des Steuerpults erscheint.

1. In Embedded Web Server auf **Apps > Voreinstellungen** klicken.
2. Im Bereich „Walk-up-Standardbildschirm“ auf das Menü klicken und dann den Standardbildschirm auswählen, der beim ersten Zugriff auf das Steuerpult angezeigt werden soll.

## Remote Services und Zählerdaten

### FERNSERVICE

SMart eSolutions ist ein Satz von Dienstprogrammen zur einfacheren Handhabung und Verwaltung des Druckers. Hierzu gehören kostenlose Services zur Verwaltung von Zählerablesungen und Nachbestellungsplänen für Verbrauchsmaterial auf vernetzten Druckern.

Um Fernservice zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Upload für Fernwartung** klicken.
3. Um „Upload für Fernwartung“ zu aktivieren, auf **Aktivieren** klicken.
4. Um Zählerstände und Informationen über Verbrauchsmaterial vom Drucker zu senden, auf **Jetzt hochladen** klicken.
5. Um zuzulassen, dass der Drucker Daten von Xerox abrufen kann, auf **Daten herunterladen** klicken.
6. Auf **Einstellungen** klicken.
7. Um den Drucker mit dem Xerox<sup>®</sup> Remote Services-Rechenzentrum zu synchronisieren, im Bereich „Upload planen“ die Tageszeit eingeben, zu der die Zählerstände und Verbrauchsmaterialinformationen hochgeladen werden sollen. 24-Stunden-Format verwenden.
8. Um E-Mail-Benachrichtigung für Fernservice zu konfigurieren, im Bereich E-Mail-Benachrichtigung wie folgt vorgehen:
  - Die Ereignisse, zu denen Benachrichtigungen empfangen werden sollen auswählen.
  - Bis zu fünf E-Mail-Adressen für den Empfang von Benachrichtigungen eingeben.
9. Auf **OK** klicken.

Deaktivieren des Fernservice:

1. In Embedded Web Server auf **System** klicken.
2. Auf **Upload für Fernwartung** klicken.
3. Im Bereich „Upload für Fernwartung“ auf **Deaktivieren** klicken.
4. Unter „Für Deaktivierung verantwortlicher Benutzer“ die gewünschte Option auswählen.
5. Unter „Für Deaktivierung von Fernwartungs-Upload verantwortlicher Benutzer“ die Begründung eingeben.
6. Auf **Aus** klicken.

## VERBRAUCH UND ZÄHLERDATEN ANZEIGEN

### Nutzungszähler

Auf der Seite „Nutzungszähler“ wird die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten oder erzeugten Seiten angezeigt. Es können Verbrauchsmengen für Drucke, Blätter, verwendete Bilder und gedruckte, kopierte und gefaxte Bilder angezeigt werden.

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Unter „Zähler/Nutzung“ auf **Details** klicken.
3. Auf **Nutzungszähler** klicken.
4. Zum Beenden der Anzeige der Informationen auf **Schließen** klicken.

### Zählerstände

Auf der Seite „Zähler/Nutzung“ werden die aktuellen Messwerte der Druckerzähler angezeigt, die für die Abrechnung verwendet werden. Es kann die Anzahl der Schwarzweiß- oder Farbdrucke sowie die Gesamtzahl der Drucke angezeigt werden. Die angezeigten Druckzahlen werden für die Abrechnung verwendet.



Hinweis: Nicht alle aufgelisteten Optionen werden von allen Druckern unterstützt. Einige Optionen stehen nur für bestimmte Druckermodelle, Konfigurationen, Betriebssysteme oder Druckertreibertypen zur Verfügung.

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Unter „Zähler/Nutzung“ auf **Details** klicken.
3. Auf **Gebührenzähler** klicken.
4. Zum Beenden der Anzeige der Informationen auf **Schließen** klicken.

### Drucken des Zählerübersichtsberichts

Zählerübersichtsbericht drucken:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Info > Infoseiten** antippen.
3. **Zählerübersichtsbericht** antippen.

Der Zählerübersichtsbericht wird gedruckt.

4. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

## Seitenzählungsmodus

Über den Gebührenzählermodus wird festgelegt, wie Drucke auf Druckmaterial in Großformaten wie A3 oder Tabloid erfasst werden.


Es gibt zwei Modi:

- Mit „A3-Drucke“ werden alle Drucke gleich gezählt.
- Mit „A4-Drucke“ werden Großformatdrucke in A4-Äquivalenten gezählt.

Der Gebührenzählermodus für den Drucker wird von einem Xerox-Kundendiensttechniker eingestellt.

Gebührenzählermodus ändern:

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Unter „Zähler/Nutzung“ auf **Details** klicken.
3. Auf **Zählermodus** klicken.

 Hinweis: Für das Ändern des Gebührenzählermodus ist eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) erforderlich. Zum Anfordern einer PIN den Xerox-Kundendienst kontaktieren und die Folge- und Seriennummer angeben, die auf der Seite „Zählermodus“ angezeigt wird.

4. Unter „PIN“ die vom Xerox Partner bereitgestellte Nummer eingeben.
5. Auf **Anwenden** klicken.
6. Auf **Schließen** klicken.

## Klonen

Klonen ermöglicht es, die aktuelle Druckerkonfiguration und App-Einstellungen in einer Datei zu speichern, die als Sicherungs- und Wiederherstellungsdatei für den Drucker verwendet werden kann. Außerdem kann eine Klondatei verwendet werden, um Druckereinstellungen auf einen anderen Drucker zu übertragen.



Hinweis: Den FIPS 140-Modus vor dem Installieren einer Klondatei deaktivieren. Genaue Einzelheiten siehe [FIPS 140](#).

Um die Softwareversion zu bestimmen, wie folgt vorgehen:

1. Im integrierten Webserver auf **System** klicken.
2. Auf **Softwareupdate** klicken.
3. Im Bereich Softwareupdate wird die aktuelle Version angezeigt.

### ERSTELLUNG EINER KLONDATEI

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich Quicklinks auf **Klonen** klicken.
3. Auf **Erstellen** klicken.
4. Im Bereich Klondatei erstellen die Apps und Funktionen, die in der Klondatei enthalten sein sollen, auswählen.



Hinweis: Um Persönliche Favoriten in die exportierte Klondatei aufzunehmen, müssen Adressbuch, Authentifizierung, Autorisierung, Kostenzählung und Personalisierung zu den ausgewählten Funktionen hinzugefügt werden.

5. Auf **Erstellen** klicken.
6. Die heruntergeladene Datei speichern.
7. Auf **Schließen** klicken.

### INSTALLIEREN EINER KLONDATEI

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich Quicklinks auf **Klonen** klicken.
3. Auf **Installieren** klicken.
4. Auf **Auswählen** klicken.
5. Zum Speicherort der der Klondatei navigieren, diese auswählen und auf **Öffnen** klicken.
6. Auf **Installieren** klicken.
7. Auf **OK** klicken.



### KLONFUNKTION VON XEROX® DEVICE MANAGER

Diese Drucker unterstützen die Klonfunktion von Xerox® Device Manager. Mit der Klonfunktion kann eine Klondatei für das Gerät mit Anmeldedaten für die Authentifizierung bereitgestellt werden. Weitere Informationen zur Verwendung der Klonfunktion siehe Dokumentation zu *Xerox® Device Manager*.

## Adressbücher

Ein Adressbuch ist eine Liste einzelner Kontakte, die jeweils mit einer E-Mail-Adresse, einer Faxnummer oder einem Scan-Ziel verbunden sind. Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er für E-Mail oder Internetfax ein Netzwerkadressbuch oder das Geräteadressbuch verwendet. Für E-Mail kann der Drucker so konfiguriert werden, dass ein Netzwerkadressbuch oder das Geräteadressbuch verwendet wird. Das Netzwerkadressbuch ruft Adressen aus einem LDAP-Verzeichnis ab. Wenn kein LDAP-Server zur Verfügung steht, kann das Geräteadressbuch verwendet werden. Werden beide Adressbücher konfiguriert, können Benutzer am Bedienfeld zwischen den beiden Adressbüchern wählen.

### GERÄTEADRESSBUCH

Das Geräteadressbuch ist ein Adressbuch, das lokal im Gerät gespeichert ist. Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er das Geräteadressbuch anstatt eines Netzwerkadressbuchs verwendet. Kontakte können manuell hinzugefügt, direkt aus E-Mails, die an das oder vom Gerät gesendet werden, oder aus einer CSV-Datei importiert werden.

#### Konfigurieren von Sicherheitseinstellungen für das Geräteadressbuch

Die Bearbeitung des Geräteadressbuchs kann Benutzern gestattet oder nur auf Systemadministratoren beschränkt werden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Berechtigungen** klicken.
2. Auf **Rollen > Gerätebenutzerrollen** klicken.
3. Im Bereich „Gerätebenutzerrollen“ unter „Standardbenutzer“ auf **Bearbeiten** klicken.
4. Im Bereich „Berechtigungen für Steuerpult“:
  - **Benutzerdefinierte Berechtigungen** auswählen, dann auf **Einrichtung** klicken.
  - Auf **Adressbuch** klicken.
  - Die Berechtigungen auswählen, die das Steuerpult erhalten soll, dann auf **OK** klicken.
  - Auf **Schließen** klicken.
5. Im Bereich „Berechtigungen für Gerätewebsite“:
  - **Benutzerdefinierte Berechtigungen** auswählen, dann auf **Einrichtung** klicken.
  - Auf **Adressbuch** klicken.
  - Die Berechtigungen auswählen, die die Druckerwebsite erhalten soll, dann auf **OK** klicken.
  - Auf **Schließen** klicken.
6. Auf **OK** klicken.

### NETZWERKADRESSBUCH

Das Netzwerkadressbuch ruft Adressen aus einem LDAP-Verzeichnis ab. Wenn kein LDAP-Server zur Verfügung steht, kann das Geräteadressbuch verwendet werden. Weitere Informationen siehe [Geräteadressbuch](#).

## Font Management Utility

Das Xerox® Font Management Utility ist eine Software mit der Schriftarten für einen oder mehrere Drucker im Netzwerk verwaltet werden können. Mit dem Dienstprogramm Font Management Utility können firmeneigenen Schriftarten oder Unicode-Schriftarten heruntergeladen werden, um mehrere Sprachen auf Ihrem Drucker zu unterstützen. Schriftarten können hinzugefügt, gelöscht oder exportiert werden. Die Drucker, die in der Utility-Druckerliste erscheinen sollen, können ausgewählt werden.



Hinweis:

- Nicht alle aufgelisteten Optionen werden von allen Druckern unterstützt. Einige Optionen stehen nur für bestimmte Druckermodelle, Konfigurationen, Betriebssysteme oder Druckertreibertypen zur Verfügung.
- PCL-Softfonts können ohne Festplattenlaufwerk geladen werden. PCL-Softfonts bleiben im Druckerspeicher bis der Drucker neu gestartet wird.
- PostScript-Schriften können nur geladen werden, wenn der Drucker über eine Festplatte verfügt.

Um das Xerox® Font Management Utility herunterzuladen, wie folgt vorgehen:

1. Einen Webbrowser öffnen und [www.xerox.com/support](http://www.xerox.com/support) aufrufen.
2. Unter Nach Produkt suchen den Produktnamen suchen und auf **Treiber & Downloads** klicken.
3. Im Bereich Dienstprogramme & Anwendungen auf **Font Management Utility**.

## Netzwerkprotokolle

Protokolldateien sind Textdateien der letzten Druckeraktivitäten, die im Drucker erstellt und gespeichert werden. Protokolldateien werden zur Überwachung von Netzwerkaktivitäten oder zur Behebung von Netzwerkprobleme verwendet. Ein Xerox-Kundendienstmitarbeiter kann das verschlüsselte Format der Protokolldateien interpretieren.

### HERUNTERLADEN EINER PROTOKOLLDATEI

1. In Embedded Web Server auf **System > Protokolle** klicken.
2. Auf **Prüfprotokoll** klicken.
  - Auf die Umschaltfläche **Ein** klicken.
  - Im Bereich „Prüfprotokoll exportieren“ auf **Exportieren** klicken. Mit dieser Maßnahme wird eine Prüfprotokoll-Datei generiert und auf den Computer heruntergeladen.
  - Auf **OK** klicken.
3. Auf **Geräteprotokoll** klicken.
  - Den Text im Bereich „Geräteprotokoll herunterladen“ lesen und dann auf **Akzeptieren** klicken. Mit dieser Maßnahme wird eine Geräteprotokoll-Datei generiert und auf den Computer heruntergeladen.
  - Wenn das Fenster „Geräteprotokoll“ wieder angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## Kundendienst

Auf der Support-Seite in Embedded Web Server werden Kontaktinformationen für den Kundendienst angezeigt.

Um eigene spezifische Informationen hinzuzufügen:

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich „Quicklinks“ auf **Support** klicken.
3. Im Bereich „Supportinformationen“ für Kundendienst auf **Bearbeiten** klicken.
4. Die Daten in die Felder eingeben und auf **OK** klicken.

### XEROX ONLINESUPPORT



Hinweis: Wenn das Netzwerk einen Proxyserver verwendet, die Proxyserver-Einstellungen des Druckers konfigurieren, um sicherzustellen, dass der Drucker eine Verbindung zum Internet herstellen kann.

Aktivieren des Xerox Onlinesupports

1. In Embedded Web Server auf **Startseite** klicken.
2. Im Bereich „Quicklinks“ auf **Support** klicken.
3. Im Bereich „Optionen“ auf **Onlinesupport** klicken.

## Drucker zurücksetzen und neu starten

### NEUSTARTEN DES DRUCKERS ÜBER DAS STEUERPULT

1. Sicherstellen, dass der Drucker betriebsbereit ist.
2. Den Netzschalter drücken und loslassen.
3. **Neu starten** antippen.
4. Auf der Bestätigungsanzeige **Neu starten** antippen.

## Aktualisieren der Druckersoftware



Hinweis:

- Die Softwareinstallation beginnt einige Minuten nach dem Laden der Software auf den Drucker.
- Bei Beginn der Installation wird der integrierte Webserver deaktiviert.
- Die Installation kann über das Druckersteuerpult überwacht werden.
- Nach Abschluss der Installation wird der Drucker neu gestartet und es wird ein Softwareaktualisierungsbericht gedruckt.

### ÜBERPRÜFEN DER SOFTWAREVERSION



**Achtung:** Die neuesten Versionen der Firmware sind verschlüsselt und nicht mit den früheren Versionen der Firmware kompatibel. Weitere Informationen siehe [www.support.xerox.com](http://www.support.xerox.com). Den Druckernamen eingeben und dann prüfen, welche Firmware-Versionen kompatibel sind.

Der Drucker kann aktualisiert werden, wenn Xerox eine neue Version der Druckersoftware oder Firmware veröffentlicht. Vor dem Download und Installieren neuer Software die Version der aktuell auf dem Drucker installierten Software prüfen.

Zum Ermitteln der Firmwareversion über den integrierten Webserver folgendermaßen vorgehen:

1. In Embedded Web Server auf **System** klicken.
2. Auf **Softwareupdate** klicken.
3. Im Bereich Softwareupdate wird die aktuelle Version angezeigt.

Zum Ermitteln der Firmwareversion über das Steuerpult folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Software-Update** antippen.
3. Unter Aktuelle Version wird die Versionsnummer angezeigt.

### AKTIVIEREN VON UPGRADES

1. Im integrierten Webserver auf „System“ klicken.
2. Auf **Softwareupdate** klicken.
3. Im Bereich Softwareupdate auf **Aktivieren** klicken.

### INSTALLIEREN UND KONFIGURIEREN VON SOFTWAREUPDATES ÜBER DEN EMBEDDED WEB SERVER

Mithilfe des integrierten Webservers kann manuell nach Softwareupdates gesucht oder das Gerät für die automatische Prüfung auf Updates konfiguriert werden. Dabei können die Häufigkeit der Prüfungen und E-Mail-Adressen für entsprechende Benachrichtigungen festgelegt werden.

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Softwareupdate** klicken.
3. Im Bereich Softwareupdate auf **Aktivieren** klicken, um Softwareupdates zu aktivieren.
4. Im Bereich Softwareupdate auf **Jetzt suchen** klicken.
  - Wenn es keine Updates gibt, auf **Schließen** klicken.
  - Sind Updates verfügbar, auf **Software installieren** klicken.
5. Im Bereich Automatisch suchen für Wann soll nach Updates gesucht werden? auf das Menü klicken und eine Option auswählen.
6. Im Bereich E-Mail-Benachrichtigungen für Empfänger von Benachrichtigung über verfügbares Update auf **Einrichten** klicken und eine E-Mail-Adresse eingeben. Auf **OK** klicken.



Hinweis: Es können bis zu drei E-Mail-Empfänger angegeben werden.

7. Im Bereich Update mit ausgewählter Datei einen Pfad auswählen und auf **Jetzt installieren** klicken, um die Software zu installieren.

## INSTALLIEREN UND KONFIGURIEREN VON SOFTWAREUPDATES ÜBER DAS STEUERPULT

Mithilfe des Steuerpults kann manuell nach Softwareupdates gesucht oder das Gerät für die automatische Prüfung auf Updates konfiguriert werden. Dabei kann die Häufigkeit der Prüfungen festgelegt werden. Ist ein Softwareupdate verfügbar, wird dies am Steuerpult gemeldet.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Software-Update** antippen.
4. Um die automatische Prüfung auf Updates zu aktivieren, **Automatisch suchen** antippen und eine Option auswählen.

Ist ein Softwareupdate verfügbar, wird dies am Drucker gemeldet. Die Meldung enthält eine Option zur Installation des Updates.

5. Um sofort nach Softwareupdates zu suchen, **Jetzt suchen** antippen.
  - Sind keine Updates verfügbar, **Schließen** antippen.
  - Wenn Updates verfügbar sind, die gewünschte Software und dann **Jetzt installieren** antippen.

## INSTALLATION VON SOFTWAREUPDATES

Wenn das Gerät so eingerichtet ist, dass es automatisch nach Softwareupdates sucht, erscheint bei einem gefundenen Update eine Benachrichtigung. Das Softwareupdate kann über die Seite mit der Benachrichtigung installiert werden.

Zur Installation eines Updates folgendermaßen vorgehen:


1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.



2. Als Administrator anmelden.
3. Das Benachrichtigungsbanner **Softwareupdate verfügbar** antippen und einen der folgenden Schritte ausführen:
  - Wenn die Option Jetzt installieren angezeigt wird:
    1. **Jetzt installieren** antippen.
    2. Zum Bestätigen der Installation **Fortfahren** antippen.
    3. **Zustimmen** antippen, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
  - Wenn nur die Option Benachrichtigung löschen angezeigt wird:
    1. **Benachrichtigung löschen** antippen.
    2. **Gerät > Software-Update** antippen.
    3. **Jetzt aktualisieren** antippen.
    4. **Jetzt installieren** antippen.
    5. Zum Bestätigen der Installation **Fortfahren** antippen.
    6. **Zustimmen** antippen, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
4. Die Installation beginnt und es erscheint ein Statusprozentsatz.  
Das Gerät nicht ausschalten. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erfolgt ein Neustart und es wird ein Bestätigungsbericht ausgegeben.

## MANUELLE INSTALLATION DER SOFTWARE

Hier wird erläutert, wie die von der Xerox-Website heruntergeladene Software installiert wird.

1. Am Gerätsteuerpult einen Konfigurationsbericht ausdrucken.
  -  Hinweis: Informationen zum Drucken des Konfigurationsberichts siehe [Drucken eines Konfigurationsberichts über das Steuerpult](#).
2. Die zu installierende Software am Computer herunterladen.
  - a. Einen Webbrowser öffnen und im Adressfeld **www.xerox.com/support** eingeben.
  - b. Im Suchfeld den Modellnamen des Druckers eingeben auf **Treiber & Downloads** klicken.
  - c. Auf die gewünschte Software klicken und den Anweisungen zum Herunterladen der Software auf den Computer folgen.
3. Für den Zugriff auf den integrierten Webserver des Druckers einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers eingeben.
4. Als Administrator anmelden und auf **System > Softwareupdate** klicken.
5. Unter „Update mit ausgewählter Datei“ auf **Auswählen** klicken.
6. Den Speicherort der Datei ansteuern und die Datei auswählen.
7. Auf **Jetzt installieren** klicken.

## ZURÜCKSETZEN DER DRUCKEREINSTELLUNGEN



**Achtung:** Dabei werden die Standardwerte aller Funktionen reaktiviert, und der Drucker wird in den Lieferzustand zurückversetzt. Alle Aufträge, Festwerte, Apps und Geräteeinstellungen werden zurückgesetzt. Nach Abschluss der Rücksetzung wird der Drucker neu gestartet. Danach wird der Installationsassistent geöffnet, der die Einrichtung unterstützt.

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden und die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Rückstellung** antippen.
3. Um die Einstellungen für 802.1X und IPsec zurückzusetzen, **802.1X und IPsec zurücksetzen** antippen.
4. Die Auswahl in der angezeigten Meldung mit **Zurücksetzen** bestätigen.
5. Zum Löschen aller heruntergeladenen Schriften, Formulare und Makros aus dem Drucker Speicher **Schriften, Formulare und Makros zurücksetzen** antippen.
6. Die Auswahl in der angezeigten Meldung mit **Zurücksetzen** bestätigen.
7. Um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, **Werkseinstellungen** antippen.
8. Die Auswahl in der angezeigten Meldung mit **Zurücksetzen** bestätigen.

## NEUSTARTEN DES DRUCKERS ÜBER DAS STEUERPULT

Das Zurücksetzen der Software zum Neustarten des Druckers ist schneller und verbraucht weniger Verbrauchsmaterialien als das Aus- und Einschalten des Druckers. Das Neustarten des Druckers kann bis zu fünf Minuten dauern. Während dieser Zeit ist der integrierte Webserver nicht verfügbar.

1. Sicherstellen, dass der Drucker betriebsbereit ist.
2. Den Netzschalter drücken und loslassen.
3. **Neu starten** antippen.
4. Auf der Bestätigungsanzeige **Neu starten** antippen.

## Einstellungen für Farbe, Bild und Texterkennung anpassen

### FARBKALIBRIERUNG AM STEUERPULT KONFIGURIEREN

Mit der Option „Fotokalibrierung“ lassen sich fehlerhafte Farben oder neutral aussehende zusammengesetzte Grautöne korrigieren.

Farbkalibrierung ausführen:

1. Am Steuerpult des Druckers als Administrator anmelden.
2. Die **Home-Taste** drücken.
3. **Gerät > Support > Farbkalibrierung** antippen.
4. Zum Auswählen eines Rasters für die Kalibrierung **Rasterart** antippen und eine Option auswählen.
  - Zum Optimieren der Farbtöne für Kopieraufträge **Kopierauftrag** antippen.
  - Zum Optimieren der Farbtöne für Druckaufträge mit Standarddruckqualität **Druckauftrag 1** antippen.
  - Zum Optimieren der Farbtöne für Druckaufträge mit verbesserter Druckqualität **Druckauftrag 2** antippen.
5. Zum Auswählen einer Zielauftragsart für die Kalibrierung **Ziel** antippen. Anschließend die Ausgabeart auswählen, die kalibriert werden soll.
  - Um die Farbe für Kopier- und/oder Druckaufträge zu optimieren, die entsprechende Option auswählen.
  - Um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, auf **Aus** tippen.
6. Zum Auswählen des Quellmaterialbehälters **Materialzufuhr** antippen. Anschließend den gewünschten Behälter auswählen.
7. Zum Starten der Farbkalibrierung **Start** antippen. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.
8. Zum Schluss **Schließen** antippen.
9. Zum Beenden des Menüs den Zurück-Pfeil antippen.
10. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

### EINE AUTOMATISCHE FARBAUSRICHTUNG AM STEUERPULT DURCHFÜHREN

Die Farbausrichtung stellt sicher, dass alle Farbquellen korrekt auf der Seite ausgerichtet sind.

Eine automatische Anpassung der Farbregistrierung erfolgt jedes Mal nach dem Einsetzen einer neuen Tonerkartusche. Nach Bedarf kann diese Einstellung auch zu anderen Zeiten durchgeführt werden.

Um eine Farbausrichtungskorrektur automatisch auszuführen, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home-Taste** drücken.
2. **Gerät > Support > Farbausrichtung – automatisch** antippen.
3. **Start** antippen.
4. Nach erfolgreichem Abschluss bei der Aufforderung auf **Schließen** tippen.

5. Zum Beenden des Menüs **X** antippen.
6. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

Um eine Farbausrichtungskorrektur manuell auszuführen, wie folgt vorgehen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Support > Farbausrichtung – manuell** antippen.
3. Zum Drucken einer Musterseite **Probeexemplar** antippen. Das Probeexemplar inspizieren.
4. Am Steuerpult alle Korrekturen eingeben und **Korrigieren** antippen.

Ein weiteres Probeexemplar drucken und die Korrekturen überprüfen.

1. Weitere Korrekturen vornehmen bis die Seite wie gewünscht gedruckt wird.
2. Zum Beenden des Menüs **X** antippen.
3. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.

#### „FARBKONSISTENZ PRÜFEN“ AM STEUERPULT KONFIGURIEREN

Mit der Option „Farbkonsistenz prüfen“ lassen sich fehlerhafte Farben oder neutral aussehende zusammengesetzte Grautöne für Scans korrigieren. Bei diesem Verfahren wird eine Kalibriertabelle gedruckt, die in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt wird. Der Drucker scannt diese Seite und nimmt anhand der gescannten Werte die Anpassungen vor.

„Farbkonsistenz prüfen“ ausführen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Home**-Taste drücken.
2. **Gerät > Support > Farbkonsistenz prüfen** antippen.
3. Zum Auswählen des gewünschten Verfahrens **Kalibrierart** antippen. Anschließend das Verfahren auswählen.
  - Zum Ausführen der Farbkonsistenzprüfung **Kalibriertabelle drucken** antippen. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.
  - Zum Wiederherstellen der vorherigen Farbscaneinstellungen **Vorherige Einstellungen wiederherstellen** antippen. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.
  - Zum Zurücksetzen der Farbscaneinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte **Werkseinstellungen** antippen. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.
4. Zum Schluss **Schließen** antippen.
5. Zum Beenden des Menüs den Zurück-Pfeil antippen.
6. Um anschließend zur Startseite zurückzukehren, die **Home-Taste** drücken.


#### KONFIGURIEREN DER BILDPOSITION AM STEUERPULT

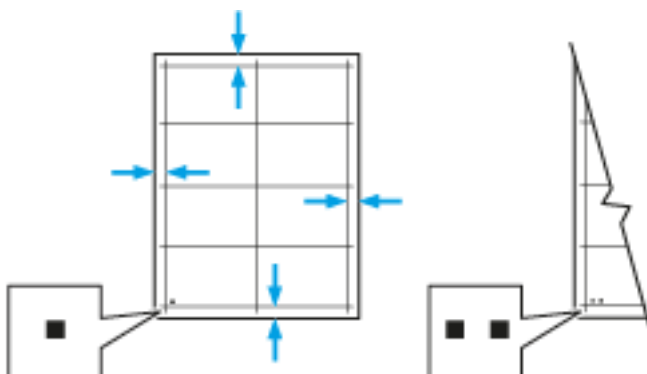
Mit der Option „Materialausrichtung anpassen“ kann die Platzierung des gedruckten Bilds auf der Seite angepasst werden. Bei der Anpassung können der obere, untere, linke und rechte Rand genau an der

gewünschten Stelle platziert werden. Die Bildposition kann für jeden installierten Materialbehälter sowohl für die Vorder- als auch für die Rückseite des Blatts festgelegt werden.

### Überprüfen der Bildposition

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Support > Bildposition** antippen.
4. Den Quellmaterialbehälter zum Drucken der Ausrichtungstabelle auswählen.
  - **Materialzufuhr** antippen.
  - Den gewünschten Behälter antippen.
5. Falls der Drucker automatischen Duplexdruck bietet, die zu optimierenden Seiten auswählen.
  - Zum Auswählen einer Musterausrichtungstabelle zum Anpassen der Vorderseite erst **Ausgerichtete Seite** und dann **Vorderseite** antippen.
  - Zum Auswählen einer Musterausrichtungstabelle zum Anpassen von Vorder- und Rückseite zuerst **Ausgerichtete Seite** und dann **Rückseite** antippen.
6. Die Anzahl der hintereinander zu druckenden Musterseiten angeben.
  - **Druckeinstellungen** antippen.
  - Zum Anpassen der Anzahl von Musterseiten unter „Auflage“ zunächst das **Plus-Symbol (+)** oder das **Minus-Symbol (-)** und dann **OK** antippen.
7. Zum Drucken der Musterseiten **Probeexemplar** antippen.
8. Nach Abschluss des Druckvorgangs **Schließen** antippen.
9. Auf den Musterseiten für die Vorderseite mit einem Lineal den Abstand des Druckbilds von der oberen, unteren, linken und rechten Kante messen.

 Hinweis: Zur Kennzeichnung werden auf die Vorderseite ein Punkt und auf die Rückseite zwei Punkte gedruckt.



10. Für die Rückseite mit einem Lineal den Abstand des Druckbilds von der oberen, unteren, linken und rechten Kante messen.

11. Ist das Bild mittig, ist keine Anpassung erforderlich. Anderenfalls die Materialausrichtung anpassen. Einzelheiten hierzu siehe [Eine Anpassung der Bildposition durchführen](#).

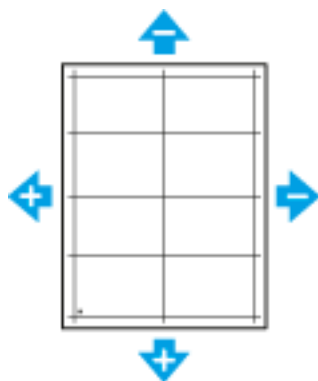
### Eine Anpassung der Bildposition durchführen

1. Am Steuerpult des Druckers die Taste **Startseite** drücken.
2. Als Administrator anmelden.
3. **Gerät > Support > Bildposition** antippen.
4. Zum Anpassen der Ausrichtung den Quellmaterialbehälter auswählen.
  - a. **Materialzufuhr** antippen.
  - b. Den gewünschten Behälter antippen.
5. Anhand der im Abschnitt „Überprüfen der Materialausrichtung“ ausgedruckten Tabelle die auszurichtende Seite auswählen.
  - Zum Anpassen der Vorderseite erst **Ausgerichtete Seite** und dann **Vorderseite** antippen.
  - Zum Anpassen der Rückseite erst **Ausgerichtete Seite** und dann **Rückseite** antippen.
6. Zum Anpassen der Ausrichtung **Ausrichtung Führungs-/Seitenkanten** antippen.

- Zum Anpassen der horizontalen Ausrichtung unter **Ausr. Seitenkanten** das **Pluszeichen (+)** oder das **Minuszeichen (-)** antippen.
- Zum Anpassen der vertikalen Ausrichtung unter **Ausr. Führungsk.** das **Pluszeichen (+)** oder das **Minuszeichen (-)** antippen.

Zu Bezugnahme die Tabelle so positionieren, dass sich die Punkte auf der Vorder- bzw. Rückseite im unteren Seitenbereich befinden.

- Bei der Führungskantenausrichtung verschiebt ein positiver Wert das Bild nach unten.
- Bei der seitlichen Ausrichtung verschiebt ein positiver Wert das Bild nach links.



7. Zum Speichern der Einstellungen **OK** antippen.
8. Schritt 4 bis 6 ggf. wiederholen, um weitere Werte einzugeben.
9. Eine weitere Musterseite drucken und den Vorgang wiederholen, bis die Farbausrichtungskorrektur abgeschlossen ist.

10. Um zur Startseite zurückzukehren, die Taste **Startseite** drücken.





# Anpassung und Erweiterung

Inhalt dieses Kapitels:

Xerox Extensible Interface Platform® .....	226
Anzeigen oder Ausblenden von Apps am Bedienfeld des Druckers .....	229
Aktivieren der Plug-In-Funktion .....	230
Externe Tastatur .....	231

## Xerox Extensible Interface Platform®

Die Xerox Extensible Interface Platform® ermöglicht es unabhängigen Softwareanbietern und Partnern, personalisierte und maßgeschneiderte Dokumentenmanagement-Lösungen zu entwickeln. Diese Lösungen können integriert und direkt über das Bedienfeld des Druckers aufgerufen werden. Diese Lösungen können die vorhandene Druckerinfrastruktur und Datenbanken nutzen. Beispiele für diese Anwendungen sind ScanFlow Store, Xerox Scan to PC Desktop, Equitrac Office und andere. Weitere Informationen über Xerox Extensible Interface Platform®-Anwendungen für den Drucker gibt es beim Xerox-Partner oder unter [www.office.xerox.com/eip/enus.html](http://www.office.xerox.com/eip/enus.html) auf der Xerox-Website.



Hinweis:


- Der Drucker enthält ein Schriftenpaket eines Drittanbieters – Liberation-Schriften. Informationen und Lizenzen siehe <https://fedorahosted.org/liberation-fonts/>. Diese Schriften sind lizenziert unter GNU General Public License. Diese Schrift wird nur mit dem Xerox Extensible Interface Platform®-Browser der zweiten Generation verwendet. Nähere Informationen erteilt der Xerox-Partner.
- Wenn eine ConnectKey-App ein Sicherheitszertifikat enthält, wird das Zertifikat auf dem Drucker mit der ConnectKey-App installiert. Sicherheitszertifikate können im Embedded Web Server verwaltet werden. Weitere Informationen siehe [Auswählen eines Zertifikats](#).

### KONFIGURIEREN VON ERWEITERUNGSDIENSTEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden.
2. Auf **Apps** klicken.
3. Auf **EIP-Einstellungen** klicken.
4. Prüfen, ob die Umschaltfläche „EIP-Browser“ ausgewählt ist.
5. Um die Installation von ConnectKey-Apps auf dem Drucker zu ermöglichen, die Umschaltfläche für Installation von ConnectKey-App zulassen auswählen.
6. Um die Installation von nicht verschlüsselten ConnectKey-Apps auf dem Drucker zu ermöglichen, die Umschaltfläche für Installation unverschlüsselter ConnectKey-App zulassen auswählen.
7. Um die Überprüfung von Serverzertifikaten zu ermöglichen, die Umschaltfläche für Serverzertifikate prüfen auswählen.
8. Zum Festlegen der Touchscreen-Tastatur-Richtlinien unter Touchscreen-Tastatur-Richtlinien eine Option auswählen.
  - Soll die Touchscreen-Tastatur in ConnectKey-Apps angezeigt werden, **Anzeige abhängig von App-Einstellung** auswählen.
  - Soll die Touchscreen-Tastatur in allen ConnectKey-Apps nicht angezeigt werden, **In allen Apps ausblenden** auswählen.
9. Falls für die Xerox-EIP-App ein Benutzerkennwort erforderlich ist, die Umschaltfläche für Kennwort in EIP-Apps exportieren auswählen, um das Exportieren von Kennwörtern zu ermöglichen.
10. Damit die Xerox-EIP-App für Remote-Scans verwendet werden kann, die Umschaltfläche für Auftrag über Remoteprogramm starten auswählen.

11. Zum Aktivieren von EIP-Webdiensten auf **EIP-Webdienste** klicken. Die Umschaltflächen für die benötigten Dienste auswählen und dann auf **OK** klicken.

### KONFIGURIEREN DER PROXY-EINSTELLUNGEN

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
  2. Auf **EIP-Einstellungen** klicken.
  3. Um einen Proxyserver zu aktivieren, im Bereich „Extensible Interface Platform“ auf die Umschaltfläche **Proxyserver des Geräts verwenden** klicken.
  4. Auf den Link des **Proxyserver**s klicken.
  5. Zum Aktivieren eines Proxyserver auf die Umschalttaste **Proxyserver** klicken.
  6. Wenn bei dem Drucker sowohl WLAN als auch Ethernet aktiviert ist, im Bereich „Proxyserver“ auf **Proxycinrichtung** klicken und eine Option auswählen.
    - Um einen einzelnen Proxyserver sowohl für WLAN als auch für Ethernet zu konfigurieren, auf **Gemeinsamer Proxy** klicken.
    - Um für WLAN und Ethernet separate Proxyserver zu konfigurieren, auf **Andere Proxys** klicken.
-  Hinweis: Wenn bei dem Drucker nicht sowohl Wi-Fi als auch Ethernet aktiviert sind, wird die Einstellung Proxy-Setup nicht angezeigt.
7. Auf **Einrichten** klicken und eine Methode für die Konfiguration des Proxyserver auswählen.
    - Um automatische Einstellungen für den Proxyserver zu verwenden, auf **Automatisch** klicken.
    - Um ein konfiguriertes Standard-Proxyskript zu verwenden, auf **Konfigurationsskript** klicken und die URL eingeben, um das Skript zu erhalten.
    - Um Einstellungen manuell einzugeben, auf **Manuelle Adresse** klicken und die Einzelheiten zur Konfiguration des Proxyserver eingeben.
  8. Im HTTP-Fenster gegebenenfalls weitere Konfigurationseinstellungen bearbeiten.
  9. Auf **OK** klicken.

### EINRICHTEN EINES DATEIABLAGEBEREICHS

Eine Vorlage enthält Scaneinstellungen und mindestens ein Ziel für die gescannten Bilddateien. Eine Scanvorlage kann mit dem Dienst verknüpfen werden, oder es kann die Standardvorlage verwendet werden.

Ablagebereiche konfigurieren:

1. In Embedded Web Server als Administrator anmelden und auf **Apps** klicken.
2. Auf **EIP-Einstellungen** klicken.
3. Im Bereich „Scanprofileinstellungen“ auf **Ablagebereiche** klicken.
4. Im Bereich „Ablagebereiche“ auf einen Element in der List klicken.

Wenn keine Ablagebereiche in der List sind, wie folgt vorgehen:

1. Auf das **Pluszeichen (+)** klicken und dann ein Protokoll auswählen.
2. Die Konfigurationsinformationen eingeben.
3. Auf **OK** klicken.

### KONFIGURIEREN VON EINSTELLUNGEN FÜR DEN ABLAGEBEREICH DER PROFILSAMMLUNGEN

Wenn eine Scanmanagement-Anwendung wie SMARTsend oder ScanFlowStore verwendet wird, auf dieser Seite Informationen über den Server angeben, der die Profile hostet.

1. In Embedded Web Server auf **Apps** klicken.
2. Auf **EIP-Einstellungen** klicken.
3. Im Bereich „Scanprofileinstellungen“ die Option **Andere Einstellungen** auswählen.
4. Im Bereich „Profilsammlung“ auf **Bearbeiten** klicken.
5. Auf **Serverart** klicken und das Protokoll für den Server auswählen, auf dem sich die Profilsammlung befindet.
6. Die Konfigurationsdaten eingeben und auf **OK** klicken.
7. Zum Aktivieren der automatischen Aktualisierung von Profilen die Umschaltfläche **Automatisch aktualisieren** aktivieren.
8. Unter „Tägliche Aktualisierungszeit“ die Zeit eingeben, zu der die Profile aktualisiert werden.
9. Um die Profilliste sofort zu aktualisieren, auf **Profilliste jetzt aktualisieren** klicken.
10. Auf **Bestätigung drucken** klicken und auswählen, unter welchen Bedingungen eine Bestätigung gedruckt werden soll.
11. Um Benutzernamen in das Auftragsprotokoll aufzunehmen, die Umschaltfläche **Benutzername in Auftragsprotokoll einschließen** aktivieren.

## Anzeigen oder Ausblenden von Apps am Bedienfeld des Druckers

Apps am Bedienfeld des Druckers anzeigen oder ausblenden:

1. In Embedded Web Server auf **Apps** klicken.
2. Im Bereich Installierte Apps auf die gewünschte App klicken.
3. Auf **Anzeigen/Ausblenden** klicken.

## Aktivieren der Plug-In-Funktion

Zum Installieren und Konfigurieren von USB-Kartenlesern auf dem Gerät die Plug-In-Funktion aktivieren.

1. Beim integrierten Webserver als Administrator anmelden und auf **System** klicken.
2. Auf **Plug-In-Einstellungen** klicken.
3. Zum Aktivieren der Funktion auf die Umschaltfläche **Plug-In-Funktion** klicken.
4. Auf **Schließen** klicken.
5. Zum Aktivieren der Änderungen bei entsprechender Aufforderung auf **Neustart jetzt** klicken.

Weitere Informationen zum Konfigurieren eines CAC-Systems in Ihrem Gerät siehe das *Xerox® VersaLink® Common Access Card System-Konfigurationshandbuch*. Auf [www.support.xerox.com](http://www.support.xerox.com) gehen, den Namen eingeben und auf **Dokumentation** klicken. Die gewünschte Dokumentation auswählen und herunterladen.

## Externe Tastatur

Die externe Tastatur kann über die USB-Anschlüsse direkt an das Gerät angeschlossen werden. Wi-Fi Direct- und Bluetooth-Tastaturen werden nicht unterstützt.

Die externe Tastatur kann am Touchscreen des Steuerpults eingerichtet werden.

1. Am Steuerpult **Gerät** > **Sprache** > **Tastaturlayout** antippen.
2. Das Tastaturlayout nach Bedarf einstellen. Änderungen des Tastaturlayouts werden nach einem Neustart wirksam.



Hinweis: Die externe Tastatur unterstützt weder die **Esc**-Taste, noch die **Tabulator**-Taste oder Tastenkombinationen mit der **Strg**-Taste.







